Merc.
107

4 Merc. 107

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

4° Merc. 107.

Digitized by Google

Vergleichung

der

gewöhnlichsten

Maaße, Gewichte

und

Münzsorten.

Aus

den besten Autoren zusammengetragen, verglichen

und herausgegeben

von

J. C. W.

Dresden, 1787.

in der Waltherischen Hofbuchhandlung.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Dem

Hochwohlgebohrnen Herrn,

Herrn

Carl Wilhelm von Carlowitz,

des Heil. Röm. Reichs Vier Erb-Rittern,

Sr. Churfürstl. Durchl. zu Sachsen hochbestallten

Landshauptmanne

im Marggrafthum Niederlausitz,

auch

Cammerherrn,

Erb- Lehn und Gerichts-Herrn auf Strega, Stößitz ꝛc.

ehrfurchtsvoll gewidmet

von dem Herausgeber.

Digitized by Google

Digitized by Google

Einleitung.

Die Nothwendigkeit, worinnen so viele Menschen im gemeinen Leben sich befinden, den Unterschied der verschiedenen Maaße und Gewichte zu wissen, ist zu bekannt, als daß man solches weitläuftig beweisen darf. Allein eben diese Nothwendigkeit hat auch schon manche Klagen veranlaßt, über die Unzulänglichkeit der Nachrichten dieses Unterschiedes, zum wenigsten solcher Nachrichten, welche lediglich von dem mannichfaltigen Unterschiede der Maaße und Gewichte handeln; und wo man eine Uebersicht desjenigen im Ganzen findet, was bisher nur zerstreut, in mathematischen, arithmetischen, kaufmännischen und andern Schriften anzutreffen gewesen; welche aber theils ihrer Kostbarkeit, theils ihres sonstigen Innhalts halber, nicht jedermanns Sache sind.

Um nun diesen Mangel in etwas abzuhelfen, so habe ich geglaubt, keine ganz unnütze Arbeit zu übernehmen; wenn ich aus den besten Autoren einen **Bergius, Meyer, Krusen, Reinhold** u. s. w. das nöthigste und brauchbarste zusammen trüge, vergliche und in gegenwärtigen Bogen ans Licht stellte: damit auch diejenigen, welchen ihr Stand und Gelegenheit nicht erlaubt, aus obig angeführten Quellen zu schöpfen, denen aber das Verhältnis der verschiedenen Maaße und Gewichte zu wissen nothwendig ist, sich daraus belehren können. Aus eben diesem Gesichtspunkte nun, bitte ich ein geehrtes Publikum, mich und die Unvollständigkeit dieses Auszugs von Maas und Gewicht, sowohl als der angefügten Münz- und anderer Tabellen, gütigst zu beurtheilen. Lezteres ist eine Zugabe, die in einem dergleichen Werkchen nicht wohl entbehrt werden kann, und auch wohl am öftersten um Rath gefragt werden dürfte, daher ich derselben so viel Vollständigkeit zu geben bemühet gewesen, als eines Theils die Gränzen dieses Buchs, andern Theils aber auch die Ungewißheit, in welcher man sich in Ansehung des wahren innern Gehalts einiger Münzen, und deren daher nicht bestimmt genug anzugebenden Würdigung, aller Bemühungen großer Münzkenner ohnerachtet, immer noch befindet, erlaubt haben.

Digitized by Google

Erste Abtheilung.
Vom Maase.

§. 1.

Vom Maase überhaupt.

Das Maas lehret uns nicht allein die Größe der Dinge kennen, sondern es zeiget uns auch ihre figürlichen Eigenschaften, und weil die meisten Dinge im gemeinen Leben, entweder nach ihrer **Länge**, oder nach ihrer **Menge** gemessen werden; so kann die generale Eintheilung auch zugleich in **Längen-** und **Mengenmaas** geschehen; welche aber wieder in drey besondere Arten zergliedert werden müssen, als: **erstlich**, das eigentliche **Längenmaas**. **Zweytens**, das **Flächenmaas**. **Drittens**, das **Körpermaas**, (worunter das **Mengenmaas** gehöret). Weil man sich auch, um das Maas eines Dinges genau zu bestimmen, gemeiniglich eines Staabs bedienet, worauf die kleinen Theile des Maases verzeichnet sind, so nennt man im allgemeinen Verstande einen **Maasstaab**, dasjenige Maas, wornach eine Sache sowohl idealisch, als wirklich genommen, ausgemessen werden kann; welches die Mathematiker im allerweitläuftigsten Verstande gebrauchen. Da aber hier die Rede nur von den Maasen seyn soll, die im gemeinen Leben gewöhnlich sind; so übergehe ich die Physikalischen, Astronomischen ꝛc. mit Stillschweigen, und wende mich zur individuellen Eintheilung obiger drey Maase.

§. 2.

Das Längenmaas.

Ist eine auf einem Staabe, Schnur oder Kette, bemerkte Länge, womit die Dinge ihrer Länge nach gemessen werden. Seine Einheit ist: **Elle** und **Fuß**, oder **Schuh**. Nimmt man diese Einheit bis auf

ihre

ihre kleinſten Theile aus der Natur ſelbſt; ſo ſind 12 gewöhnliche Gerſtenkörner neben einander gelegt, gleich einem Daumen.

Zwölf Daumen machen eine **Spanne**, oder **Fuß**; 2 Spannen, oder Fuß, einen **Ellbogen**, oder **Elle**; 3 Ellen eine **Klafter**, oder **Faden**, und 2 Klaftern eine **Ruthe**.

Die gewöhnlichſte Eintheilung aber iſt folgende:

ein Zoll hat 12 Linien,
ein Fuß hat 12 Zolle,
eine Elle hat 2 Fuß.

Das Längenmaas wird auch gewöhnlich in geometriſches und landübliches, oder Decimal- und Duodecimalmaas unterſchieden; da denn dieſes im Handel und Wandel, auch von den Handwerkern, beym Bauen ꝛc. jenes aber von den Ingenieurs und Feldmeſſern gebraucht, und erſteres in 10, das zweyte aber in 12 gleiche Theile getheilt wird. Anlangend die Ruthe, ſo iſt ſolche zwar das größeſte gewöhnliche Maas, wird aber ihrer wahren Länge nach, bald in 12, 15, 16 und mehrere Theile getheilt; denn es iſt kein Land, oder Provinz, welches nicht eine von den benachbarten verſchiedene Ruthe hätte. Eben ſo verhält es ſich mit den Meilen, als welche auch nach Ruthen gemeſſen werden.

a) Die **Ruthe** iſt, wie geſagt, in Anſehung ihrer wahren Länge, ſehr verſchieden. Wird aber von den Geometris durchgängig, ſie ſey groß oder klein, in 10 gleiche Theile oder Fuße getheilt.

b) Der **Fuß**, von allen landüblichen Ruthen wird in 12 gleiche; von allen geometriſchen Ruthen aber, in 10 gleiche Theile, oder Zolle getheilt.

c) Der **Zoll** wird ebenmäßig in 8, 10 oder 12 gleiche Theile, welche **Linien** genennet werden, getheilet.

d) Die **Elle** hält allemal 2 Fuß, und wird gemeiniglich von den Krämern und Kaufleuten, ſo Schnittwaren führen, gebraucht. In Sachſen iſt ſolche auch beym Baumaas gewöhnlich.

Noch werden zum **Längenmaas** gezählet:

e) Die **Klafter** hat 3 Ellen zur Länge, und wird gemeiniglich beym Scheitholze gebraucht.

f) Das

f) Das **Lachter**, ein bey den Bergwerken gebräuchliches Maas, so zwischen 6 und 7 Fuß lang ist.

g) Der **Faden**, ein Holz- und Seemaas, hält gemeiniglich 6 Fuß Länge.

h) Die **Meile**, als das größte geographische Maas; ist aber, wie bereits gedacht, eben so verschieden, als die Ruthe.

§. 3.
Das Flächenmaas.

Gemeiniglich erwählet man hierzu den Fuß, und verstehet alsdenn darunter eine Fläche, welche 1 Fuß breit und lang ist, und **Quadratfuß** heißt. Hat nun der Fuß 12 Zoll, so hat 1 Quadratfuß, 12 mal 12, oder 144 Quadratzolle, und wird **Duodecimal-Quadratfuß** genannt; rechnet man aber 10 Zolle, so hat ein Quadratfuß nur 100 Quadratzolle, und heißt ein **Decimal-Quadratfuß**. Eine Anzahl solcher Quadratfüße machen eine Quadratelle, Ruthe, Morgen, Acker ꝛc. aus; nachdem es landüblich ist.

§. 4.
Das Körpermaas.

Hierdurch wird ein bestimmter körperlicher Raum verstanden, womit sowohl trockene Dinge, z. E. Getreide, Früchte, Salz, Kalk, Kohlen ꝛc. als auch flüßige Dinge, nämlich: Wein, Bier, Eßig, Oel ꝛc. gemessen werden.

Am richtigsten wird auch hier der **Fuß** und **Zoll** zum Grunde gelegt: nur muß man sich den Fuß als einen hohlen Körper vorstellen, welcher 1 Fuß lang, 1 Fuß hoch und 1 Fuß breit ist, und alsdenn ein **Cubikfuß** genennet wird. Ist nun der Fuß in 12 Zolle getheilt, so hat der Cubikfuß 1728 Cubikzolle; ist er aber in 10 Zolle getheilt, so hat er nur 1000 Cubikzolle.

Der Bequemlichkeit wegen, hat man die cubische oder würflichte Figur dieses Körpermaases in die zirkelrunde verwandelt, welches aber der Richtigkeit nichts benimmt. Z. E. der Cubus oder Würfel von einem Dresdner Scheffel, ist 14 Zoll hoch und 1 Elle lang und breit;

der

der runde Scheffel hat eben diese Höhe, und dessen Durchmesser übers Kreuz ist auch eine Elle.

Der innerliche körperliche Raum eines Schiffes wird nach **Lasten** und **Tonnen** bestimmt. Eine Schiffslast hat 2 Tonnen, und wird 400 französische Pfund Seewasser gerechnet. Der Raum, den solche einnimmt, ist ohngefähr $56\frac{1}{2}$ Pariser Cubikfuß. Hieraus nun wird der gewöhnlicht Ausdruck in den Zeitungen: Ein Schiff von 2 · 3 · 400 Tonnen verständlich werden.

Unter das **Körpermaas** gehört auch das **Schacht-** und **Balkenmaas**.

Das Wort **Schacht** bezeichnet eine körperliche Größe, an welcher Breite und Länge einander gleich ist, welche aber nur den zehnten Theil von der Länge zur Dicke hat. Bey den Meßkünstlern heißt es ein **Zwischenmaas**, und sie begreifen unter einer **Schachtruthe** einen Körper, der eine Ruthe lang und breit, und einen Schuh dicke ist, und welche 10 Balkenruthen und 100 Cubikschuh im Decimalmaase; im Duodecimalmaase aber, 12 Balkenruthen, oder 144 Cubikfuß ausmacht.

Ein **Schuhschacht** hingegen ist ein Körper, der 1 Fuß lang und breit, und 1 Zoll dicke ist. Eben so verhält es sich mit dem **Zollschacht**. Theilet man eine **Schachtruthe** wieder in 10 Theile, so wird aus jedem 10ten Theile eine **Balkenruthe**, welche 1 Ruthe lang und 1 Fuß dick und breit ist; und eben so ist es mit dem **Balkenfuß** und **Balkenzoll**. Daher gehen in dem Decimalmaase 10 Zoll auf einen **Schachtzoll**, 100 Zoll auf einen Cubikzoll; 1000 auf einen Balkenschuh; 10000 auf einen Schachtschuh; 100,000 auf einen Cubikschuh; 1,000,000 auf eine Balkenruthe; 10,000,000 auf eine Schachtruthe; und 100,000,000 auf eine Cubikruthe. Duodecimalmaas aber gehen 429, 981, 696 auf eine Cubikruthe.

Das Schachtmaas wird gewöhnlich bey Ausrechnung der Mauerwerke, Ausgrabung der Kanäle, Graben, Aufrichtung der Dämme, Teiche und anderer Wasserwerke, auch beym Straßenbau gebraucht. Die Tabelle No. 18. ist eine Uebersicht im Ganzen von diesem Maase.

§. 5.

Von den verschiedenen Maasen der Länder.

Es wäre eine vortreffliche Sache, wenn zum wenigsten unter den gesitteten Nationen einerley Maas und Gewicht eingeführt wäre: allein aller angewandten Bemühungen der größten und angesehensten Mathematiker ohngeachtet, gehört sie gegenwärtig noch unter die unmöglichen Möglichkeiten.

Um aber die Größe eines jeden unbekannten Maases wirklich zu finden; so theile man einen gewissen Fuß entweder in 1440 Theile, wenn es Duodecimalmaas, oder in 1000 Theile, wenn es Decimalmaas werden soll, ein, und berechne darnach die übrigen, so man zu wissen verlangt. Und da der Königliche Pariser Fuß größtentheils zur Norm angenommen ist, wornach die übrigen, sowohl Ellen- als Fußmaase, von den Meßkünstlern berechnet worden sind; so ist man auch hier dieser Art gefolget, und die nachfolgenden Tabellen sind meistens nach erwähntem Pariser Fuß eingerichtet, wie auch die dazu gehörigen Duodecimal- und Decimalmaaßstäbe, sub A und B. Deren Gebrauch folgender ist:

Man will z. E. die Größe eines englischen Fußes oder Zolles wissen, so suche man in der Tabelle I. und man wird daselbst unter der Rubrik: Engelländische: 1351 Theilgen finden. Hierauf nimmt man einen Zirkel und fasset damit auf dem Duodecimal- oder 1440theiligten Maasstaab, sub A., diese 1351 Theilgen, und trägt sie auf eine gerade Linie, und dieses ist alsdenn die wahre Länge eines englischen Fußes.

Will man aber nur die Zolle haben, so theilet man die 1351 Theile des Fußes mit 12, als der gewöhnlichen Zahl der Zolle eines Fußes; der Quotiente giebt die Anzahl der Theile eines englischen Zolles, als:

12.) 1351 † $112\frac{7}{12}$ Theilgen.

12	
15	
12	
31	
24	
7.	

welche

welche man auf nur gemeldte Art mit dem Zirkel von dem 1440theiligen Maasstaab abnimmt. Oder man theilet die Linie des Fußes, geometrisch in 12 Theile. Und so verfährt man mit allen Fußmaasen, welche in der Tabelle I. befindlich sind. Wie auch mit den Ellen, welche in der zweyten Tabelle aufgeführet worden. Nur daß man, da alle Ellen 2 Fuß, auch manchmal etwas drüber, betragen, die Summe jedesmal mit 2 theilen muß. Man erhält dadurch die halbe Elle, welche man nur an einander zu seßen braucht. Z. E. die Danziger Elle hält 2544 Theilgen; die Hälfte ist also 1272, welche man von dem 1440theiligen Maasstaab abnimmt, und 2 mal an einander auf eine Linie trägt.

Die **Vergleichung** verschiedener Ellen zeigen die Tabellen.

In Ansehung des **Flächenmaases**, liegt die nämliche Verfahrungsart zum Grunde. Dessen kleine und große Arten die Tabellen 11. 12. 13 und 14. zeigen.

Die Verschiedenheit der **Meilen** aber und deren Vergleichung zeiget die achte Tabelle.

Bey dem **Körper-** und **Mengenmaas** hat man das nämliche beobachtet, und zeigen die Tabellen 15. 16. und 17. das nöthigste davon.

Nach dieser unentbehrlichen Einleitung, folgen unmittelbar die zum **Längenmaas** gehörigen Tabellen und Nachrichten:

I. Tabelle

Derer bekanntesten Fußmaase, nach dem Königl. Französischen, in 1440 Theile getheilten Fuß eingerichtet.

Nota. Die drey ersten Ziffern sind Linien, die folgenden 1otel Linien. Davon halten:

	Theile des Königl. Pariser Fußes.		Theile des Königl. Pariser Fußes.
Der Aachner	1280½	Der Anspacher	1320
Amsterdammer	1258	Antwerpner	1266

	Theile des Königl. Pariſer Fußes.
Der Antiochiſche	1892
" Augsburger	1313
" Avignoner	1100
" Babyloner	1633
" Baſeler, Stadt- und Feldſchuh	1322
" Bayeriſche	986
auch	1294
" Berliner	1373
" Berner	1300
" Beſançoner	1371
" Bologner	1682
— Schritt	8410
" Braunſchweiger	1260
auch	1265
" Bremer	1282
" Breslauer	1260
auch	1266
" Brieler	1488
" Brücker	1226
" Brüßler	1290
" Burtehuder	1290
" Cagliariſche (Palmi)	898
" Cairoiſche (Derah)	2459
" Calenbergiſche	1296
auch	1299
it.	1294
" Carrariſche (Palmi)	1081
" Caſtiliſche (Fuß)	1253
it. (Palmos)	940
" Celliſche	1290

	Theile des Königl. Pariſer Fußes.
Der Chineſiſche (Handlungsfuß)	1500
(Mathemat. F.)	1477
(Baufuß)	1431
(Feldmeßfuß)	1417
" Cleviſche	1310
" Cölniſche	1220
" Conſtantinopolit.	3140
" Copenhagner	1391
" Cracauer	1580
" Dännemarkiſche	1391
auch	1401
" Danziger	1272
" Dijoner	1392
" Doler	1583
" Dordrechter	1596
" Dresdner	1255
" Egyptiſche (Derah)	2459
" Emdner	1313
" Engelländiſche	1351
Gemeine Fuß	1350
" Erfurther	1251
" Eyderſtädter	1313
" Florenzer (Bauelle)	2430
(Pertiche)	1215
" Frankfurt am M.	1270
" Franzöſiſche Königl. Fuß.	1440
" Genfer	2163
" Genueſer (Palmi)	1113
" Gibraltarer	1253

Der

	Theile des Königl. Pariſer Fußes.
Der Gießner	1320
Göttinger	1290
Gothaiſche	1275
Grenobler	1512
Griechiſche	1358
Gröningiſche	1295
Haager	1440
Halliſche	1320
auch	1324
Hamburger	1270
Hannöveriſche	1290
Harlemmer	1267
Hebräiſche alte F.	1590
Herfordner	1310
Heydelberger	1235
Hildesheimer	1242
Hollſteiner	1323
Inſprucker	1408
Königsberger	1364
Leidner	1390
Leipziger (Gemeine Fuß)	1252
(Baufuß)	1253
Lioner	1515
Liſſaboner	1501
(Palmos crav.)	1000
(kleine Palmos)	972
Löwener	1266
Londner, ſiehe Engelland.	
Lothringer	1270
Lübecker	1290

	Theile des Königl. Pariſer Fußes.
Der Lüneburger	1290
Lütticher	1275
Magdeburger	1257
Mannheimer	1286
Mantuaner (Bracci)	2062
Maſtrichter	1245
Maynzer	1335
Mechelner	1239
Mecklenburger	1290
Middelburger	1330
Mayländer	1760
Moskauer	1483
Mümpelgarder	1274
Münchner	986
Neapolitaner (Palmi)	1169
Neuſchateler	1330
Nürnberger	1347
Oldenburger	1313
Oßnabrücker	1238
Paduaner	1570
Palermoer (Palmi)	1073
Parmaer (Bracci)	2423
Pavianer (it.)	2080
Perſiſche (Ariſch)	4310
Pommeriſche	1295
Prager	1338
Ratzeburger	1290
Reggioner	2348
Revaler	1187

	Theile des Königl. Pariſer Fußes.
Der Rheinländiſche	1391
auch	1392
it.	1414
" Rigaer "	1215
" Römiſche Bau Canne	9900
" Fuß	1306
" Palmi	990
" alte Römiſche Fuß	1320
" Roſtocker "	1282
" Rotterdammer	1385
" Rouener "	1200
" Rußiſche Rhein. Fuß	1391
" dto Engliſche Fuß	1350
" von Samos "	1534
" Sardiniſche (Palmi di Sardegna)	1113
(Palmi di Cagliari)	898
" Savoyer "	1200
" Schottiſche "	1359
" Schritt, geometriſche nach Piccard	8216. 6
nach Bougier Mittelgrad	8223. 0
nach Maupertuis	8223. 5
" beyder Mittelgrad.	8223. 2

	Theile des Kön. Pariſer Fußes.
Der Schwediſche "	1316
" Schweizer "	1330
" Sedaner "	1230
" Siamer (Ken)	4260
" Spaniſche "	1253
Palmos	940
" Stadiſche "	1290
" Stettiner "	1253
" Stuttgardiſche	1268
" Straßburger Stadtfuß "	1282¾
Landfuß "	1309
" Toledaniſche "	1253
" Turiner "	1432
" Ulmer	1281
" Utrechter "	1210
" Venediger "	1540
" Verdener "	1290
" Veronaer "	1540
" Vienner "	1430
" Wiener "	1420
" Wittenberger	1255
" Würtemberger	1304
" Zelliſche "	1290
" Züricher "	1330
" Zierickzeer "	1376

Tabelle II.

In welcher verschiedene Fußmaase nach dem Königl. Pariser Fuße, so in 1000 Theile, oder nach Decimalmaase getheilet worden, befindlich sind. Davon

	Hat von 1000 Theilen des Paser Fußes		Hat von 1000 Theilen des Pariser Fußes.
Der Amsterdammer	873	Der Genfer	1502
" Anspacher "	916 2/3	" Genueser (Palmi)	773
" Augsburger "	911	" Gießner "	916 2/3
" Baseler "	920 5/8	" Gothaische "	885 1/2
" Bayerische "	898	" Griechische "	943
" Berliner "	953	" Haager "	1000
" Berner "	913	" Hallische "	916
" Bononische "	1170 5/6	" Hymburger	882
" Braunschweigische	871	" Hannöverische	895 5/6
" Brabander	879	" Harlemmer "	871 1/2
" Bremer "	890 5/8	" Heydelberger "	857 1/2
" Breslauer "	875	" Hildesheimer	862 1/2
" Brüßler "	895 5/6	" Hollsteiner "	918 3/4
" Castilianische	870	" alte Hebräische	1104
" Calenberger "	895 5/6	" Königsberger	947
" Cöllnische "	839 1/2 7/2	" Leipziger "	869
" Constantinopolit.	2180 1/2	" Leidener "	965 1/4
" Cracauer "	1067	" Lissaboner "	1042
" Dänische "	974	" Lübecker "	896
" Danziger "	883	" Londner "	937 1/2
" Dresdner "	872	" Mannheimer	823 1/1 1/8
" Englische "	937 1/2	" Mecklenburger	714 1/3
" Erfurther "	875	" Münchner "	684 2/5
" Frankfurth am M.	882	" Neapolitanische	812
" Florentiner (Bracci)	1794	" Nürnberger "	935 1/1 5/2

Der

	Hat von 1000 Theilen des Pariser Fußes		Hat von 1000 Theilen des Pariser Fußes
Der Oßnabrücker	860	Der Rotterdammer	962
• Paduaner	1090	• Stettiner	870
• Pariser	1000	• Schweizerische	924
• Rigaische	843¾	• Turiner	994½
• Rostocker	890	• Würtemberger	718

III. Tabelle

Wenn der Rheinländische Fuß in 1000 Theile getheilet wird, so enthalten solcher Theile, oder Linien:

	1000 Theile.		1000 Theile.
Der Alexandrinische	1102	Der Brieler	1060
	1200	• Brügger	880
• Amsterdammer	904	• Burgunder	1088
	968	• Coppenhagner	934
• Antiochische	1360	• Dordrechter	1050
• Antwerpische	909	• Dresdner	1099
• Augsburger	938	• Frankfurth am Mayn	912
• Baseler Stadtschuh.	950	• Französische	1038
	924		1018
	838	• Geometrische	780
Feldschuh	950	• Harlemmer	910
Decimalschuh	1433	• Insprucker	1011
halbe Elle	858	• Italiänische Brazze	1425
• Bayerische	908	Geometrische Fuß	885
	924	• Leidner	1000
• Bremer	934	• Löweuer	909
der corrigirte	926	• Leipziger	1097

Der

	1000 Theile.		1000 Theile.
Der Londner	968	Das Rheinländ. Feldmaas	1200
" Lothringer	925	Der Savoyer	870
" Mechelner	890	" Strasburg. Stadtschuh	809
" Middelburger	960		884
" Mümpelgarder	915	" deutsche gem. Werkschuh	908
" Münchner	905	" Spanische Fuß	867
" Nürnberger	947	" Venezianische	1120
	960	" Ulmer	970
	974		920
" Pariser Königl. Schuh	1035	" Utrechter	869
	auch	" Wiener	1000
	1055		978
Halbe Elle	1910	" Zirikseer	988
" Prager	930	" Züricher Stadtschuh	956

IV. Tabelle.

In welcher die Größe der Zolle von verschiedenen Füßen, nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Pariser Fuß berechnet, enthalten sind. Davon

	Hält von 1440 Theilg.		Hält von 1440 Theilg.
Der Amsterdammer Zoll	$104\frac{7}{12}$	Der Cölnische	$101\frac{2}{3}$
" Anspacher	110	" Danziger	106
" Augsburger	$109\frac{5}{12}$	" Dresdner	$104\frac{7}{11}$
" Bayerische	$107\frac{5}{6}$	" Englische	$112\frac{1}{2}$
" Berliner	$114\frac{5}{12}$	" Erfurther	$104\frac{1}{4}$
" Braunschweiger	105	" Hallische	110
" Breslauer	105	" Hamburger	$105\frac{5}{6}$
" Calenbergische	$108\frac{1}{3}$	" Hebräische	$132\frac{1}{2}$

	Hält von 1440 Theilg.		Hält von 1440 Theilg.
Der Königsbergiſche	113 2/3	Der Rheinländiſche	116 2/3
= Koppenhagner	115 1/1 1/2	= Römiſche	108 5/6
= Leipziger	104 1/3	= Roſtocker	107
= Lothringer	105 5/6	= Rußiſche	112 1/2
= Lübecker	127 1/2	= Schwediſche	109 2/3
= Maynzer	111 1/4	= Schleſiſche	106 1/4
= Mecklenburgiſche	127 1/2	= Schweizer	110 5/6
= Moskauer	123 7/12	= Stettiner	104 1/1 5/12
= Pariſer Königl.	120	= Strasburger	107
= Pohlniſche u. Krakauer	131 2/3	= Venezianiſche	128 1/3
= Prager u. Böhmiſche	111 1/1 5/12	= Wiener	118 1/3
= Pommeriſche,	107 1/1 1/2	= Züricher	110 5/6

V. Tabelle

Der bekannteſten Ellenmaaſe, wie viel ſolche nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Fuß, an ſolchen Theilen betragen.

Nota. Die drey erſten Ziffern ſind Linien, die folgenden 10tel Linien.

	Theile des Königl. Fußes.		Theile des Königl. Fußes.
Die Aachner Elle hält	2960	Die zu Alikante (Varas)	3370
auch	3078	= = Altona	2540
= Abbeviller (Aunes)	5240	(Brabanter Ellen)	3065
= Aleppo (Pick)	2998	= = Amberg	3702
= zu Alexandria (Pick)	3000	= = Amſterdam	3057
auch	2966	(Vlamiſche Ellen)	3112
= = Algier (lange Pick)	2760	= = Ancona (Bracci)	2848
= = (kurze it.)	2070	= = Anſpach	2720

Die

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Antwerpen (große)	3078
" (kleine)	3034
" Arragonien (Varas)	3493
" Archangel (Arſchine)	3154
" Arras	3094
" Augſpurg (große)	2702
(kleine)	2626
" Aurich	2983
" Avignon (Canne)	8624
(Aune)	5174
" Bamberg	3252
" Bantam (Cobidos)	2230
" Barcellona (Cannes)	6966
" Baſel (Aunes)	5284
(kleine Ellen)	2412
" Batavia (Cobidos)	2230
" Baußen, od. Budißin	2554
" Bayonne (Aunes)	3918
" Bayreuth	2662
" Bengala (Cobidos)	2108
" Bergamo (Bracci)	2905
" Bergen in Norwegen	2782
" Bergen op Zoom	3070
" Bergen	2808
" Bern	2401
" Berlin	2956
" Beyersdorf	2924
Die Bibliſche Elle	2462
" " Spanne	1236
" " Handbreit	410
" " Fingerbreit	102

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Bilbao (Varas)	3772
" Bielefeld	2593
" Bologna, in Wolle) Brac-	2815
in Seide) ci	2640
" Bonn	2484
" Botzen (Ellen)	3503
(Bracci)	2437
" Bourdeaux (Aunes)	5240
" Brabanter Ellen	3065
" Braunau	3445
" Braunſchweig	2530
" Breda	3070
" Bremen	2564
" Breſcia	2075
" Breslau	2438
Schleſiſche Ellen	2553
Bretagne (Aunes)	5972
" Brügge	3078
(in Leinen)	3214
" Brüſſel (große)	3078
(keine)	3034
" Burtehude	2580
" Cadix (Varas)	3759
(in Leinen)	3078
" Caen (Aunes)	5240
" Cagliari (Raſi)	2433
" Cairo (Pick)	3000
" Calais (Aunes)	5240
" Calenberg	2580
" Calikut (Covitos)	2027
" Camerich	3166

	Theile des Königl. Fußes.
Die auf den Canariſchen Inſeln (Varas)	3810
Die zu Candia, Canea, Pick	2825
" Canton in China (Cobidos)	1580
" Carlsbad (große)	3002
(kleine)	2623
" Carthagena (Varas)	3710
" Caſchau	2675
" Caſſel	2488
Die Caſtilianiſche (Varas)	3759
Die zu Celle	2580
" Chambery (Raſi)	2547
" Chriſtiania	2782
" Coblenz	2474
" Coburg	2599
" Cölln (große)	3080
(kleine)	2545
" Conſtantinopel (große (Picks)	2966
(kleine ")	2872
" Conſtanz (große)	3295
(kleine)	3063
" Coppenhagen	2808
" Corfu (Pick)	2544
Corſika (Palmi)	1109
" Cracau, neue Ellen	2735
" Cremona (Bracci)	2727
" Culmbach	2715
" Cypern (Pick)	2977

	Theile des Königl. Fußes.
Die Dännemärkiſche	2808
" zu Damasko (Pick)	2734
" Danzig	2544
" Delft	3060
" Dresden	2509
" Dublin (Yards)	4055
" Düſſeldorf	2392
" Dünkirchen	2998
" Edimburg	4212
" Eimbeck	2580
" Elbingen	2505
" Emden	2972
" Engelland (Yards)	4055
(in Leinewand-Ellen)	5069
(Boy- u. Fries, Gode)	3110
(in Tapezerey-Ellen)	3041
" Erfurth	1865
" Erlangen	2924
" Fermo	2910
" Ferrara, (in Wolle) (Bracci)	2966
(in Seide, dto	2788
" Flensburg	2540
" Florenz, (in Wolle Canne)	1047
(Bracci)	2168
(Palmi)	1309
(in Seide Canne)	1032
(Bracci)	2580
(Palmi)	1290

Die

	Theile des Königl. Fußes.		Theile des Königl. Fußes.
Die zu Forli (Bracci)	2727	Die zu Guinea (Jacktans)	16220
= Frankfurth am Mayn	2392	= Gundelfingen	2601
(Brabanter Ellen)	3065	= Haag	3060
(Pariser Ellen)	5264	= Halle (lange Elle)	2956
= Frankfurth an der Oder	2941	(kurze dto	2532
= Freyberg in Sachsen	2512	= Hamburg	2540
= Gamron (Pick)	2703	= Hameln	2580
(Cobid.)	4258	= Hannover	2588
(Guezes)	4360	= Haarburg	2584
= Geldern	2940	= Harlem	3226
= Geneve (Genfer Aun.)	5070	= Haßfurth	2999
(Franz. dto)	5275	= Havre de grace (Aun.)	5240
= Genua, Canne gros		= Hildesheim	2483
von 10½ Palmi	11686	= Hirschberg	2553
Leinewand Canne,		= Hof	2825
von 10 Palmi	11130	= Jägerndorf	2520
Canne picc. von 9		= Japan (Inck)	8425
Palmi	10017	= Java (Cobidos)	2230
Bracci, von 2⅓ dto	2597	= Jerusalem (Pick)	3041
Palmi	1113	= Ingolstadt	3530
= Ghent	3078	= Inspruck	3485
(in Leinewand)	3214	= Kaufbeuern	2615
= Gibraltar (Varas)	3759	= Irrland, s. Engelland	
= Glaatz	2598	= Kempten	3012
= Goa (Cobid.)	3041	= Kiel	2550
= Görlitz	2499	= Kitzingen	2643
= Göttingen	2580	= Königsberg	2548
= Gotenburg	2632	= Krembs	3316
= Grätz	3808	= Lacedämon (Pick)	2027
= Guastalla (Bracci)	3021	= Langensalza	2562
= Guben	2963	= Lauban	2499

Digitized by Google

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Leiden	3028
" Leipzig	2506
" Leutkirchen	3115
" Linz	3555
" Lion (Aunes)	5205
" Liſſabon (Varas)	4860
(Palmos crav.)	1000
(kleine Palmos)	972
" Livorno ſ. Florenz	
" Löbau	2506
" Löwen (große Ellen)	3078
(kleine dto)	3034
" Lucca (in WolleBracci)	2683
(in Seide dto)	2565
" Luckau in der Niederl.	2963
" Lübben daſelbſt	2963
" Lübeck	2558
" Lüneburg	2580
" Lüttich	2445
" Madera (Varas)	4860
" Madras (Cobid.)	2027
" Madrit (Varas)	3759
" Magdeburg	2956
" Mahon (Cannes)	7096
" Majorca (item)	7603
" Malaga (Varas)	3759
" Malta (Cannes)	9935
" Mannheim	2473
" Mantua (Bracci)	2062
" Marocco (Covad.)	2235

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Marſeille (Cannes)	8906
in Leinewand (Aunes)	5187
" Maſtricht	3030
" Maynz	2433
" Mecca	3041
" Mecheln	3034
" Memel	2544
" Memmingen	3110
" Meßina (Cannes)	8584
(Palmi)	1073
" Middelburg	3060
" Mayland (WolleBracci)	2998
(Seide it.)	2578
" Mindelheim	2800
" Minden	2566
" Minorca (Cannes)	7096
" Mocca (Guezes)	2815
(Cobidos)	2140
" Modena (Bracci)	2838
" Montpellier (Cannes)	8916
" Morea (Pick)	2027
" Morlaix (Aunes)	5972
" Moskau (Arſchinen)	3154
" Münchenberg	2715
" München	3701
" Münden	2592
" Münſter	3584
" Namur	2940
" Nantes (Aunes)	5260

Die

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Napoli (Cannes)	9352
(Palmi)	1169
" Narva, Ellen	2652
Arſchinen	3154
" Naumburg	2506
" Negroponte (Pick)	2732
" Neuburg	4932
" Neuhof	2924
" Neuſtadt an der Aiſch	2999
" Nienburg	2580
" Niemegen	2940
" Nizza (Raſi)	2433
(Palmi)	1170
" Nördlingen	2707
" Norwegen	2782
" Nürnberg	2924
" Ochſenfurth	2576
" Oldenburg an der Hunte	2575
" Oran (Varas)	3759
(in Wolle Pick)	3041
" Oßnabrück	2586
in Leinen	2667
" Oſtende	3100
" Oſterode	2580
" Oudenarde	2960
" Paderborn	2392
" Padua (Bracci)	2973
" Palermo (Canne	8584
(Palmi)	1073

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Paris (Seiden-	
händl. Stäbe)	5275
(Tuchhänd. desgl.)	5264
(Leinewandhändl. it.)	5240
" Parma (Bracci)	2423
" Patraſſo (in Seide	
Pick)	2816
(in Wolle u. Leinen it.)	3041
" Pecking in China (Co-	
bidos)	1580
" Pernau	2432
" Perſien (Königl. Gue-	
zes)	4190
(Guezes)	2793
" Perugia (Bracci)	2866
" Piazenza (desgl.)	2875
" Piccardie (Aunes)	3696
" Piemont (Raſi)	2640
" Piſa (Palmi)	1323
" Polniſche neue Elle	2735
" Pondicheri (Covidos)	2027
" Pontremoli (Bracci)	3061
" Porto (Covidos)	2944
" Poſen	2525
" Prag	2619
" Presburg	2474
" Provence (Cannes)	8889
" Queda (Cobidos)	2027
" Raguſa, Ellen	2275

Die

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Ratzeburg	2580
" Ravenna (Bracci)	2980
" Ravensperg	3047
" Recanati (Bracci)	2949
" Regenspurg	3595
" Reggio (Bracci)	2348
" Reval	2373
" Rhodus (Pick)	4351
" Riga	2430
" Rimini (Bracci)	2838
" Rom (Leinen Canne)	9264
(dto Bracci)	2318
Kaufmanns Canne von 8 Palmi	8820
(Kaufm. Bracci)	3759
(Palmi)	1103
" Rochelle (Aunes)	5240
" alte Römische Elle	2640
" Rostock	2564
" Rotenburg an der Tauber	2599
" Rotterdam	3060
" Rouen (Tuch u. Seide Aunes)	5160
Leinew. it.	6192
" Roveredo, in Seide	3302
in Leinew. u. Wolle	2815
" Rüremonde	3041
" Rußland (Arschinen)	3154
" Rysel	3056

	Theile des Königl. Fußes.
Die zu Salzburg in Seide	3559
in Leinewand.	3554
" St. Malo (Aunes)	5972
" St. Petersburg (Arschinen)	3154
" Saragossa (Cannes)	9184
" Sardinien (Rasi)	2433
(Palmi)	1118
" Savoyen (Rasi)	2433
" Schafhausen	2675
" Schlesien	2553
" Schmiedeberg	2473
" Schottische alte Elle übrigens wie Engelland.	4190
" Schweden	2632
" Schweinfurt	2586
" Schweizer Ellen	2662
" Sevilla (Varas)	3759
" Scio (lange Pick)	3041
(kurze it.)	2927
" Siam (Ken)	4260
(Kobidos)	2027
Sicilien (Canne)	8584
(Palmi)	1073
" Sidon (Pick)	2680
" Siena (Leinew. Bracci)	2661
(Wolle dto)	1674
" Smirna (Pick)	2690
" Solothurn	2437

Die

	Theile des Königl. Fußes.
Die in Spanien (Varas)	3759
zu Speyer	2440
" Stade	2580
" Stettin	2858
" Stockholm	2632
" Stralſund	2580
" Strasburg (Ellen)	2386
(Aunes)	5272
" Straubingen	3585
" Suratte (Gueſſen)	3050
(Cobidos)	2097
" Teneriffa (Varas)	3795
" Thorn	2525
" Toulouſe (Cannes)	8070
" Toledo (Varas)	3643
" Tortoſa (Cannes)	7056
" Tournay	2745
" Trevigo	2973
" Trient, in Wolle	3000
in Seide	2713
" Trier	2474
" Trieſt, in Wolle	2996
in Seide	2840
" Tripoli di Soria (Pick)	3040
" Tripoli in der Barbarey (Pick)	2449
" Troppau	2520
" Troyes	3517
" Tunis (Wolle (Pick)	2983
(Seide it.	2796
(Leinew. it.	2097
" Türkiſche (große Pick)	2966
(kleine it.)	2873
" Turin (Raſi)	2674
" Ulm	2520
" Valencias (Varas)	4030
" Venedig, Wolle (Bracci)	2782
" Verden	2580
" Verona (Bracci)	2782
" Vizenza, it.	3036
" Warſchau, neue Ellen	2617
" Wien	3445
" Windsheim	2924
" Wismar	2584
" Wittenberg	2985
" Würzburg	2573
" Xativa (Varas)	3947
" Ypern	3100
" Zelle	2580
" Zittau	2526
" Zürich.	2660

Verschiedene Ellenvergleichungen.

I.

100 Berliner Ellen thun
112½ Augsburger Gewand-Ellen.
— 120 Baseler Ellen.
105 Berliner Ellen thun
100 Brabanter
100 Berliner Ellen thun
116⅔ Breslauer
— 104 6/7 Coppenhagner.
— 91⅔ Dänische.

100 Berliner Ellen thun
71 3/7 Englische Yards.
— 120 Frankfurt am Mayner.
— 114 2/7 Hamburger.
— 93¾ Holländische.
— 115⅝ Leipziger.
— 56 Lioner Stäbe.
— 55 5/9 Pariser dto.
— 100 Nürnberger Ellen.
— 80 Wiener

II.

100 Nürnberger Ellen thun
162½ in Augspurg in Leinew.
— 107½ oder 108 daselbst in Wolle.
— 95 in Andorf in Seiden
— 96½ daselbst in Wolle.
— 97½ in Amsterdam.
— 97½ in Bamberg.
— 121¼ in Basel
— 120 in Breslau.
— 120 in Botzen, Bracci.
— 105⅔ in Brüssel kurze Ellen.
— 97¼ daselbst lange dto.
— 95¼ in Breda.
— 95¼ in Bergen op Zoom.
— 106 7/8 in Cölln.
— 112½ in Coburg, lange Ellen.
— 80 in Danzig, lange it.
— 108 — Wolle.
— 111 — Leinewand.

100 Nürnberger Ellen thun
120 in Erfurth.
— 120 in Frankfurth am Mayn.
— 108 in Florenz, Bracci.
— 117½ in Hamburg.
— 103½ in Hof im Bayreuthisch.
— 116⅔ in Lübeck.
— 120 in Leipzig.
— 84½ in Linz.
— 60 in Lion, Stäbe.
— 94 in Memmingen, Ellen.
— 124 in Mayland, Bracci.
— 96½ in Mastricht.
— 108 in Nördlingen.
— 112½ in Ofen.
— 54½ in Paris Stäbe.
— 116⅔ in Prag, Ellen.
— 112½ in Rothenburg an der Tauber.
— 85½ in Schweinfurth.

100 Nürn-

Digitized by Google

100 Nürnberger Ellen thun	100 Nürnberger Ellen thun
90 in Salzburg.	100 in Windsheim.
— 120 in Solothurn.	— 84½ in Wien.
— 106½ in Tournay.	— 113¼ in Würzburg.
— 104 in Ulm.	— 108 in Zürich.
— 105 in Venedig, Seide.	
— 99½ daselbst Tuch.	

III.

1 Leipziger Elle zu 24 Zoll, und der Zoll zu 8 Theile gerechnet, thut:

Ell.	Zoll.	8tel.		Ell.	Zoll.	8tel.	
1	5	1½	in Amsterdam.	1	4	2½	in Halle, lange.
1	—	3½	in Breslau.	1	—	2.	daselbst kurze.
1	4	6	Carlsbader, große.	1	5	—	in Leiden.
1	1	1	dto kleine.	1	4	2½	in Magdeburg.
1	5	4	in Cölln, große.	1	4	—	in Nürnberg.
1	—	3	dto kleine.	2	2	5	in Paris, Stab.
1	—	3	in Danzig.	—	13	6	daselbst, Schuh.
1	—	¼	in Dresden.	1	6	3	in Petersburg., Elle.
2	—	3	in Engelland, Elle.	—	13	2	Rheinländ. Schuh.
1	14	6	dto Yards.	1	1	½	in Warschau.
1	4	1⅓	in Frankf. an der Oder.	1	8	7⅓	in Wien.
				1	4	4⅔	in Wittenberg.

IV.

100 Brabanter Ellen thun

	101¼ Elle	in Amsterdam.
—	121 —	in Hamburg, Frankfurth, Leipzig und Cölln.
—	60 —	in Frankreich und Engelland.
—	126⅔ —	in Breslau.
—	114 —	in Danzig.
—	111⅘ —	in Bergen und Drontheim.
—	116 —	in Stockholm.
—	60¾ —	in Genf.
—	35⅘ —	in Marseille und Montpellier, Cannes.

100 Brabanter Ellen thun

	96	in Rußland, Arſchines.
—	35	in Toulouſe, Cannes.
—	30⅘	in Genua, Cannes von 9 Palmi.
—	33⅓	in Rom, Cannes.
—	76	in London, Verges oder Yards.
—	81	in Spanien dto dto.
—	61¾	in Portugall, Varas.
—	101¼	dto Cavidos.
—	103¼	in Venedig, Bracci.
—	106¾	in Bergamo, Bologna, Modena und Mantua, Bracci.
—	118	in Florenz, Bracci.
—	130	in Mayland, Bracci.
—	114	in Stuttgard, Ellen.
—	89	in Coppenhagen, dto.
—	120	in Bern, Königsberg, Lübeck und Bremen, Ellen.
—	125	in Durlach, Ellen.
—	96	in Nürnberg, dto.
—	90	in Wien. dto.

V.

100 Bracci in Ancona	thun:	54	Pariſer Ellen.
100 Arſchinen in Archangel	—	56	Londner dto.
1 Arſchine in China	—	1	Holländiſche dto.
		⅘	Franzöſiſche dto.
1 Arſchine in Rußland	—	28	Zolle einer Hamburger Elle.
100 Ellen in Baſel	—	83⅓	Ellen in Amſterdam.
100 — in Amſterdam	—	120	— in Baſel.
100 — in Bern	—	82	— in Amſterdam.
100 Bracci in Bologna, in Seide	—	96 1/18	— daſelbſt.
in Wolle	—	86½	— daſelbſt.
35 — in Botzen	—	40	— in Brabant.
		48	— in Hamburg.
100 — in Bremen	—	100	Ellen in Hamburg
100 — in Breslau.	—	96	— daſelbſt.

Digitized by Google

100 Ellen in Brüſſel	thun:	99¼	Ellen in Amſterdam.
100 — in Amſterdam	—	100¼	— in Brüſſel.
1 Candu zu Goa in Indien	—	17	— Holländ. in Leinew.
1 dto in Pegu	—	1	— in Venedig.
100 Ellen in Dännemark	—	110	— in Hamburg.
		66⅔	— in Engelland.
63 — in Strasburg.	—	50	— in Brabant.
		60	— in Hamburg.
256 — in Hamburg	—	259	— in Leipzig.
100 — in Pohlen	—	102⅔	— in Breslau.
100 — in Breslau	—	97½	— in Pohlen.
5 — Guezes Monkelſer in Perſien	—	4	— in Paris.
1 — Canne in Sicilien	—	3	— in Holland.
100 Ellen in Strasburg.	—	48	— in Paris.
		74	— in Amſterdam.
100 — in Paris	—	208	— in Strasburg.
100 — in Amſterdam	—	135⅐	— daſelbſt.
17 — in Neufchatel	—	16	— in Paris.
100 Cannen oder Palmen von Neapel	—	310	— in Amſterdam.
100 Ellen in Amſterdam	—	30⅓	Cannes von Neapel.
		250⅛	Palmen daſelbſt.
17 Cannen von Neapel	—	32	Pariſer Ellen.
100 Picks in Smyrna	—	99	Bracci in Venedig.
		30	Cannes in Genua von 9 Palmen.
		115⅓	Bracci von Florenz u. Livorno.
		56⅓	Engliſche u. Franzöſiſche Ellen.
		34⅔	Cannes in Marſeille.
		71½	Engliſche Yards.
		97	Ellen in Amſterdam.
100 Ellen in Amſterdam	—	349	Palmen in Livorno, in Seide.
		238	in Wolle.
100 — in Erfurth	—	61	Ellen in Amſterdam, oder Brabanter.

100 Ellen in Amsterdam, oder Brabanter thun: 164 Ellen in Erfurt.
100 — in St. Gallen, in Leinen — 116 — in Amsterdam.
100 — in Amsterdam, dto — 86 — in St. Gallen, in Leinen.
100 — in St. Gallen, in Wolle — 89⅓ — in Amsterdam.
100 — in Amsterdam, dto — 112 — in St. Gallen, in Wolle.

VI. Tabelle.

Verschiedener **Ruthen**, wie viel solche **Füße** halten, und deren Betrag, nach dem Königl. Französischen Fuß, an Linien 144 pro Fuß.

	Hält Füße:	Beträgt an Kön. Franz. Linien.		Hält Füße.	Beträgt an Kön. franz. Linien.
Die Amsterdamer Ruthe	13	1635	Die Hallische Ruthe	15 1/8	1900
" Anspachische	12	1584	" Hildesheimer	16	1987
" Baseler	16	2115	" Irrländische	16½	2835
" Bremer	10	1300	" Lothringische	10	1270
" Mark-Brandenb.	15	2088	" Mümpelgarder	16	2038
" Bruchsaler	16	2226	" Magdeburger	12	1669
" Castilische Toises	6	752	" Nürnberger	16	2155
" Cellische	16	2064	" Pariser	18	2592
" Collmarische	15	2088	" Pfälzer	16	2058
" Dännemarkische	10	1391	" Preußisch-Olezkoische	10	1780
" Danziger	15	1908	" Rheinländische	12	1669
" Durlacher	16	2226	" Sächsische	15 1/8	1900
" Englische (Rod)	16½	2230	" Schafhausische	12	1560
" dto (Fathom)	6	810	" Schlesische	15	1914
" Erfurthische	14	1751	" Thüringische	14	1757
" Fränkische	12	1669	auch	16	2008
" Französische Toise	6	864	" Weimarische	16	2008
" Giesensche	16	1990	" Würtemberg. große	16	2087
" Hamburger	16	2030	kleine	12	1669
" Hannöverische	16	2064	" Züricher.	10	1330

Tabelle

VII. Tabelle.

Verschiedener anderer Längenmaase, als: Klaftern, Lachtern, Faden, nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Französischen Fuße berechnet.

	Hält Füsse:	Theilgen des Pariser Fusses.		Hält Füsse:	Theilgen des Pariser Fusses.
Eine Brandenburgische Klafter	6	7040	Eine Kalenbergische	$6\frac{2}{3}$	8666
" Böhmische Lachter	8	10696	" Sächsische Klafter	6	7530
" Clausthaler	6	8528	" Rußischer Faden Arschine	$5\frac{1}{4}$	9450
" Dänische	6	8912	" Französische Toise	6	8640
" Eislebische	6	8912	dto Seefaden	6	8640
" Freyberger	7	8785	" Hamburger Faden.	$6\frac{1}{2}$	8040
" Joachimsthaler	$6\frac{2}{3}$	8666			

VIII. Tabelle.

Vergleichung der Meilen gegen verschiedene andere Maase, wobey ein Mittelgrad des Erdbodens zu 57106 Französischen Toisen, und die Toise zu 6 Königl. Fuß; ein geometrischer Schritt zu $2\frac{4}{7}$ gewöhnlichen Schritten, oder zu $5\frac{7}{10}$ französischen Füßen, und die Verhältnis des Französischen zum Rheinländischen Fuß, wie 57 : 59 gerechnet, zum Grunde gelegt worden.

Namen der Meilen und Länder.	Beträgt nach einem Mittelgrad.	geometrischen Schritten.	gewöhnl. Schritten.	Königl. Pariser Füßen.	Rheinländ. Füßen.	Französischen Toisen.	geographischen Meilen 15 auf einen Grad.
Aegyptische od. Schoena.	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
Arabische, alte	$56\frac{2}{3}$	1059	2287	6046	6258	$1007\frac{2}{3}$	$3\frac{7}{9}$
dergl. neue	$17\frac{1}{20}$	$4533\frac{1}{3}$	9767	25888	26796	$4314\frac{2}{3}$	$1\frac{2}{15}$

Baye.

Namen der Meilen und Länder.	Beträge nach einen Mittelgrad.	geometrischen Schritten.	gewöhnl. Schritten.	Kön. gl. Pariser Füßen.	Rheinländischen Füßen.	Französisch. Toisen.	geographischen Meilen, 15 auf einen Grad.
Bayerische, große	8 1/7	7362	15878	42041	43516	7006 5/6	1 4/7
dto kleine	13 1/4	4515	9738	25783	26688	4297 1/6	1 1/7
Böhmisch. große	12	5000	10800	28552 1/2	29554	4758 3/4	4/5
dergl. kleine	17 1/2	3468	7491	19804	20499	3300 2/3	1 1/8
Brandenburg.	8 1/8	7242	15643	41373	43176	6895 2/3	1 4/7
Braunschweigische Policey	10 2/7	5707	12327	32590	33734	5431 2/3	1 17/20
Burgundische	16 2/3	3600	7776	20555	21276	3425 5/6	1 1/9
Bulgarische, od. Leucas,	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
Catalonische	14 3/4	4058	8766	23173	23986	3862 1/6	1 1/15
Chinesische Lys	250	240	518	1371	1419	228 2/3	16 2/3
— Py	25	2400	5184	13705	14186	2284 1/6	1 2/3
Curländische	13 7/8	4533 1/3	9767	25888	26796	4314 2/3	1 2/15
Dänemärkische	12	5000	10800	28552 1/2	29554	4758 3/4	4/5
Deutsche, gemeine	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
mittlere	13 1/3	4500	9720	25697	26599	4282 5/6	1 1/8
große	12	5000	10800	28552 1/2	29554	4758 3/4	4/5
Elsaßische	15 1/2 1/6	3954	8531	22579	23371	3763 1/6	1 1/12
Englische, gem.	70	857 1/7	1851 3/7	4894	5066	714 1/3	4 2/3
mittlere	60	1000	2160	5710 1/2	5911	951 3/4	4
große	48	1250	2700	7136	7386	1189 1/3	3 1/5
See-	20	3000	6480	17131 1/2	17733	2855 1/4	1 1/3
Flandrische	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
Französis. Lieuës	25	2400	5184	13705	14186	2284 1/6	1 2/3
= kleine Land-	30	2000	4320	11421	11822	1903 1/2	2
dto große und See-	20	3000	6480	17131 1/2	17733	2855 1/4	1 1/3

Finnische

Namen der Meilen und Länder.	Beträgt nach: einen Mittelsgrad.	geometr. Schritten	gewöhnl. Schritten	Königl. Pariser Fußen.	Rheinl. Fußen.	Französisch. Toisen.	geometrischen Meilen, 15 auf einen Grad.
Finnische	13	4556	9841	26017	26930	4336 1/3	1 7/15
Gallische, alte	40	1500	3240	8565 3/4	8866	1427 1/2 5/4	2 2/3
Griechische, Stadium	480	125	270	714	737	119	32
Geograph. oder Geometrische	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
Hamburgische	14 3/4	4060	8769	23185	23999	3864 1/6	1 1/60
Heßische	9 1/3	6432	13893	36755	38115	6125 5/6	1 3/5
Holländische	12 1/2	4800	10368	27410	28495	4568 1/3	1 4/15
Japanische, Indostanische Cos, Cosru	30	2000	4320	11421	11822	1903 1/2	2
Irländische	48	1250	2700	7136	7386	1189 1/3	3 1/5
Italiänische	60	1000	2160	5710 1/2	5911	951 3/4	4
Jüdische, Biblische (Sabbather)	120	500	1080	2855	2955	475 5/6	8
Lappländische	16 2/3	3600	7776	20555	21276	3425 5/6	1 1/9
Liefländische	17	4533 1/3	9767	25888	26796	4314 2/3	1 2/15
Litthauische	8 5/6	5700	12312	32550	33692	5425	1 1/4 7/60
Mährische	10 1/5	6834	14761	39126	40499	6521	1 7/10
Nieder-Rheinische Kreis	15	4000	8640	22842	23642	3807	1
Norwegische	10	6000	12960	34262	35466	5710 1/3	1 1/2
Niederländische Stundengehen	19 2/3	3050	6588	17667	18287	2944 2/3	1 19/60
Niederl. Seemeilen.	20	3000	6480	17131 1/2	17733	2855 1/4	1 1/5
Nürnberger	12	5000	10800	28552 1/2	29554	4758 3/4	4/5

Namen der Meilen und Länder.	Beträgt nach einem Meridiangrad.	geomet. Schritten	gewöhnl. Schritten	Königl. Pariser Füßen.	Rheinl. Füßen.	Französische Toisen.	geometrischen Meilen, 15 auf einen Grad.
Oesterreichische	$6\frac{3}{4}$	8746	18889	49944	51696	8324	$2\frac{37}{60}$
Persische Parasangen	$22\frac{2}{9}$	2700	5832	15418	15956	$2569\frac{2}{3}$	$1\frac{3}{4}$
Polnische	$19\frac{1}{3}$	3070	3561	17531	18146	$2921\frac{5}{6}$	$1\frac{1}{4}$
Portugiesische	$17\frac{1}{2}$	$3428\frac{4}{7}$	3976	19579	20266	$3263\frac{1}{6}$	$1\frac{1}{6}$
Preußische	$11\frac{2}{5}$	5262	6104	30049	31103	$5008\frac{1}{6}$	$1\frac{8}{15}$
Römische, alte	$80\frac{8}{9}$	742	1603	4237	4386	$706\frac{1}{3}$	$5\frac{3}{40}$
Rußische Werste	105	$571\frac{3}{11}$	662	3260	3374	$543\frac{1}{3}$	7
" größere	80	750	870	4283	4433	$715\frac{5}{6}$	$5\frac{1}{3}$
" große	75	800	928	4568	4728	$761\frac{2}{3}$	5
Sächs. große, zu 60 Gewend, à 27000 Ellen	$6\frac{1}{4}$	$9562\frac{1}{2}$	20655	54607	56523	$9101\frac{1}{6}$	$2\frac{2}{3}$
" von Churfürst August, à 12000 Ell.	14	4250	9180	24270	25122	4045	$1\frac{8}{15}$
" jetzige Policeymeile, à 16000 Ellen.	$10\frac{10}{17}$	$5666\frac{2}{3}$	12240	$32359\frac{1}{2}$	33495	$5393\frac{3}{4}$	$1\frac{7}{8}$
Schlesische, große	$17\frac{3}{10}$	3468	7491	19804	20499	$3300\frac{2}{3}$	$1\frac{1}{3}$
" kleine	17	$4533\frac{1}{3}$	9767	25888	26796	$4314\frac{2}{3}$	$1\frac{2}{15}$
Schwedische	$12\frac{7}{8}$	5714	12342	28570	29572	$4761\frac{2}{3}$	$\frac{7}{10}$
dto kleinere	12	5000	10800	$28552\frac{1}{2}$	29554	$4758\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$
Schottländische	50	1200	2592	6853	7093	$1142\frac{1}{3}$	$3\frac{1}{3}$
Schweizerische	12	5000	10800	$28552\frac{1}{2}$	29554	$4758\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$
Spanische	$17\frac{1}{2}$	$3428\frac{4}{7}$	7406	19579	20266	$3263\frac{1}{6}$	$1\frac{1}{6}$
Stadia, od. Feldwegs, Griech.	480	125	270	714	737	119	32
Römische	600	$114\frac{2}{5}$	248	654	677	109	$34\frac{8}{15}$

Milliare

Namen der Meilen und Länder.	Beträgt nach einen Mittelgrad.	geometrischen Schritten.	gewöhnl. Schritten.	Königl. Pariser Füßen.	Rheinländischen Füßen.	Französisch. Toisen.	geographischen Meilen, 15 auf einen Grad.
Milliare, Griech.	60	1000	2160	$5710\frac{1}{2}$	5911	$951\frac{3}{4}$	4
„ Römische	$65\frac{4}{9}$	$916\frac{4}{5}$	1980	5735	5936	$955\frac{5}{6}$	$3\frac{139}{175}$
Tartarische	$1\frac{1}{3}$	45000	97200	$256972\frac{1}{2}$	265989	$42828\frac{3}{4}$	$11\frac{1}{4}$
Türkische, Berry	$66\frac{2}{3}$	900	1944	5139	5317	$856\frac{2}{3}$	$4\frac{4}{9}$
Ungarische, gem.	12	5000	10800	$28552\frac{1}{2}$	29554	$4758\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$
„ mittlere	$13\frac{1}{3}$	4500	9720	25697	26599	$4282\frac{5}{6}$	$\frac{8}{9}$
„ große	10	6000	12960	34263	35466	$5710\frac{1}{2}$	$\frac{2}{3}$
Westphälische	$8\frac{8}{9}$	6750	14980	38543	39895	$6423\frac{5}{6}$	$1\frac{11}{16}$

IX. Tabelle.

Vergleichung verschiedener Längenmaase gegen einander, welche im bürgerlichen Leben sehr oft vorkommen.

Namen der Maase.	Beträgt nach Leipziger oder Sächs. Elle.	Sächs. Fuß.	Rheinl. Fuß.	Königl. Pariser Fuß.	gewöhnl. Schritten.
Die längste Französ. Ruthe, oder Perche	16 E. 10 Z.	$32\frac{16}{157}$	29	28	$12\frac{1}{3}$
Die kleine, dto	10 E. 8 Z.	$20\frac{100}{157}$	$18\frac{23}{33}$	18	$7\frac{5}{7}$
Die Französis. Toise.	$3\frac{2}{9}$ Ell.	$6\frac{138}{157}$	$6\frac{67}{314}$	6	$2\frac{4}{7}$
Die Englische Ruthe	$9\frac{2}{9}$ Ell.	$19\frac{109}{314}$	$17\frac{27}{63}$	$16\frac{7}{8}$	$7\frac{1}{4}$
Die Englische Toise, oder Fathom	$3\frac{2}{9}$ Ell.	$6\frac{141}{314}$	$5\frac{89}{158}$	$5\frac{5}{8}$	$2\frac{2}{3}$
Die Rheinl. Ruthe	6 E. $15\frac{5}{7}$ Z.	$13\frac{1}{3}$	12	$11\frac{3}{5}$	5
Die Lachter, Sächsisch. Bergmaas.	3 E. 12 Z.	7	6 F. 3 Z. $10\frac{3}{4}$ Lin.	$6\frac{1597}{14400}$	$2\frac{1}{2}$
Gewöhnlicher Schritt.	1 E. $7\frac{4}{5}$ Z.	$2\frac{2}{3}$	2 F. $4\frac{4}{5}$ Z	$2\frac{1}{3}$	1
Die alte Dresdn. Ruthe	8 Ellen.	16	$14\frac{7}{16}$	$13\frac{41}{45}$	6
Die jetzo gewöhnl. dto	7 E. 14 Z.	15 F. 2 Z	$13\frac{21}{31}$	$13\frac{2}{13}$	$5\frac{3}{4}$
Geometrischer Schritt	2 E. $19\frac{13}{19}$ Z.	$5\frac{11}{17}$ F.	$5\frac{6719}{7250}$	$5\frac{7}{20}$	$2\frac{4}{25}$

Es ist noch ein **Längenmaas** übrig, nämlich der **Haspel**, oder die **Weife**, wornach das Garn abgemessen wird; es ist aber eben so verschieden, als andere Maase; nachstehende

X. Tabelle

zeiget dessen mehreste Verschiedenheiten:

In Braunschweig hat 1 Bund Garn 20 Läpse.
1 Kauflapf hat 900 Haspelfaden.
1 Werklapf hat 1000 —

In der Neumark-Brandenburg hält der Haspel 4 Berliner Ellen.
1 Stück Garn hat 20 Gebinde, oder 800 Faden.
1 Gebind 40 Faden.

Im Fürstenthum Halberstadt hält der Haspel $3\frac{1}{2}$ Berliner Elle.
1 Stück Garn hält 20 Gebinde, oder 1200 Faden.
1 Gebind 60 Faden.

In der Niederlausitz hält der Haspel 3 Berliner Ellen.
1 Stück Garn hält 6 Strehn, oder 120 Gebinde, oder 4800 Faden.

In Leipzig ist ein Weissfaden in Wollen 2, und in Leinen 4 Dresdner Ellen lang.
1 Gebind hat 20 Faden, oder 80 Ellen.
1 Zaspel hat 20 Gebind, oder 400 Faden, oder 1600 Ellen.
1 Abzug — 30 — — 600 — — 2400 —
1 Strehne — 40 — — 800 — — 3200 —
1 Stück — 240 — — 4800 — — 19200 —
oder 6 Strehne, oder 8 Abzüge, oder 12 Zaspeln.
Aus 1 Stück klar flächsen Garn, bekommt man $4\frac{2}{3}$ bis 5 Ellen Leinewand, die 2 Dresdner Ellen breit liegt.
— 1 Stück grobwerken Garn erhält man 8 Ellen von eben der Breite.
— 1 Stück mittelwerken Garn 5 bis 6 Ellen, von eben derselben Breite.

Im Königreich Preußen muß der Haspel 3 und $\frac{1}{2}$ Viertel Berlinische Elle, im halben Diametro, so eine volle Elle, nach dem alten Preußisch- Pohlnisch- und Ermeländischen Maas, lang ist, im Umkreise

Umkreiſe aber $3\frac{1}{2}$ Berliniſche Ellen, welche nach dem alten Preuſſiſchen Maas im Umkreiſe 4 dergleichen Ellen ausmachen, halten.

In Schleſien ſind zweyerley Weifen, die eine vor das Liebethaler, oder Loth-Garn, wovon das Stück unter 1 Breslauer Pfund wiegt; der Weiffaden iſt $1\frac{7}{8}$ Breslauer Elle lang. Die andere Weife, nach welcher dee Faden 2 Breslauer Ellen lang iſt, iſt vor die übrigen Garne, ſo 1 Pfund und drüber wiegen, und zu den Packgarnen- Leinewand- und Schleyerfabriken gehören.

1 Stück Garn hat 4 Strehnen, oder 12 Zaſpeln, oder 240 Gebinde, oder 4800 Faden.

1 Strehn hat 3 Zaſpeln, oder 60 Gebind, oder 1200 Faden.

1 Zaſpel hat 20 Gebind, oder 400 Faden.

1 Gebind hat 20 Faden.

In der Grafſchaft Wittgenſtein hält der Haſpel 4 daſige Ellen.

1 Stück Garn hat 10, 12, 14, 16, 18 bis 24 Zahlen, nachdem das Geſpinſt fein oder grob iſt, und bekommt man von einer jeden dieſer Anzahl Zahlen 20 Ellen Leinewand.

1 Zahl hat 20 Gebinde.

1 Gebind hat 60 Faden.

In Weſtphalen hält der Haſpel 3 Ellen Länge, und ein Stück Garn hat 1200 Faden.

Um die Feinheit des Weſtphäliſchen leinenen Garns, in der Gegend von Bielefeld, Güterslohe und Rittberg, kennen zu lernen, ſo merke man folgendes:

Ein Stück Garn, von obiger Beſchaffenheit, alſo 3600 Ellen lang, wiegt $\frac{1}{2}$ Loth; folglich iſt 1 Pfund dergleichen Garn 230400 Ellen lang, und kann man 16 Stück dergleichen Garn, wenn man ſie etwas zuſammen drückt, durch einen Fingerring ziehen. Rechnet man nun 16000 Ellen auf eine Sächſiſche Meile, ſo zeigt ſichs, daß der Faden von 1 Pfund dergleichen Garn, $14\frac{1}{2}$ dergleichen Meilen lang iſt. Welch eine Feinheit! und dieſes feine Garn ſpinnen in obiger Gegend die Weſtphäliſchen Bauern, Männer, Weiber und Kinder, mit eben den Händen, womit ſie alle ihre übrige grobe Bauerarbeit thun.

Zum **Flächenmaas** gehören nachſtehende Tabellen und Nachrichten, als:

XI. Tabelle,

verschiedner Flächenmaaße nach dem Königl. Französischen Quadratfuß, à 144 Quadratzolle reduciret, und enthält an dergleichen Quadratfüßen:

	Franz. Quadr. Fuß.		Franz. Quadr. Fuß.
Ein Amsterdammer Morg.	77016	Ein Dänischer Saatland	5228
" " Quadratruthe	128 1/3	" " Quadratruthe	93 5/12
" Maad	84500	" Danziger Morgen	52668
" Anspacher Morgen	39600	Quadratruthe	93 5/12
" " Quadratruthe	110	" Dresdner, s. Sächs.	
" Baseler Juchart	30206	" Englischer Acre	38284
" " Quadratruthe	215 3/4	" " Fardingdeales	9571
" Berliner großer Morg.	53771	" " Quadr. Poles od.	
" " kleiner dto	24197	Rods.	239 1/4
" " Quadratruthe	134 7/9	" Erfurter Morgen	24851
" Berner Acker, od. Wiesen-Juchart.	25469	Quadratruthe.	148
Wald-Juchart	36675	" Florenzer Saccate	46986
Quadratruthe oder Klafter.	29 1/3	Stajoli	4698
" Brandenburgisch. Wiesen Morgen.	53771	Quadr. Pertiche	71 1/5
" Böhmischer Strich	58072	" Fränkischer Morgen	34414
" Bourdeauxer Journal oder Morgen	31968	Quadratruthe	134 3/4
" Calenberger Morgen,		" Französischer Königl.	
Vierling, oder Himten	24653	Arpent	48400
" " Drohn	18490	" " Arpent	32400
" Einsaat.	12326	größerer dto	40000
" Quadratruthe	205 5/6	Quadr. Perches.	324
" Dänischer Pflug	167296	dto Toise	36
" " Tonne Hartkorn	20912	" Genfer Morgen	48960
		Quadr. Toises	36
		" Hamburger Morgen	119477
		" " Scheffelsaat	5974
		" " Quadratruthe	199 1/8

Ein

	Franz. Quadr. Fuß.
Hannöveriſch, ſiehe Calenbergiſch.	
= Hildesheimer Morgen	22834
Quadratruthe	190 2/7
= Hoyaiſcher Scheffel Einſaat	8333
= Irrländiſcher Acre	62014
Quadr. Rods.	387 1/1
= Koppenhagner, ſ. Däniſcher.	
= Leipziger, ſ. Sächſiſch.	
= Londner, ſ. Engliſch.	
= Lothringer Journal	19446
Quadr. Toiſe	73 3/4
Morgen	19000
Quadratruthe	190
= Lübecker Quadratruthe	205 4/9
= Lüneburger ſ. Calenbergiſch	
= Magdeburger ſ. Berl.	
= Mömpelgard. Juchart	60114
Quadratruthe	200 3/8
= Nürnberger Tagewerk, oder Morgen	44802
Acker	20161
große Quadratruthe	224
kleine dto	126
= Oſtfriesländ. Diemt, oder Morgen	53771
Quadratruthe	134 3/4

	Franz. Quadr. Fuß.
Ein Pariſer Arpent	32400
Quadr. Perche	324
- Toiſe	36
Ein Quadr. Pied hat 144 Pouces Quadr.	
Ein Quadr. Pouce hat 144 Lignes Quadr.	
= Rheinl. Feldmorgen	16131
Waldmorgen	2108
Weinbergsmorgen	14936
Thauen	12099
Quadratruthe	134 3/4
= Rußiſche Deſſätinas	109783
= Sächſiſcher Acker	52249
= Dresdn. Scheffel Ausſaat, oder Morgen	26124
Quadratruthe	174 1/8
= Schleſiſche Quadratr.	176 4/9
= Schleswigiſcher Pflug, ſ. Däniſcher	
= Schottiſcher Acre	48765
= Schwediſche Tonnen Ausſaat- oder Landes	46772
Quadratruthe	213 3/4
= Schweizeriſcher Faux	62239
= Poſſe. od. Morg.	31120
Quadratruthe, oder Perche.	243 1/8
= Spaniſche Quadr. Brazas oder Toeſes	27 1/4

Ein

	Franz. Quadr. Fuß.
Ein Strasburger Arpent oder Morgen	19164
▪ Waaterland Posse Arpent	33008
Quadratruthe	25468
▪ Wiener Tagewerk, oder Jochen	66
Quadratklafter	56009
▪ Würtembergisch. Morgen, von 150 Quadratruthen, à 225	35
Quadratr. Rheinl.	53771
große Quadratruthe	210
kleine dto	134⅞
Ein Züricher Ackerjuchart	30709
▪ Holzjuchart	34121
Mannwerk, oder Rebenjuchart	27297
Quadratruthe	85 1/10

XII. Tabelle.

Verschiedener Flächenmaase, wie viel solche Ruthen, oder Fuß Quadrat, in jedem landüblichen Maaße enthalten.

	Quadratruthe.	Quadratfuß.
Ein Amsterdammer Morgen hat	600	—
▪ Quadratruthe	—	196
▪ Maat.	500	—
▪ Anspacher Morgen	360	—
Quadratruthe	—	144
▪ Baseler Juchart	140	—
Quadratruthe	—	256
▪ Berner Juchart	288	—
Acker- oder Wiesen-Juchart	868	—
Wald-Juchart	1250	—
Quadratruthe, oder Klafter	—	36
Ein Böhmisch. Strich, (Rheinländ.)	300	—
▪ Brandenburger alter Morgen	300	—
Wiesenmorgen	400	—
dto Hufe hat 30 Morgen		
▪ Bourdeaurer Journal	888 Toises	—
Pougnere	296	—
Septerée	800	—
▪ Calenberger Morg. Vorling, oder Himten.	120	—

Ein

	Quadratruthe.	Quadratfuß.
Ein Calenberg. Drohn	80	—
" Einsaat	60	—
" Quadratruthe	—	256
" Dännemärk. Pflug	1792	—
" Tonne Hartkorn	224	—
Saatland	56	—
Quadratruthe	—	93 1/4
" Danziger Morgen	300	—
Quadratruthe	—	225
" Durlacher Morgen		
Juchart od. Acker	160	—
" Englischer Acre	160	—
oder 4 Farding-deales à	40	—
" Erfurter Morgen	168	—
Quadratruthe	—	196
" Fränkischer Morg.	239	—
Quadratruthe	—	144
" Franz. Königl. Arpent	1350	—
Arpents	900	—
größere dto	1111 1/9	—
Quadr. Perche	—	324
dto Toise	—	36
" Genfer Morgen	1360	—
Quadr. Toise	—	36
" Giesner Wald- und Feldmorgen	160	—
" Hamburger Morg.	600	—
Scheffelsaat	30	—
Quadratruthe	—	256
Hannöverisch, s. Calenberger		
Ein Hildesheimer Morgen	120	—
Quadratruthe	—	256
" Lothringisch. Journal	250	—
Quadr. Toise.	—	100
Morgen	100	—
Quadratruthe	—	200
" Lübecker Quadratr.	—	256
Lüneburger, s. Calenberg.		
Leipziger, s. Sächs.		
" Magdeburg. Morg.	180	—
Acker	360	—
Hufe, 15 Morg.		
" Mecklenburg. Morgen	100	—
" Mömpelgard. Juchart	300	—
Quadratruthe	—	256
" Nürnberger Tagewerk, oder Morg.	200	—
Acker	160	—
große Quadratr.	—	256
kleine dto	—	144
" Ostfriesländ. Diemt oder Morgen	400	—
Quadratruthe	—	144

	Quadratruthe.	Quadratfuß.
Ein Unterpfälz. großer Morgen	160	—
" kleiner dto	120	—
" Pommerisch. Morgen	440	—
" Preußisch. Morgen	180	—
" Rheinländisch. Feld-Morgen	120	—
Waldmorgen	160	—
Weinbergs dto	110	—
Thauen	80	—
Quadratruthe.	—	144
" Rußisch. Dessätine	1125 Rhein.	—
" Sächsischer Acker Morgen, od. Scheffel Aussaat	300	—
Quadratruthe	150	—
" Schlesische Quadratruthe	—	379 1/8
" Schleswig. Pflug, s. Dännemark	—	225

	Quadratruthe.	Quadratfuß.
Eine Schwedische Tonnen Aussaat	218	—
Quadratruthe	—	256
" Strasburger Arpent	340	—
" Weimarisch. Acker	140	—
" Wiener Jochen, od. Tagewerk	1600 Klftr.	—
Quadratklafter	—	36
" Würtemberg. Juchart, Tagewerk, oder Mannwerk	225	—
Morgen	150	—
große Quadratr.	—	225
kleine dto	—	144
" Züricher Acker-Juchart	360	—
Hölzer dto	400	—
Reben-Juchart, od. Mannwerk	320	—
Quadratruthe.	—	100

XIII. Tabelle.

Beschreibung verschiedener Flächenmaaße, wornach die Grundstücken in verschiedenen Ländern geschäzt und vermessen werden.

1.) Eine Hufe, oder Hube, in Sachsen, hält 12, 15, 18, 24 bis 30 Acker.

1 Acker hat 300 Quadratruthen zu 7 Ellen, 14 Zoll, Dresdner Maas, und man rechnet 2 Dresdner Scheffel Aussaat auf einen Acker, so aber selten accurat zutrifft; meistentheils ist es weniger.

1 Mor-

1 Morgen ist ein halber Acker, oder 150 Quadratruthen.
1 Hufe in Thüringen soll eigentlich auch 30 Acker halten; man findet aber auch einige von 10, 12, 18 bis 21 Ackern.
1 Acker hält 160 Quadratruthen. Man bedient sich auch daselbst folgender Arten, das Feldmaas von nicht gar großen Stücken anzuzeigen, als:
1 Striegel, Strick oder Schmelle, ist ein Stück Acker, oder Wiese, so noch nicht 1 Ruthe breit; die Länge ist unbestimmt.
1 Sottel hält 2 Striegel, und ist gemeiniglich 2 Ruthen breit.
1 Dreygerthe hat 3 Striegel, oder $2\frac{1}{2}$ Sottel, und ist 3 Ruthen breit.
1 Gelenge hat 4 Striegel, oder 2 Sotteln, und ist 4 Ruthen breit.
Diese 4 Sorten können auch etliche Fuß weniger oder mehr, breiter oder schmäler seyn, nur darf es keine halbe oder drittel Ruthe betragen.
1 Nössel Landes, oder ein halb Viertel Landes, ist der achte Theil einer Hufe, und thut drey und $\frac{3}{4}$ Acker.
1 Viertel eines Landes, oder 2 Nössel Landes ist der vierte Theil einer Hufe, und hält $7\frac{1}{2}$ Acker.

2.) Eine Magdeburgische Hufe hält auch 30 Morgen, oder 15 Acker.
1 Acker hat 2 Morgen.
1 Morgen 180 Rheinländische Quadratruthen.

3.) In Pommern giebt es fünferley Hufen.
1 Hägerhufe an der Seekante hat 160 Morgen.
1 Land- oder Dorfhufe — 30 —
1 Hackenhufe — 15 —
1 Priesterhufe — 20 —
1 Triepelhufe, oder drey Hackenh. — 45 —
1 Morgen hält 300 Pommerische, oder 440 Rheinl. Ruthen.

4.) Ein Rheinländischer Morgen hält 600 Quadratruthen.
1 Juchart — 300 —

5.) Ein Baseler Juchart — 140 —

6.) In Colmar 1 Jeuch, wornach Aecker, Waldungen, Gärten und Weinberge gemeſſen werden, ſo auch ein Mannwerk genennet wird, hält 180 Quadratruthen.

1 Juchart oder Thauen, wornach die Wieſen oder Weiden gemeſſen werden, $1\frac{1}{2}$ Jeuch oder 270 Quadratruthen.

7.) Ein Juchaet im Mömpelgardiſchen hält 300 Quadratruthen.

8.) Ein Acker, Juchart oder Morgen im Durlachiſchen, 160 Quadrutruthen.

9.) Ein Juchart in Bern, 288 Quadratruthen
dto in Schafhauſen, 252 —

10.) Ein Nürnberger Morgen, Acker, oder Wald, oder 1 Tagewerk Wieſen oder Weide, 200 Quadratruthen.

11.) In der Mark-Brandenburg hat 1 Huſe 30 Morgen, 1 Morgen, oder Acker 300 Quadratruthen.

12.) Ein Erfurter Morgen hat 168 Erfurter, oder $185\frac{1}{5}\frac{1}{0}$ Rheinländ. Quadratruthen.

13.) In der Unterpfalz hat 1 großer Morgen 160 Quadratruthen.
1 kleiner — 120 —

14.) Der Engelländiſche Acker enthält 160 Quadratruthen, welche, jede Ruthe zu $16\frac{1}{2}$ Schuh Längenmaas, 43560 Quadratſchuh machen.

Der Irrländiſche Acker hält 160 Quadratruthen, jede zu 21 Schuh Längenmaas, machen 70560 Quadratſchuh.

160 dergleichen, jede zu 7 Yards Längenmaas, machen 7840 Quadr. Yards.

15.) 1 Jauchert Tagewerk, oder Mannsmaat, im Würtembergiſchen, hat $1\frac{1}{2}$ Morgen.

1 Morgen 150 Quadratruthen.

16.) 1 Huſe hat im Königreich Preußen 30 Morgen.

1 Morgen nach dem Collmiſchen und Olezkoiſchen Maas, 300 Quadratruthen.

1 Morgen bey den landesherrlichen Vorwerken, 180 Rheinländ. Quadratruthen.

17.) In

17.) In Frankreich enthält der kleine Arpent, oder Acker, welcher um Paris herum gewöhnlich ist, 100 Quadratruthen, jede zu 18 Fuß, Königl. Maas.

Der mittlere Arpent, welcher in Isle de France gewöhnlich ist, enthält auch 100 Quadratruthen, jede 20 Königl. Fuß lang.

Der große Arpent enthält auch 100 Quadratruthen, jede 22 Königl. Fuß lang.

Der eigentlich sogenannte Acker, Acre, in einem Theil der Normandie, enthält 160 Quadratruthen, jede 22 Königl. Fuß lang.

Das Journal, oder Tagewerk, welches um Bourdeaux gebräuchlich ist, enthält 888 Quadrat-Toisen, oder französische Faden, und wird in 3 Pougnerées eingetheilt.

Die Pougnerée enthält 72 Escas, 10656 Königl. Quadratfuß, oder 296 Quadrat-Toisen, oder Faden.

Die Esca ist 12 Faden, 2 Zoll lang.

Das Journal, oder Tagewerk, um Saint-Dizier und Champagne enthält 80 Quadratruthen, jede 22 Königl. Fuß lang.

Die Septerée zu Clermont-Ferrand enthält 800 Quadrat-Toisen, oder Faden.

Das Tagewerk in Lothringen besteht aus 250 Quadrat-Toisen, und jede Toise ist 10 lothringische Fuß lang, welche so viel sind, als 8 Fuß, 9 Zoll und 10 Linien, Königl. Pariser Maas.

18.) Im Mecklenburgischen ist ein Acker 100 Quadratruthen.

19.) In Schlesien hält ein Morgen 180 —

20.) Im Braunschweigischen — 120 —

21.) Ein Hamburger Morgen hat 600 —

22.) In der Grafschaft Wittgenstein 160 —

An einigen Orten wird bey den Aeckern weder das Wort Hufen, noch Aecker, noch Morgen, oder andere Benennung gebraucht; sondern man rechnet den Innhalt der Feldstücke nach der Aussaat, und dem im Lande gebräuchlichen Fruchtmaase. Z. E.

In Sachsen beträgt 1 Scheffel Land einen Morgen, oder 150 Quadratruthen, indem 2 Dresdner Scheffel Aussaat auf einen

Acker, oder 300 Quadratruthen gerechnet werden. Doch trifft es die wenigſten male accurat ein.

Ein Schleſiſcher Scheffel Landes beträgt 120 Quadratruthen; auf einen Morgen von 160 Quadratruthen werden 1½ Breslauer, oder 2 Berliner Scheffel gerechnet.

In der Grafſchaft Wittgenſtein wird 1 Malter Landes vor 400 Quadratruthen, oder 2½ Morgen gerechnet.

1 Mütte Landes vor 160 Quadratruthen, oder 1 Morgen.
1 Moſte — 40 — — ¼ —

Eben ſo werden auch daſelbſt die Wieſen nach ihrem Ertrag gerechnet:

1 Hauſte Heu, oder 1 Haufen Heu von ohngefähr 3 Centner, à 108 Pfund, wird in guten Wieſen zu ¼ Morgen, oder 40 Quadratruthen gerechnet.

4 Hauſten, oder 12 Centner, werden auf einen Wagen oder Fuder gerechnet, und machen einen Morgen oder 160 Quadratruthen.

In einigen Nordiſchen Reichen, z. E. in Dännemark, hat man auch kein Ackermaas nach einer gewiſſen Ruthenzahl, ſondern man beſtimmt die Größe eines Stück Feldes ebenfalls nach Scheffeln oder nach Tonnen in der Ausſaat.

In den Däniſchen Landen ſind 9 Tonnen Ausſaat gleich einer deutſchen Hufe von 30 Morgen, jeden Morgen zu 150 Quadratruthen gerechnet.

Im Hollſteiniſchen wird das Ackermaas nach den Pflügen beſtimmt, ſo man darauf halten muß; und iſt ein Pflug Landes ſo viel, als man mit einem Pfluge beſtreiten kann. Nach dieſem Verſtande ſchäzt man die Größe des Feldes von einem Guthe, nachdem daſſelbe viele Pflüge zu deſſen Bearbeitung, und zwar nach Unterſchied des Landes, bald zwey- bald vierſpännig halten muß, oder kann.

Daß aber das Ackermaas nach Tonnen, Scheffeln, oder Pflügen, höchſt unzuverläßig und unrichtig iſt, folglich gar nichts taugt, wird ein jeder Sachverſtändiger ſelbſt einſehen. Hier iſt der Ort nicht, es zu beweiſen.

Digitized by Google

XIV. Tabelle.

Beſchreibung verſchiedener Maaße, ſo bey den Bergwerken gebräuchlich ſind.

Ein Lachter, oder Berglachter wird gerechnet:

in Freyberg, $3\frac{1}{2}$ Freyberger Elle,	6 Fuß,	2 Zoll	— Linie	Rheinländ.
„ Böhmen „ „	6 —	—	—	—
„ Eisleben „ „	6 —	3	—	—
Auf dem Harz „ „	5 —	11	—	8
In Joachimsthal, $3\frac{1}{2}$ Freyb. Ell.	6 —	2	—	—

Nach dem Franzöſiſchen Fuß von 144 Linien, hat

die Däniſche Lachter	$891_{\frac{7}{10}}$	Linien.
„ Eislebiſche	$891_{\frac{5}{10}}$	—
„ Freyberger	$879_{\frac{2}{10}}$	—
„ Joachimsthaler	$866_{\frac{9}{10}}$	—
„ Clausthaliſche	$852_{\frac{8}{10}}$	—

Ein Dumpf- Lachter iſt ein Maas von 4 Prager Ellen; ſo hoch ſoll ein Stolln von der Sohle bis auf die Firſte ſeyn.

Ein Lachter theilet man in 8 Achtel; das Achtel theilen die Markſcheider in 10 Zolle; die Zolle in 10 Primen; die Prima in 10 Secunden, und die Secunde in 10 Tertien. Bey Verdingung gebrauchet man zuweilen darzu ein Maas, darauf das Lachter in ſeine 8 Achtel und 12 Zolle getheilt iſt, welches um deswillen geſchieht, damit die gemeine Eintheilung der Ellen beybehalten werde. Allein auf dieſe Art kommen auf ein Lachter 96 Zolle; nach der Markſcheider- Art, 80 Zolle, und nach dem gemeinen Ellenmaas ſind es 84 Zolle, welches eine Ungleichheit iſt.

Ein alt.s Schock Lachter, wornach in Freyberg das Geld gerechnet wird, thut 20 Lachter.

Eine Fundgrube iſt ein Maas, nach welchem man einen Gang zu vermeſſen pflegt, wo man dieſen zuerſt entblößet, und wo man zuerſt das Seil einwirft.

Nach der Freybergiſchen Art iſt eine Fundgrube ein geviertes Feld, 60 Lachter lang, und 20 Lachter breit, oder 1200 Quadratlachter im Umkreis.

Zu

Zu Marienberg rechnet man 42 Lachter lang und 28 Lachter breit auf eine Fundgrube.

Zu Annaberg vor eine Fundgrube 42 Lachter lang und auch so breit.

Im Altenberge, 28 Lachter lang und auch so breit, oder 784 Quadratlachter.

Zu Joachimsthal ist eine Fundgrube 42 Lachter.

In Saalfeld ist sie 42 Lachter lang und 21 Lachter breit.

Im Nassau-Siegenschen, 21 Lachter im Hangenden, und 21 Lachter im Liegenden.

Im Jülich- und Bergischen 8 Lachter zur Vierung, und auf schwebenden Gängen, 40 Lachter auf jeder Seite.

In Ungarn ist eine Fundgrube 28 Lachter in die Länge.

Bey Seifenwerken wird im Freybergischen Revier 100 Lachter lang, und 50 Lachter breit, vor eine Fundgrube und beyde nächste Maase gerechnet.

Im Marggräfl. Brandenburgischen aber, bey den Gold- und Zinnseifen, werden 84 Lachter in die Länge, und 28 in die Breite des Feldes verliehen.

Die Zechen und Gebäude, oder das vermessene Feld, so nach einer Fundgrube auf eben demselben Gang aufgenommen worden, werden Maasen genennt.

Auf eine Maase werden im Freybergischen Berg-Amte 40 Lachter gerechnet.

In Annaberg 28 Lachter lang und breit.

Im Altenberge 14 Lachter lang und breit, oder 196 Quadratlachter.

Nach der Joachimsthalischen Bergordnung werden 28 Lachter auf eine Maase gerechnet.

Nach der Saalfelder aber, 28 Lachter lang und 21 Lachter breit.

Nach der Nassau-Siegenschen 28 Lachter.

Ein Wehr, oder ein belehntes Stück Feld, auf Gängen und Strecken hat

im Freybergischen 20 Lachter.
- Ober-Gebürge 14 —

Ein Lehen, oder so viel Feld ein jeder Muther erhalten kann, ist in Eisleben 66 Lachter lang und 22 Lachter breit, oder 1452 Quadratlachter groß.

Nach

Nach der Sponheimischen Bergordnung soll ein jedes Lehen 7 Klaftern Bergmaas lang seyn.

Gemeiniglich ist ein Lehen 7 Lachter lang und 7 Lachter breit, das ist, 24½ Elle; dahero noch die Vierung auf den Gängen kommt, so 7 Lachter austrägt. Die Vierung ist die Breite der Zeche, oder vor eines Ganges Sahlbänder 3½ Lachter ins Hangende, und 3½ Lachter ins Liegende, also daß der Gang in der Mitte frey stehet. Und führet ein jeder belehnter Gang, er falle seiger oder flach, seine Vierung mit sich, immer in die Länge fort, so weit man denselben führen kann, also daß desselben Ganges Gewerken, was sie darinnen vor Gänge antreffen, von einem Sahlbande bis zum andern, obgleich der jüngere Gang mit seinen beyden Sahlbändern nicht völlig in der Vierung, bis in ewige Teufe, so lange sie in der Vierung anzutreffen, abbauen, die Erze gewinnen und hinweg nehmen mögen.

2 Lehen machen ein Wehr, das ist, 49 Ellen.

2 Wehre machen eine Maase, oder 28 Lachter, das ist 98 Ellen.

3 Wehre machen eine Fundgrube, das ist 147 Ellen in die Länge.

Zum **Körper-** oder **Mengenmaas** gehören nachstehende Tabellen, als:

XV. Tabelle.

Verzeichnis der vornehmsten **Kornmaaße** in der Welt, und Vergleichung derselben, sowohl nach dem räumlichen Inhalt des Königl. Französisch. in 1728 Cubikzolle vertheilten Fußes, als auch mit andern bekannten **Maaßen**.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Achtel.	Giessen	—	hat 1 Mütte, 2 Viertel zu Wittgenstein.
	Münzenberg	—	= 1 = zu Wittgenstein, wie der Lanbacher.
	Solms-Braunfels.	—	= 1 Mütte, 1 Viertel zu Wittgenstein.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Achteling, Achtendeel	Holland	1665	
Alquier.	Liſſabon	675	240 thun 19 Septiers zu Paris.
	Madera, Inſ.	565	
	Porto	805	
	St. Michael Inſ.	604	
Anagros.	Spanien.	—	36 thun 19 Septiers zu Paris.
Anegras.	Sevilien, Cadir	—	4 thun 1 Cahis, 800 thun 1 Laſt in Amſterdam.
Asnée, Anée.	Lion	9960	4 thun 7 Mudden in Amſterd. wiegt 360 lb.
	Macon	12548	
Ardebe.	Türkey	—	thut 260 bis 300 franz. lb.
Arthaba	Egypten	—	45 thun 1 Amſterd. Laſt.
	Perſien	3286	45 bis 50 th. 1 Amſterd. Laſt.
Barſella,	Valentia	781	
Beozka.	Polen, Vilna	—	thut 350 Pfund.
	Smolensko	—	" 325 "
Bichet.	Bellegarde	10731	
	Chalons ſur Saone	9106	thut 288 Pariſer lb. 14 Boiſſons de Paris.
	Tornus	12878	" 19 Boiſſons.
	Verdun	10086	" 300 Pariſer lb. 15 Boiſſons.
	Lion	—	wiegt 60 lb.
Boiſſeau.	Amboiſe	575	
	Aubeterre	1610	
	Auray	2012	
	Avignon	4566	
	Barbeſieux	1610	
	Blois	402	
	Bourbonlancy.	596	

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Boiſſeau.	Bourdeaux	3866	41½ thun 1 Laſt in Hamburg.
	Chalaix	1610	
	Charite'	1006	
	Charettes	1271	
	Cosne	847	
	Havre de Grace	1532	
	Montreville	448	
	Morlaix	2634	
	Nevers	1006	
	Paris	644	wiegt 20 lb. Markgew. hält 16 Litrons, oder 4 Quarts.
	Riberac	1610	
	Roanne	1006	
	Rochelle	1661	
	Tours	575	
	Villeneuve d'Agenois	4024	
Bushel, Land-	Engelland	1773	90 thun 1 Hamb. Laſt Korn.
Waſſermaas.	. . .	2216	1 Bushel wiegt faſt 500 Leipz. lb.
Caſſis.	Tripolis	20968	
	Tunis	18748	
	Valentia	9374	
Cahis, Cahys,	Spanien,		
Cahiz.	Cadix	—	4 thun 1 Fanega.
Carro.	Neapoli	—	1½ thun 1 Amſterd. Laſt.
Carſe.	Gien	839	
	Suby	839	
	Briare	732	wiegt 20 lb. $10\frac{10}{11}$ 1 Pariſer Sept.
Carte.	Cahors	1449	
	Savoyen	—	wiegt 35 lb. Markgewichte.
	St. Jean de Maurienne	—	. 21 lb. .

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Carte.	Faverge	—	wiegt 30 lb. Genfer Gew.
	Miolan	—	" 25 lb. desgl.
	Modane	—	" 24 lb. "
Cartière.	Breau	5075	
Cavan.	Philippinisch. Ins.	—	wiegt 50 lb. Spanisch Gew.
Cavesco.	Spanien	—	" $\frac{1}{16}$ Amsterd. Last.
Charge.	Candia	8048	thut 1 Pariser Sept.
	Marseille.	7968	wiegt 300 lb. Landgew. oder 243 lb. Markgew.
	St. Gilles.	3622	41 thun 1 Amsterd. Last.
	Tarascon	2840	51 " 1 dto dto.
	Toulon	24145	thut $4\frac{1}{2}$ Amsterd. Mudde.
Cohi.	Siam	—	wiegt 5000 lb.
Comb.	Engelland	—	4 machen 1 Bushel, oder Scheffel.
Corba.	Bologna	4553	
Cyprus.	Ins. Cypern.	—	ist $\frac{1}{2}$ Medimnus.
Diethaufen.	Nürnberg	—	ist 4 Maas, oder $\frac{1}{4}$ Metze.
Diethäuflein.	daselbst	—	" 2 " " $\frac{1}{8}$ "
Drömt.	Lübeck	—	ist 12 Scheffel, od. $\frac{1}{8}$ Last, od. 3 Ton.
Emine, Hemine.	Auxone	21535	wiegt 640 lb. Markgew. macht $2\frac{1}{3}$ Pariser Sept.
	Montpellier	1339	6 thun $1\frac{1}{2}$ Amsterd. Mudd.
	St. Jean de Laune	12878	thut 2 Sept. 10 Boissons zu Paris.
	Toulon	5366	
	Neufchatel	—	hält 8 Pots, wiegt 24 bis 25 lb.
Essein.	Soissons	—	$\frac{1}{2}$ Sept. daselbst.
Fanega.	Cadix, Sevilla	28971	50 machen 1 Amst. Last, 19 Pariser Sept.
	S. Sebastian	—	23 bis 24 sind $9\frac{1}{2}$ Pariser Sept.
	Malaga	—	100 thun $39\frac{1}{2}$ Pariser Sept.

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Fanega.	Liſſabon	—	15 ſind daſelbſt 1 Muid, 4 Muid 1 Amſterd. Laſt.
Faß.	Cölln	—	480 ſind 1 Laſt.
	Hamburg	2656	60 ſind 1 Laſt, 2 machen 1 Scheffel.
Fortin.	Levante	—	hat 4 Quillots, 4½ Quill. 1 Laſt in Marſeille.
Francarte.	Verdun	—	wiegt in Weizen 38 lb. Markgew. Roggen, 34 lb. Hafer, 25 lb.
Gallon.	Engelland	—	8 machen 1 Bushel, 2 thun 1 Beck.
Gombette.	Genua	—	96 machen 1 Mine.
Halbſpann.	Schweden	—	hat 2 Viertel.
Halſter.	Gent	2587	12 thun 1 Mudde.
	Löwen	—	8 • 1 •
Hannega.	St. Sebaſt.	3007	
Himte.	Braunſchw.	—	10 Himten thun 1 Scheffel, 5 Himten thun 3 Berliner Scheffel.
	Hamburg	—	4 thun 1 Scheffel.
	Hannover	1943	24 thun 21 zu Braunſchweig.
	Lüneburg	1532	
Hin.	Perſien	—	25 thun 1 Arthaba.
Hoed.	Brügge	8278	
	Delft	53286	
	Dordrecht	28291	3 ſind 1 Amſterd. Laſt.
	Rotterdam	53286	
Jalois.	Guiſe	—	wiegt in Weizen 80 lb. Markgew. Roggen 76. und Hafer 50 lb.
Imal.	Nancy	—	8 thun 15 Boiſſons de Paris.
Jubi.	Tripoli	1051	
Kanne.	Schweden	—	56 thun 1 Tonne.
	Cleve	—	48 • 1 Scheffel.
Kappar.	Schweden	—	32 machen 1 Tonne.
Kloda.	Kleinpohlen	—	hat 4 Scheffel.
Kop.	Amſterdam	—	8 machen 1 Vierdevat.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Laſt.	Alkmaer	—	hat 36 Säcke.
	Amersfort	—	= 16 Mudden.
	Amſterdam	—	= 21¾ Tonnen, 11 Laſt, ſind 10 in Hambug.
	Antwerpen	—	= in Korn 32¼ Viertel, in Haf. 32.
	Arnheim	—	= 22 Mouvers.
	Bergen op Zoom	—	= Korn 63 Siſters, 28½ in Hafer.
	Bommel	—	= 18½ Mudden.
	Brandenb. Mark.	—	= 6 Malter, oder 72 Scheffel.
	Breda	—	= in Korn 33½, in Hafer 29 Vierk.
	Bremen	—	= 4 Quart, oder 40 Scheffel.
	Briel	—	= 38½ bis 40 Säcke.
	Brügge	—	= in Korn 17½ Hoed, Hafer 14½;
	Brüſſel	—	= = =
	Campen	—	= in Korn 25 Mudden.
	Cleve	—	= 15 Malter, oder 60 Scheffel.
	Cölln	—	= 20 Malter, oder 480 Faß.
	Coppenhagen	—	= 12 Tonnen, oder 96 Scheffel.
	Danzig	—	iſt der Amſterd. Laſt gleich, hat 3¼ Malter.
	Delft	—	hat 29 Säcke.
	Deventer	—	= 36 Muiden.
	Dixmüden	—	= in Korn 30½, in Haf. 24 Raſiere.
	Doesburg	—	= 22 Mouvers.
	Dordrecht	—	= 24 Säcke.
	Edam	—	iſt der Amſterdamer Laſt gleich.
	Elbingen	—	= = Hamburger = =
	Emden	—	hat 15¼ Tonne.
	Enkhuyſen	—	= 22 Mudden.
	Fliſſingen	—	= 39 bis 40 Säcke.
	Gent	—	= in Korn 56, in Haf. 38 Halſters,

Laſt.

Maaße.	Länder.	Cubik-zolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Laſt.	Goes.	—	hat 37½ Sack.
	Gonde	—	= 38 Säcke.
	Grevelingen	—	= in Korn 22, in Haf. 18¾ Raſieres.
	Gröningen	—	= 18 Tonnen.
	Hamburg	—	= 3 Wiſpel, oder 30 Scheffel.
	Harlem	—	= 38 Säcke.
	Harlingen	—	= 18 Tonnen, od. 32 à 33 Mudden.
	Herzogenbuſch	—	= 20½ Mouvers.
	Horn	—	= 22 Mudden.
	Irland	—	= 10½ Quarters.
	Iſſelſtein	—	= 20 Mudden.
	Königsberg	—	wie zu Amſterd. in Korn 5440 lb. in Weizen 5100 lb., Hopfen 3830 lb., Leinſamen 2040 lb. Danziger Gewicht.
	Leuwarden	—	iſt der Harlinger gleich.
	Leyden	—	hält 44 Säcke.
	Löwen	—	= 27 Mudden.
	London	—	= 10¼ Barrels, oder 10 Quarters.
	Lübeck	—	= 85 Scheffel.
	Lüttich	—	= 96 Septiers.
	Mecheln	—	= 34½ Viertel.
	Middelburg	—	= 41 Säcke und 1 Achtendeel
	Monickendamm.	—	iſt der Amſterd. gleich.
	Montfort.	—	= 21 Mudden.
	Muyden	—	iſt der Laſt von Horn gleich.
	Naerden	—	hat 22 Mudden, der von Horn gleich.
	Newkaſtle	—	= 10 Quarters
	Niemegen	—	= 21½ Mouvers.
	Orſel, Inſel	—	der zu Hamburg gleich.
	Pernau	—	desgleichen.

Laſt.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Laſt.	Pohlen	—	ſo viel als 20 Sept. zu Paris.
	Purmerendt	—	iſt der Amſterd. gleich.
	Riga	—	hat 42 Lopers.
	Roſtock	—	= 8 Drömt.
	Rüremonde	—	= 68 Scheffel.
	Ryſſel	—	= 30 Raſieres.
	St. Omer	—	= 22 $\frac{1}{2}$ dto.
	Sachſen	—	= 6 Malter.
	Schiedam	—	= 29 Säcke, wie zu Rotterdam.
	Schottland	—	= 10 $\frac{1}{2}$ Quarters.
	Schweden	—	= 23 Tonnen.
	Sternbergen	—	35 Viertel.
	Terverre	—	= 39 bis 40 Säcke.
	Tiel	—	= 22 = 23 Mudden.
	Tolln	—	= 37 $\frac{1}{2}$ Sack.
	Tongern	—	= in Korn 15, Haſer aber 14 Mud.
	Vianen	—	iſt der von Iſſelſtein gleich.
	Utrecht	—	hat 25 Mudden.
	Weſer	—	iſt der Laſt von Horn gleich.
	Zierickſee	—	hat 37 $\frac{1}{2}$ Sack.
	Zwoll	—	= 26 Säcke.
Lavot.	Kämmerich	—	4 machen 1 Raſiere, oder 7 $\frac{1}{2}$ Boiſſons de Paris.
Loch.	Braunſchw.	—	160 thun 1 Scheffel.
Loot.	Libau.	3230	
	Riga	3269	45 ſind 1 Laſt.
	Windau	3230	
Loop, Looper.	Gröningen	—	36 thun 1 Laſt, oder 33 Mudden.
	Harlingen	—	
	Leuwarden	—	
	Riga	—	42 thun 1 daſige Laſt.
Maas.	Bern	—	12 thun einen daſigen Malter.
Mäsgen.	Brandenb.	—	4 thun eine Metze.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Mäsgen.	Nürnberg	—	16 thun eine Meße.
	Wittgenstein	—	16 thun eine Meste.
	Würtemberg	—	hat 2 Ecklein, oder 8 Viertelein, 2 Mäslein thun 1 Achtel.
Maca.	Klein-Polen	—	hat 4 Scheffel.
Malter.	Mark-Brandenburg	—	= 12 =
	Cleve	8903	hat 4 Scheffel, 15 thun eine Last.
	Cölln	8172	20 thun eine Last.
	Dietz	—	thut 1 Mütte, 3 Mesten zu Wittgenstein.
	Limburg	—	thut 1 Mütte, 2 Mesten, $\frac{3}{4}$ Viert. das.
	Danzig	—	= 16 Scheffel.
	Darmstadt	—	hat 10 Mesten, oder $2\frac{1}{2}$ Mütte.
	Erfurt	—	= 12 Scheffel.
	Frankfurt	—	wiegt 170 bis 180 lb., thut 1 Mütte, $1\frac{1}{2}$ Viertel zu Wittgenstein.
	Gotha	—	hat 12 Scheffel.
	Hannover	—	= 3 =
	Kitzingen	—	= 8 Meßen.
	Königsberg	—	= 12 Scheffel.
	Nürnberg	—	= 8 Meßen.
	Ober-Sachs.	—	= 12 Scheffel.
	Pfalz	—	wiegt 170, 180 auch 200 lb.
	Pohlen	—	hat 16 Scheffel.
	Preußen	—	= 16 =
	am Rhein	—	= 4 =
	Thüringen	—	= 12 =
	Wittgenstein	—	= 10 Mesten.
	Würtemberg	—	= 3 Scheffel.
Maucaud.	Landrecy	—	wiegt in Weizen 97, in Mangkorn 94, in Roggen 90 und in Haser 72 lb. Markgew.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Medimnus.	Cypern	3678	
Meste.	Darmstadt	—	4 thun 1 Mütte.
	Wittgenstein	—	
Metze.	Mark-Brandenburg.	—	4 thun 1 Viertel.
	Erfurt	—	4 = 1 Scheffel.
	Gotha	—	8 = 1 =
	Halle	—	4 = 1 Viertel.
	Leipzig	—	16 thun 1 Schfl. 4 th. 1 Sipmaas.
	Merseburg	—	8 = 1 Heimbze, 4 th. 1 Viertel.
	Naumburg	—	16 = 1 Schfl. 4 th. 1 Sipmaas.
	Kitzingen	—	8 = 1 Malter.
	Mähren	—	4 = 3 böhmische Striche.
Mine.	Baugency	2542	
	Dieppe	5075	18 = 1 Pariser Muid und 17 Amsterd. Mudden.
	Genua	5795	25 = 1 Amsterd. Last.
	Paris	—	hat 6 Boissons, gestrichen, 2 Mines, 1 Sept.
	Rouen	4510	= 4 Boissons.
	Peronne	—	ist ½ Sept. wiegt in Weizen 44, Mangkorn 43, Roggen 42 und in Hafer 45 lb. Markgew.
Mindo.	Verona	1897	
Minot.	Paris	—	48 thun 1 Muid, 4 th. 1 Sept., ist beym Hafer noch einmal so groß, als beym Korn.
Mondilo.	Palermo	211	4 thun 1 Tomolo, 685⅓ aber 1 Amsterd. Last.
Mouver.	Arnheim	6585	hat 4 Schepels, 8 Mouvers machen 1 Hord zu Amsterdam.
	Duisburg	6585	
	Nimwegen	6668	
	Venlo	6710	

Mouver.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Mouver,	Utrecht	—	5 machen 6 Mudden.
	Herzogenbusch	7083	
Mudde.	Amersfort	9055	
	Amsterdam	5366	274 lb. 1 Laſt, 1 Mudde ſind 4 Schepel.
	Bommel	8048	
	Bueren	6899	
	Campen	5902	
	Cuylenburg	6899	
	Deventer	4024	
	Edam	5366	
	Emkhuyſen	6585	
	Gorckum	8387	
	Gröningen	4390	
	Harderwick	4873	
	Harlingen	4390	
	Heusden	8387	
	Iſſelſtein	7244	
	Leerdam	8387	
	Leuwarden	4390	
	Löwen	5366	
	Montfort	6899	
	Minkendam	5366	
	Muyden	6585	
	Naerden	6585	
	Oudewater	6899	
	Purmerent	5366	
	Rhenen	7244	
	Schoonhoven	6899	
	Tiel	6899	
	Tongres	9658	15 thun 19 Pariſer Septiers.
	Utrecht	5795	

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Mudde.	Vianen	7244	
	Weser	6588	
	Wyck te Duerstädte	7245	
Muid. Mui. Muy.	Berry	—	hat 21 Boiss. deren 16 1 Sept. th.
	Orleans	19674	= 2 Mines, wiegt 600 lb. 2½ Pariser Sept.
	Paris	92783	= 12 Sept. wiegt 2880 lb. Markgew. thut 18 Amsterd. Mudden; in Haf. noch einmal so groß.
	Rouen	108244	= 12 Sept. daf. oder 4 Paris. Sept. 4 Muids machen 3 Amsterd. Last, 1 Muid wiegt 3360 lb.
Mütte.	Bern	—	4 th. 60 Pariser Boissons.
	Darmstadt	—	thut 3 Mesten, 3 Viertel zu Wittgenstein.
	Marburg	—	= 3 Mesten, 2¾ Viertel daf.
	Waldeck	—	= 1 Mütte, 3 Mesten, 2 Vierl. daf.
	Wittgenstein	—	= 4 Mesten, wiegt 160 bis 170 lb.
	Krems	—	= 1 Mütte 30 Metzen, thun 42 Metzen in Wien.
Mucke.	Antwerpen	—	= 4 thun 1 Viertel.
Murais, Morais.	Goa	—	wiegt 25 Paras, oder 550 Spanische lb.
Nyfur.	Valenciennes	3622	
Ort.	Schweden	—	4 thun 1 Quarter.
Panache.	Insel Samos	—	wiegt 25 lb. 3 machen 1 Quillot.
Peck.	Engelland	—	hält 2 Gallons, 4 th. 1 Bushel.
Penal.	Franche Comte'	—	thut 1 Pariser Boisson.
	Gray	—	8 th. 15 Par. Boiss. 1 Asnée in Lion.
	Bourbonne	—	wiegt in Weizen 72, in Mangkorn 70, Rogg. 68, Haf. 58 lb. Markgew.

Perrée.

Maaße.	Länder.	Cubik-zolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Perrée.	Auvray, Vannes	—	10 thun 1 Tonneau.
Pint. Pinte.	Engelland	—	8 • 1 Gallon.
Pipe.	Bergerac	27010	
	Bretagne	—	wiegt 600 lb. thun 10 Chary, oder 40 Boissons.
Piquet.	Amiens.	—	wiegt 12½ lb. Pariſer Gew. 19⅛ thun 1 Pariſer Sept.
Pot.	Neufchatel	—	8 thun 1 Emine.
Pottle.	Engelland	—	2 • 1 Gallon.
Quadranto-lo.	Rom	1839	
Quardt.	Bremen	—	hat 10 Scheffel.
	London	—	256 thun 1 Quarter.
	Genua	—	8 th. 1 Mine, 204. 1 Amſterd. Laſt.
Quartal.	Breſſe	9658	
Quartario.	Venedig	—	wiegt 32 lb., 4 th. 1 Staro, 144¼ eine Amſterd. Laſt.
Quartaut.	Nantes	—	52 thun 1 daſ. Muid Salz.
Quarte.	Briare	—	11 • 1 Pariſer Sept.
	Pont für Saonne	—	wiegt an Weizen 60, Mangkorn 59, Rocken 58, Hafer 45 lb. Markgewichte.
	Eureuil	—	wiegt an Weizen 70, Mangkorn 68 und an Rocken 67 lb.
	St. Loup	—	
	Favernay	—	
	Vanvillers	—	wiegt an Weizen 63, Mangkorn 62 und Rocken 61 lb. Markgew.
	Vezoul	—	iſt der zu Pont für Saonne gleich.
	Befort	—	wiegt an Weizen 43 und Mangkorn 41 lb.
	Saarlouis	—	wiegt an Weizen 110, Mangkorn 109, Rogg. 108 u. an Haf. 98 lb.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Quarte.	Saarbrücken	—	wiegt an Weizen 128, Mangk. 126, Roggen 116 u. Hafer 108 lb.
	Metz	—	wiegt an Weiz. 93¼, Mangk. 95¼, Roggen 99¼ u. Hafer 81 lb.
	Pont àMousson	—	wiegt an Weizen 120, Mangkorn 116 und Roggen 112 lb.
Quärter.	Engelland	14181	
	Hull	13143	
	Irland	14165	
	London	14181	hält 2 Combs, oder 4 Strickes.
	Newkastle	14181	" 10 Gallons, wiegt 560--620 lb.
	Royan,	4496	
	Schottland	14181	
	Schweden	—	448 thun 1 Tonne.
	Yarmuth	13143	
Quartier.	Morlaix	—	18 thun 1 Tonne.
Quillot.	Constantinopel.	—	wiegt 22 Ocken, oder 66 lb. unsers Gewichts.
	Ins. Samos	—	" 75 lb. franz. Gewicht.
	Smyrna	1170	
Rasiere.	Bergvinax	7020	
	Dirmüden	4757	ist mit der zu Ryssel gleich.
Wasser-	Duynkirchen	8048	hält 280 bis 90 lb.
Landmaas.	—	7146	" an Weizen 250, Mangkorn 247, u. Roggen 240 lb. Markgew. 18 th. 1 Hord zu Rotterdam.
	Grevelingen	6585	22 th. in Roggen und 18¾ in Hafer 1 Last.
	Nieport	8278	
	Ostende	8853	ist um 2 p. C. größer als die Duynkircher.
	Ryssel	3622	in Weizen 110, Mangkorn 106 u. Roggen 104 lb.

Rasiere

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Raſiere.	St. Omer	6438	in Weiz. 196, Mangk. 193, Roggen 190 lb.
	Bergen	—	in Weizen 210, Mangk. 204, Roggen 200 lb.
	Ypern	—	= Weizen 179, Mangk. 173, Roggen 168 lb.
	Aire	—	= Weizen 160, Mangk. 150, Roggen 148 lb.
	Menin	—	= Weizen 129, Mangk. 126, Roggen 133 lb.
	Tournay	—	= Weizen 180, Mangk. 168, Roggen 170 lb.
	Conde',	—	in Weizen 178, Mangk. 172, Roggen 164, Hafer 120 lb.
	Valenciennes	—	in Weizen 75, Mangk. 74, Roggen 74 lb.
	Cambray	—	thut $23\frac{1}{2}$ Mencaults, oder 4 Lavots.
	Douay	—	in Weizen 129, Mangk. u. Roggen 125 lb.
	Arras	—	= Weizen 128, Mangkorn 123, Roggen 124 lb.
	Mons	—	= Weizen $76\frac{1}{2}$, Mangkorn $75\frac{1}{2}$, Roggen $73\frac{1}{2}$, Haſer 43 lb.
	Maubeuge	—	= Weizen 106, Mangkorn 94, Roggen 88, Haſer 50 lb.
	Avenes	—	= Weizen 102, Mangkorn 98, Roggen 88, Haſer 70 lb.
	Aire in Gaſcogne	—	32 thun 21 Pariſer Sept.
Raze.	Bretagne	—	30 = 1 Tonne, oder $9\frac{1}{2}$ Pariſer Sept.

Rezal.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Rezal.	Breysach	—	in Weizen 164, Mangk. 162, Rog. 158 lb.
	Colmar	—	. Weizen 160, Mangk. 165, Roggen 154 lb.
	Schlettstadt	—	. Weizen 168, in Mangk. 166, Roggen 164 lb.
	Strasburg	—	. Weizen, Mangk. und Roggen 160, Hafer 104 lb.
	Hagenau	—	. Weizen 165, Mangk. 160, Roggen 155, Hafer 112 lb.
	Weissenburg	—	. Weizen 164, Mangk. 162, Roggen 159, Hafer 104 lb.
	Nancy	—	. Weizen 174, Mangk. 173, Roggen 172, Hafer 144 lb.
	Langwy	—	ist in jeder Frucht um 2 lb. stärker, als der zu Nancy.
	Elsaszabern.	—	in Weizen 170, Mangkorn 165, Roggen 160 lb.
	Hüningen	—	. in Weizen 163, Mangk. 160, Roggen 159 lb.
Ruba, Rubia, Rubbia.	Italien	—	$10\frac{3}{4}$ thun 1 Amsterd. Last.
	Rom	11033	
Ruggi.	Livorno	—	$11\frac{1}{3}$. 1 dto.
Sac, Sack.	Agen	4346	100 . 15 Pariser Sept.
	Aiguillon	3533	
	Alemaer	4024	36 th. 1 Last, 1 Sack hält 4 Schepels.
	Amsterdam	4024	
	Antwerpen	—	14 th. $9\frac{1}{2}$ Pariser Sept.
	Asperen	5712	
	Bayonne	4024	
	Beaumont	3812	
	Bommene	3863	

Sack,

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Sac, Sack.	Bourret	5075	
	Briel	3622	
	Brüſſel	5795	25 thun 19 Pariſer Sept.
	Cadillac	4346	
	Caſtel-Geloux	4139	
	Clerac	4194	
	Condom	3533	
	Delft	4996	
	Dortrecht	6036	
	Duynen	4346	
	Enkhuyſen	3293	
	Fliſſingen	3622	
	Fronſac	5086	
	Gimont	7244	
	Goes	3622	
	Gonde	5174	
	Grenada	4829	100 thun 43 Pariſer Sept.
	Harlem	3812	
	Horn	3293	
	Leyden	3293	
	Livorno	3581	
	Middelburg	3495	
	Moiſſac	4829	
	Montauban	5433	
	Muyden	3292	
	Naerden	3292	
	Negrepeliſſe	6036	
	Nerac	4346	
	Realville	5795	
	Reole	4829	
	Rotterdam	4996	25 thun 19 Pariſer Sept.
	Schiedam	4996	

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Sac, Sack.	Tallemont	4510	
	Ter-Tolen	3863	
	Tere-Voore	3715	100 thun 48 Pariſer Sept.
	Thiel	—	28 " 19 " "
	Tonnein	—	100 " 49 " "
	Tournon	3863	
	Villemur	5157	
	Weſer	3292	
	Valence	—	100 th. 62½ Pariſer Sept.
	Worcum	6177	
	Zirickzee	3863	
	Zwoll	5572	
Salma.	Meſſina	13526	
	Palermo	13526	
Scheffel, Schepel.	Amſterdam	1341	5 machen 1 Laſt.
	Annaberg	10009	
	Bautzen, Budißin	5505	
	Berlin	2571	62 th. 1 Hamburger Laſt, 1 Scheffel Roggen wiegt 82 lb.
	Borna	5588	
	Braunſchw.	14824	hält 10 Himten, 12 geſtrichene Himt.
	Bremen	3541	40 thun 1 Laſt.
	Breslau	3524	hat 14 Metzen Dresdn.
	Chemnitz	7517	
	Colberg	2530	
	Coldiz	4003	
	Cleve	—	4 thun 1 Malter.
	Coppenhagen	—	8 " 1 Tonne.
	Danzig	2437	60 " 1 Laſt.
	Dresden	6082	wiegt in Weizen 174, Roggen 164, Gerſte 125 und Hafer 105 lb.

Scheffel,

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubik-zolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Scheffel, Schepel.	Dölitzsch	2725	
	Eilenburg	3221	
	Eisleben	3614	
	Erfurt	3236	thut 2 Viertel, 2 Mäßgen Dresdn. Maas.
	Femern	1897	
	Freyberg	5463	
	Görlitz	7118	
	Greifswalde	2017	
	Grimma	5213	
	Guben	6082	
	Halle	2285	
	Hamburg	5312	wiegt in Weizen 170, Roggen 160, Gerste 190, Hafer 156 lb.
	Hollstein	1992	
	Kiel	1992	
	Königsberg	2437	
	Langensalze	2164	
	Leipzig	7968	thut 1 Schfl. 1 Vrtl. 1 Metze, 1 1/3 Mäßgen alt, und neu Maas 1 Schfl. 1 Vrtl. 1 Mz. in Dresden.
	Lübben	4561	thut 3 Viertel Dresdner Maas.
	Luckau	3041	" 2 " dto.
	Lübeck	1723	4 thun 1 Tonne.
	Lüneburg	3136	
	Magdeburg	2571	
	Mecklenburg	2140	
	Meissen, Stadt	6082	
	" Amt	5880	
	Merseburg	8799	
	Memel	2437	

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Scheffel.	München	18282	
	Naumburg	4238	1 Schfl. Stadtmaas th. 2 Vrtl. 3 Mz. $2\frac{6}{11}$ Mäsg. Dresdn. Maas.
	Nordhausen	2475	Marktmaas th. 1 Vrtl. 2 Mz. 2 Mäsg. Dresdn.
	Oschatz	5661	
	Pegau	4280	
	Pirna	5505	
	Plauen	7778	
	Querfurt	2669	
	Rochlitz	5338	
	Rostock	1821	12 thun 1 Drömt.
	Rüremonde	2130	
	Stettin	2571	
	Stolpen	5505	
	Stralsund	2043	
	Treptow	2530	
	Weimar	4490	
	Weissenfels	8841	
	Wißmar	1967	
	Wittenberg	3041	Stadtmaas thut 2 Viertel Dresdn.
	Wernigerode	2669	
	Wollgast	2043	
	Würtemberg	7835	hat 8 Simri, od. $11\frac{1}{2}$ Pfälz. Simri.
	Wurzen	3560	
	Zelle	14824	
	Zwickau	3381	
	Hannover	—	hat 2 Himten.
	Mähren	—	5 Böhmische Viertel.
Septier, Setier.	Abbeville	7517	wiegt 200 lb. od. 187 lb. Markgew.
	Albigeois	10416	

Septier

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Septier, Setier.	Alby	5795	4 thun 3 Pariſer Sept.
	Amiens	1725	wiegt 50 bis 52 lb., hält 4 Piquets, 4 Sept. th. 1 Pariſer Sept. 4⅞ th. 1 Amſterd. Mudden.
	Arles	2957	wiegt 93 lb. Markgew. 49 th. 1 Amſterd. Laſt.
	Beaucaire	3018	48 th. 1 Amſterd. Laſt.
	Boulogne en Piccard.	8708	wiegt 250 lb., 8 th. 13 Amſterd. Mudden.
	Calais	8257	12 thun 13 Pariſer Sept. und 18½ Amſterd. Mudden.
	Carcaſſone	4139	
	Caſtelnaudari	3495	wiegt 200 lb.
	Caſtres	5795	wiegt 200 lb. Stadtgew. oder 170 Markgew. 25 th. 1 Amſterd. Laſt.
	Corbie	2195	
	Lavaux	6899	
	Lüttich	1509	
	Montauban	10695	
	Montpellier	2678	wiegt 90 bis 95 lb. Stadtgew. th. ½ Amſterd. Mudde.
	Nantes	6744	
	Narbonne	3655	
	Negrepeliſſe	12073	
Septier.	Paris	7732	hat 2 Mines.
	Realmont	6324	
	Rouen	9020	wiegt 250 lb. Markgew. 6 th. 10 Amſterd. Mudden.
	St. Valery	7625	19 th. 1 Amſterd. Laſt.
	Saumy	7625	19 " 1 " "

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Septier Land-	Strasburg	952	
Stadtmaas.	" " "	923	
	Toulouse	5572	
Seste.	Siam	—	40 th. 1 Cohi, wiegt 100 Catis, od. 125 lb. Markgew.
Set. Sat.	Siam	—	40 machen 1 Seste, wiegt 3 lb.
Simri	Würtemberg	—	8 th. 1 Schfl., 1 Simri hat 4 Vierl.
	Pfalz	—	23 th. 16 Würtembergische Simri.
Sipmaas.	Leipzig	—	)
	Naumburg	—	) ist $\frac{1}{4}$ Scheffel, hat 4 Metzen.
	Zeiz	—	)
	Altenburg	—	ist $\frac{1}{4}$ Schfl., hält $3\frac{1}{2}$ kleine Maas.
Sister.	Bergen op Zoom	2300	63 machen 1 Last Korn. $28\frac{1}{2}$ Sister 1 Last Hafer.
Sivadiere.	Marseille	—	wiegt 9 dasige, od. 7 lb. Markgew.
Somo.	Ancona	8853	
Spaan.	Schweden	—	2 th. 1 Tonne, 4 Halbspaann 8 Vrtl.
Spint.	Hamburg	—	4 th. 1 Himte, 16. 1 Scheffel, 8. 1 Faß, 160 1 Wispel.
	Bremen	—	16 th. 1 Scheffel, 640 eine Last.
Staio, Staro.	Ferrara	1547	
	Florenz	1198	
	Lucca	1216	
	Modena	3887	
	Romagna	4553	
	Venedig	4118	wiegt 128 lb. schwer Gew. $35\frac{1}{2}$ sind 1 Amsterd. Last.
	Livorno	—	wiegt 54 lb., $112\frac{7}{8}$ sind 1 Amsterdamer Last.
Starello.	Sardinien	2683	
Stock.	Hamburg	—	1 Stock Gerste hat 3 Wispel.
Stoop.	Schweden	—	112 thun 1 Tonne.

Strich.

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Strich.	Prag	5476	100 in Prag th. 90 Dresdn. Schfl., 100 auf dem Lande th. 87 Dresdn.
Stri.	London	—	2 th. 1 Comb. 26 th. 1 Wey. 40 eine Last.
Simmer.	Nürnberg	16775	hat bey Korn, Weizen, Erbsen, Linsen, Heidekorn, Wicken, geschälten Hierse, 2 Malter, od. 16 Mz. bey Dünkel, Gerste, Hafer 4 Malter, od. 32 Mz., bey ungeschälten Hierse 26 Mz., 1 Simmer Korn wiegt 420, Weizen 442 lb.
Tomolo,	Apulia	2683	
	Calabria	2683	
	Messina	845	
	Napoli	2683	wiegt 40 Rottoli, 54 th. 1 Amsterdamer Last.
	Puglia	2683	
	Sicilien	845	) hat 4 Mondili, 16 Tomoli th. 1) Salma, 171¾ Tomoli th. 1
	Palermo	845	) Amsterd. Last.
Tonne, Tonne, Tonneau.	Amsterdam	—	21¾ th. 1 Last, 1 Tonne hat 5 Schfl.
	Audierne	72437	hat 20 Boiss. wiegt 2240 lb. thut 10 Pariser Sept.
	Beauvais	96582	
	Brest	72437	ist der zu Audierne gleich, thut 13½ Amsterd. Mudde.
	Concernau	16097	
	Coppenhagen	79009	hält 8 Scheffel.
	Dieu, Insel	79148	
	Emden	9514	15¼ th. 1 Last.
	Eyderstädt.	6929	

Tonne,

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Tonne, Tonneau.	Glückstädt	7207	
	Hennebont	93741	wiegt 2950 lb., th. 17 Amsterd. Mudden.
	Husum	7207	
	Laland	6929	
	Lübeck	—	3 th. 1 Drömt, 1 Tonne hält 4 Schfl.
	Maran	69758	thut 13 Amsterd. Mudden.
	Morlaix	72437	wiegt 2240 Pfund, der zu Brest gleich.
	Nantes	72441	wiegt 2200 bis 2250 lb., th. 9⅓ Pariser Sept. 13½ Amst. Mudd.
	Narva	8172	
	Nermünster	72437	
	Port Louis	93905	wiegt 2950 lb., th. 17 Amsterd. Mudden.
	Quimper Corentin.	72441	wiegt 1200 lb. th. 13 Amst. Mudd.
	Rennes	75124	• 2400 lb. th. 14 • •
	Reval	6129	
	Riga	—	22½ th. 1 Last, 1 Tonne ist 12 Külmit, oder 108 Stoef.
	Rochelle	69758	th. 13 Amsterd. Mudden.
	St. Brieux	75124	th. 15½ • • wiegt 2600 lb.
	St. Malo	75124	ist der zu Rennes gleich.
	Schweden	7386	hat 2 Spaan.
	Stockholm	7386	
	Tönningen	6036	
	Vannes	75124	
	Dännemark	7009	
Tzetuer.	Archangel	9003	
	St. Petersburg	9003	

Varenne.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Varenne.	Savoyen	—	wiegt 31 lb. Genfer Gewicht.
Vaxel.	Lothringen	—	hält 34 bis 35 lb. Salz.
Veiſſel.	Chambery	—	wiegt 140 lb. Genfer Gewicht.
Verſine.	Savoyen	—	wiegt 42 lb.
Vierdevat.	Amſterdam	—	4 th. 1 Schepel.
Vierling.	Würtemberg	—	4 th. 1 Simri, 1 Vierling hat 8 Achtel.
Vierfaß.	Braunſchw.	—	iſt ſo viel wie 1 Himte.
Viertel.	Antwerpen	3887	32½ thun 19 Pariſer Sept.
	Berlin	—	4 thun 1 Scheffel.
	Breda	4330	
	Bremen	—	}
	Cleve	—	
	Coppenhagen	—	} 4 thun 1 Scheffel.
	Danzig	—	
	Dresden	—	}
	Hochſtraaten	4272	
	Mecheln	4194	
	Sternbergen	4193	
	Schweden	—	8 th. 2 Spaan, od. 1 Tonne.
	Thornhout	4172	
	Naumburg	—	iſt 1 Sipmaas.
	Gotha	—	hält 4 Metzen, 2 Viertel th. 1 Schfl. 4 Viertel 1 Malter.
	Erfurt	—	hat 3 Schfl., 4 Vrtl. th. 1 Malter.
	Nordhauſen	—	hat 2 große, oder 4 kleine Metzen, 4 Viertel th. 1 Scheffel.
	Fort-Louis.	—	wiegt an Korn 161, Mangk. 156, an Gerſte 150 lb.
Viertelein.	Würtemberg	—	4 th. 1 Eckelein, 2 Eckelein 1 Mäslein, 2 Mäslein 1 Achtel, 2 Achtel 1 Vierling.
Werp.	Emden.	2378	

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Wey.	London	—	2 th. 1 Laſt, 1 Wey hat 5 Quarters.
Wiſpel.	Braunſchw.	—	} hat 4 Scheffel.
	Zelle	—	}
	Hamburg	—	hat 10 Schfl., 3 Wiſpel th. 1 Laſt.
	Brandenburg.	—	= 2 Malter, oder 24 Scheffel.
Zerwerik, Czetwerick.	Rußland.	1304	

XVI. Tabelle.

Die vornehmſten Maaße flüßiger Dinge, und derſelben Vergleichung nach Cubikzollen, nach der Kruſiſchen Berechnung.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Aam, Ahm, Ohm.	Amſterdam	—	hat 4 Anker.
	Caſſel	—	= 80 Maas, 6 Ohm thun 1 Fuder.
	Elſaß	—	= 24 = 24 = = 1 =
	Frankfurt	—	= 90 Schenk- od. 80 Eichmaas.
	Heydelberg	—	wie zu Frankfurt.
	Maynz	—	wie zu Caſſel.
	Schweden	—	3 th. 1 Pipe, od. 1 Ohm thut 2 Eymer.
	Worms	—	wie zu Maynz.
	Würtemberg	—	hat 16 Imi, oder 160 Maas.
	Leipzig	—	= 2 Eymer.
	Hamburg	—	= 4 Anker.
	Berlin	—	hat nach der Eiche 120, nach der Schenke aber 128 Maas od. Quart.
Aehmgen.	Berlin	—	4 thun 1 Tonne Bier.
Alma.	Conſtantinopel	—	thut 1½ Antwerp. Stop.

Almonde,

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Almonde, Almude.	Portugall	—	hat 12 Canadors, oder 2 Alquiers.
Alquier.	Portugall	—	hält 6 Cavadas.
Amphora.	Venedig	—	= 4 Bigots.
Andal, Anthal.	Ungarn	—	iſt ein halbes Ungariſches Weinfaß, hält 60 bis 70 Leipz. Kannen, nachdem es viel oder wenig Mutter hat.
Anker.	Berlin	—	hat 32 Maas, oder Quart.
	Amſterdam	—	th. $\frac{1}{4}$ Ohm, hält 2 Steckoms.
	Schweden	1980	
	Leipzig	—	iſt ein halber Eymer, hält 36 Dresdner Kannen, oder 31 $\frac{1}{2}$ Leipziger Schenk- od. 27 Viſierkannen.
	Hamburg	—	hat 5 Vrtl. 10 Stübgen, 40 Quart.
Arroua,			
Wein	Cadix	811	
Oel, groß	"	670	
klein	"	537	
Artabe.	Egypten	—	thut 18 Antwerper Stop.
Barilo, Oel.	Florenz	1825	3 th. 1 Staro, 1 Baril hält 20 Fiaschi.
it.	Genua	3042	wiegt 187 $\frac{1}{4}$ lb. u. 125 lb. in Amſterd.
it.	Livorno	1564	= 85 lb. u. 59 lb. daſelbſt.
Brandwein.	Napoli	2212	
Oel.	Oneglia	3128	
Barrel, Wein.	London	—	8 th. 1 Tonne, 1 Barrel hält 2 Rundlets.
Ale.	"	—	12 th. 1 Laſt, 1 Barrel hält 2 Kilderkins.
Hopfenbier.	"	—	6 th. 1 Tonne, 1 Barrel hält 2 Kild.
Barique.	Bourdeaux	—	hat 110 Pots, 4 Bariques th. 1 Ton.
Baſſa.	Verona	228	

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Bigot, Bigonzo.	Venedig	—	hält 4 Quarti, oder 16 Secchi, wiegt 56 lb.
Boccalo.	Rom	66	
Both, Botte, Butt.	Amsterdam	—	hält 70 Steckans.
Wein.	Spanien	—	= 6 Eymer, oder 30 Arrouen 3637 Amsterd. Steckans.
Oel.	= =	—	wiegt 1080 lb. ohngefähr.
Wein.	Portugall	—	hält 67 bis 68 Veltes, 25 bis 26 Amsterd. Steckans.
Oel.	= =	—	wiegt 1000 lb.
	Italien	—	hat 1½ Brenta.
	Venedig	—	ist ½ Amphora, hält 2 Bigots.
	London	—	2 th. 1 Tonne, 1 Butt hat 2 Hogshead.
Brenta.	Verona	3650	hat 16 Basse, thut 1 Secchio in Venedig.
	Rom	—	hat 96 Boccali, oder 13½ Rubbia.
Broc.	Paris	—	hat 2 Pintes.
Bussard, Busse.	Frankreich	—	ist ½ Pipe, oder ½ Queue, od. ¾ Pariser Muid.
Canada.	Lissabon	67	
Canador, Oel.	Portugall	—	12 th. 1 Almonde, 1 Canador th. 1 Amsterd. Mingle.
Cantar, Oel.	Portugall	—	ist so viel als 1 Alquier.
Chopine.	Paris	24	hält 4 Poistons, ist ½ Pinte.
Collatum.	Egypten	—	= 6 Antwerper Stop.
Coppo, Oel.	Lucca	5034	
Corba.	Bologna	3650	
Dadix.	Egypten	—	hält 4 Antwerper Stop.
Eimer, Eymer.	Berlin	—	hält 2 Anker, 64 Maas.
	Nürnberg	3385	= 68 Schenk- od. 64 Visirmaas.
	Schweden	3960	= 30 Kannen.

Digitized by Google

Maaße.	Länder.	Cubik-zolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Eymer.	Leipzig	—	hält 63 Kannen Schenk- oder 54 Kannen Viſirmaas, oder 81 Dresdn. Kannen.
	Ober-Ungarn	—	iſt dem Leipziger gleich.
	Nieder-Ungarn	—	iſt ¾ Leipziger Eymer.
	am Rhein	—	iſt 3 Kannen weniger, als der Leipziger.
	Dresden	—	hat 72 Dresdner Kannen, iſt ⅛ kleiner als der Leipziger.
Faß. Bier.	Berlin	—	hat 2 Tonnen, oder 192 Quart.
Wein.	Leipzig	—	iſt ½ Fuder, hält 6 Eimer, oder 315 Kannen.
Bier.	" "	—	hat 2 Viertel, 4 Tonnen 300 Kann.
Wein.	Hamburg	—	iſt 4 Orthoft, oder 6 Tierzen.
Feuillette, Demi-muid.	Frankreich	—	iſt ½ Pariſer Muid.
	Paris	—	3 th. 1 Muid Wein.
Fiaſco.	Florenz	142	20 th. 1 Barile, 60 th. 1 Staro.
	Livorno	142	
Firkin, Wein,	Engelland	—	hält 7 3/7 Theil Gallon.
Ale.	" "	—	" 8 Gallons.
Hopfenbier.	" "	—	" 9 Gallons.
Friſon.	Normandie	—	" 2 Pots, oder 4 Pariſer Pintes.
Fuder, Wein.	Berlin	—	" 6 Ohms.
	Frankfurt	—	" 1¼ Fud. od. 7½ Ohm th. 1 Stück.
	Schweden	—	" 4 Orthoft.
	Leipzig	—	" 2 Faß, oder 12 Eymer.
	Hamburg	—	" 6 Ahm, od. 24 Anker.
	Franken	—	" 12 Eymer.
	Meiſſen	—	" 12 dto.
	Elſaß	—	" 24 Ohm, oder 576 Maas.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Fuder, Wein.	Worms	—	)
"	Maynz	—	) hat 6 Ohm.
"	Caſſel	—	)
"	Heilbronn	—	hat 20 Eimer, oder 480 Maas.
"	Würtemberg	—	" 6 " " 96 Imi,
"	Niederſachſen	—	" 6 Ohm.
Galenock, Wein.	Rußland	—	8 machen 1 Wedro.
Gallon, Wein	Engelland	191	hält 8 Pintes, 63 Gallons thun 1 Rondlet.
Bier.	" "	233	hält 2 Pottlets.
Galopin.	Frankreich	—	iſt ½ Septier.
Ge, Je.	Augsburg	—	hält 2 Muids, od. 12 Beſons, oder 144 Maas, 8 Ges machen 1 Fud.
Geailoge.	Frankreich	—	das größte hält 16 Pintes, das mittelſte 12, das kleinſte 8.
Hogshead, Wein.	London	—	hält 2 Barrels, oder 63 Gallons.
Ale.	" "	—	" 1½ " " 48 "
Hopfenbier.	" "	—	" 1½ " " 54 "
Imi.	Würtemberg	—	" 10 Eichmaas, 11 Schenkmaas, 16 Imi th. 1 Eimer.
Kanne.	Dresden	48	23 machen 6 Hamb. Stübgen, 7 th. 6 Kannen in Leipzig.
	Leipzig	56	hat 2 Nöſel, 63 Kannen th. 1 Eimer Wein, 75 th. 1 Tonne Bier.
	Schweden	132	30 thun 1 Eymer.
Kardel, Thran.	Hamburg	—	hat 128 Pariſer Pintes.
Kilderkin, Ale.	London	—	th. 2 Firkins, oder 16 Gallons.
Hopfenbier.	" "	—	" 2 " " 18 "

Kruska.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Kruska.	Rußland	89	
Kupa.	Berlin	—	hat 2 Faß.
Laſt, Ale.	London	—	hat 8 Hogsheads.
Maas, Quart	Berlin	57	hat 2 Nöſel, 4 Maas th. 5 Hamb. Quartiere, 2 Maas th. 5 Schoppen in Frankfurt am Mayn, 4 Maas th. 3 Maas in Cölln, 8 Maas th. 13 Maas in Breslau, 3 Quart ſind 2 Stofen Wein in Danzig, 1 Maas iſt 1 Pinte zu Bourdeaux.
	Frankfurt	94	hat 4 Schoppen, 600 Maas th. 1 Stück Wein.
	Nürnberg	53	
	Strasburg	78	
Maſtilly.	Ferrara	—	hält 8 Secchii.
Millerolle.	Marſeille	3128	66 Pariſer u. 100 Amſt. Pintes.
	Toulon	3174	
Mingel, Mingle.	Amſterdam	60	hält 2 Pinten. Eine Ohm Rhein- u. Moslerwein hält 128 Mingeln, 1 Anker von dieſem Wein, 16 Mingel, 1 Orthoſt Franzwein hält 180, ein Boot od. Pipe Spaniſch- u. Portugieſ. Weine, 340 Mingeln, 1 Tonne Bier, 128, eine Pipe Oel 717, und 1 Faß Thran 192 Mingeln.
Miro, Oel.	Venedig	789	wiegt 25 lb. leicht Gewicht.
Moſtacho.	" "	598	
Muid.	Paris	—	hat auf der Mutter 37½ Sept., 150 Quarters, od. Pots, 1 Muid Wein Klinkeſchön hat 36 Sept. 144 Quarters od. Pots, 1 Muid hat 13 Feuilletes, od. Tierſons.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Muſtachio.	Venedig	598	38 th. 1 Botte, oder Muid, 76 eine Amphora.
Mutſie, Muſſie.	Amſterdam	—	8 th. 1 Mingle, 4 eine Pinte.
Nöſel, Oeſel,	Berlin	—	2 th. 1 Maas, oder Quart.
	Stettin	37	
	Leipzig	—	hat 4 Quartiere, 2 Nöſel thun 1 Kanne.
	Hamburg	—	2 th. 1 Quartier.
Orthöft.	Berlin	—	hat 3 Eimer.
	Re', Inſel	10950	
	Rochelle	8760	
	Rouen	9855	
	Schweden	—	iſt ¼ Pipe, hält 6 Ahm.
Wein.	Hamburg	—	4 thun 1 Faß.
Brandewein.	" "	—	30 Viertel, oder 60 Stübgen th. 1 Orthöft.
Pignatelia.	Calabrien	—	thut 1 Pariſer Pinte.
Pint, Pinte.	London	—	8 thun 1 Gallon.
	Paris	48	iſt ½ Pot, oder Quarte, hat 2 Chopines.
	Strasburg	39	
Pipe.	London	—	hält 1 ½ Punchion, od. 2 Hogsheads.
	Schweden	—	= 2 Orthöft.
	Frankreich	—	= 2 Buſſards, od. 1 ½ Par. Muid.
	Holland	—	wird die Pipe Mingel genannt.
Poinçon, Brandew.	Paris	—	hält 27 Sept.
Boiſſon, Poſſon.	" "	6	4 thun 1 Chopine.
Pontes.	Egypten	—	hält ½ Antwerper Stop.

Pot.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Pot.	Bourdeaux	108	110 thun 1 Barrique.
	Montpellier	53	
	Paris	—	hält 2 Pintes.
	Stralsund	49	
Potte.	Dännemark	49	
Pottle, Potlet.	London	—	hält 2 Quarts, 2 Pottles th. 1 Gallon.
Punchion.	" "	—	3 th. 1 Tonne, 1 Punchion hat 84 Gallons, oder 672 Pints.
Quart, Quarte.	Berlin	—	hat 2 Nösel.
	London	—	" 2 Pintes.
	Paris	—	ist 1 Pot, hält 2 Pintes.
Quartario.	Venedig	—	4 thun 1 Bigot, 16 eine Amphora.
Quartarol, Oel.	Majorca	170	
Quartaut.	Orleans	—	ist $\frac{1}{4}$ Queue.
Quarteau.	Paris	—	ist $\frac{1}{4}$ Muid, oder 9 Sept. oder 72 Pintes.
Quarteel, Thran.	Hamburg	—	ist 2 Tonnen, oder 64 Stübgen.
Quarteron.	Genf	—	hält 2 Kannen, 24 th. 1 Sept.
Quartier.	Hamburg	$45\frac{1}{2}$	
	Zelle	49	
	Leipzig	—	ist $\frac{1}{4}$ Nösel, oder $\frac{1}{8}$ Kanne.
Quartillo.	Portugall	—	hält $13\frac{1}{2}$ Cantar.
Queue.	Orleans	—	halten $1\frac{1}{2}$ Muids.
	Blois	—	
	Dijon	—	
	Macon	—	
Roede.	Dordrecht	—	hält 10 Ahm, oder 100 Schreewen.
Rotolo.	Barbarey	—	32 von Tripoli machen 1 Matuli.
Rubbia, Rubio.	Rom	470	$13\frac{1}{2}$ thun 1 Brenta.

Maaße.	Länder.	Cubik-zolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Kundlet.	London	...	hat 2 Barrels, od. 63 Gallions.
Salma, Oel.	Bari	8340	
"	Gallipoli	7604	
"	Napoli	9359	hält 10 Stari, th. 230 Pariſ. Pintes.
"	Puglia	7604	
Saum.	Schweiz	—	hält 5½ Eimer, oder 352 Viſir- u. 412½ Schenkmaaße, in Bern 100 Maas.
Scheewe.	Dordrecht	—	10 thun 1 Ahm, 1 Scheewe hat 10 Stop.
Schoppe.	Frankfurt	23	
	Strasburg,	19½	
	am Rhein	—	iſt eine halbe Kanne, oder 1 Röſel.
	Würtemberg	—	4 thun 1 Maas.
Secchio.	Ferrara	495	8 machen 1 Maſtilly, 6 thun 1 Urna in Iſtrien.
Wein.	Venedig	710	hat 4 lb. oder 16 Engſter, 64 Secchi machen 1 Amphora.
Brandew.	" "	—	14 thun 1 Amphora.
Seidel.	Nürnberg	—	iſt ſo viel als 1 Röſel, od. ½ Maas.
Septier.	Montpellier	1703	
	Paris	384	36 thun 1 Muid.
	Orleans	—	27 " ½ Queue.
	Champagne	—	24 " ½ "
Sommer.	Spanien	—	hält 4 Quartil, oder ½ Roba.
Staro, Staio.	Bari	834	
	Calabrien	—	10 th. 1 Salma, 1 Staro iſt 32 Pignatoli.
	Apulien	—	
Steckan.	Amſterdam	690	hält 16 Mingel.
Stoop, Stopp.	Antwerpen	259	
	Schweden	66	
	Dordrecht	—	hält 2 Kannen.

Stof

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Stof.	Danzig	72	
	Narva	65	
	Reval	65	
	Riga	73	
Stübgen.	Hamburg	182½	hat 4 Kannen, 40 lb. 1 Ohm Wein, 48 1 Tonne Bier.
	Lübeck	182½	
	Stralsund	196	
	Zelle	196	
	Amsterdam	—	hält 2 Mingeln.
Stück.	Frankfurt	—	hat 1¼ Fuder, 7½ Ohm, 150 Vrtl. 600 Maas.
Tetmann	Mocha	—	hält 10 Mencedas, od. 30 franz. Chopines, oder 30 engl. Pints.
Tierce, Tierze.	London	—	hält 42 Gallons.
Tierson.	Paris	—	3 thun 1 Muid.
	Hamburg	—	6 " 1 Faß Wein.
Tischauffera	Venedig	—	ist ¼ Quart.
Tonne, Tonneau, Tun.	Bourdeaux	—	hat 4 Barriques, oder 3 Pariser Muids.
Wein.	London	—	hat 2 Pipes, 8 Barrels, 252 Gallons, 8 Amsterd. Steckans.
Bier.	" "	—	hat 2 Pipes, 6 Barrels, 252 Gallons.
"	Leipzig	—	4 thun 1 Faß.
"	Hamburg	—	hält 48 Stübgen, oder 192 Quartiere, 1 schmale Tonne hält 32 Stübgen, oder 128 Quart.
Thran.	" "	—	2 lb. 1 Quarteel, 1 Tonne hält 32 Stübgen, wiegt 288 lb. netto.
Bier.	Berlin	—	2 thun 1 Faß.
"	Amsterdam	—	hält 128 Mingel.
Oel.	" "	—	" 717 Mingel.

Maaße.	Länder.	Cubikzolle.	Vergleichung mit andern Maaßen.
Tonneau.	Orleans	—	hält 2 Pariſer Muids.
	Malaga	—	= 2 Both, oder 36 bis 37 Amſterd. Steckans.
	Liſſabon	—	= 2 Both, oder 25 bis 26 Amſterd. Steckans.
Velte, Verge, Verle, Verte.	Bourdeaux	372	32 thun 1 Barrique, 1 Velte hält 3 Pariſer Kannen.
	Rochelle.	324	
Verje, Vergue.	Amſterdam	—	hält 6 Mingels.
Viertel.	Frankfurt	—	hat 4 Maas nach der Eiche, $4\frac{1}{2}$ Schenkkannen.
	Hamburg	365	hat 2 Stübgen, oder 8 Quartier.
	Lübeck	365	
	Nürnberg	106	iſt 2 Meßkannen.
Bier.	Leipzig	—	2 thun 1 Faß, 1 Viertel hält 2 Tonnen.
Brandew.	Holland	—	hat $5\frac{1}{2}$ Mingel.
Wein.	= =	—	= 6 =
Virte.	Coignac	—	= 9 Pintes.
	Angoulesme	—	= $8\frac{3}{4}$ =
	Xaintes	—	= $8\frac{3}{4}$ =
Urna.	Iſtrien	—	= 6 Secchi.
Weddra.	Rußland	712	
Wiadro.	Pohlen	—	hält 20 Kannen.

XVII. Tabelle.

Das Holzmaas.

Ein **Haufen** Holz muß im Brandenburgiſchen 9 Rheinländiſche Fuß in der Höhe, 18 in der Breite, und jedes Scheit 3 in der Länge haben.

Ein **Schragen** Holz iſt an einigen Orten, wie in Dresden und Leipzig, 3 Ellen hoch und 9 Ellen lang, hält 3 Klaftern.

Ein **Faden** Holz in Hamburg iſt 6 Fuß, 8 Zoll lang, und eben ſo hoch, mithin 46 Fuß, 24 Zoll Quadrat an Fläche.

Ein **Faden** Holz in Danzig hat 3 Ellen, oder 6 Fuß) Breite und Höhe.
" " " Coppenhagen 3 " " 6 ")

Ein **Sechziger** iſt eine Holzſchicht, ſo 3600 Scheitchen hält, welche 2 Fuß lang, 2 bis $2\frac{1}{2}$ Zoll dicke und 3 bis $3\frac{1}{2}$ Zoll breit ſind.

Eine **Klafter** Holz hat an der einen Fläche jederzeit 6 Fuß in der Höhe, und 6 Fuß in der Breite; die Länge der Scheite aber iſt ſehr verſchieden.

In Frankreich, in dem Forſt von Orleans, hält 1 Klafter 2 Maas voll, deren ein jedes 4 Fuß hoch und lang iſt; die Scheite aber müſſen von 6 bis 17 Zoll dick und $3\frac{1}{2}$ Fuß lang ſeyn.

Im Gothaiſchen iſt eine Klafter 6 Fuß hoch und weit. Die Scheite bald 3, bald $3\frac{1}{2}$, bald 4 Fuß lang, gemeiniglich aber $3\frac{1}{2}$ Fuß.

Im Würtembergiſchen iſt eine Klafter, oder ein Mes, 6 Fuß hoch und lang; die Scheite aber 4 Fuß lang.

In Ulm iſt eine Klafter 6 Fuß hoch und breit; die Scheite $3\frac{1}{2}$ Fuß lang.

Ein **Achtel** Brennholz hält im Preußiſchen 8 Fuß in die Breite, 9 Fuß in die Höhe; das Scheit aber iſt 5 Fuß lang.

Ein **Malter** Holz iſt eigentlich ein Cubus, oder Würfel, der 4 Fuß hoch, breit und dicke iſt; oder an der Scheitlänge auch 4 Fuß hält, und daher deſſen ganzer körperlicher Innhalt 64 Cubikfuß, nach der Werk-Elle gerechnet, beträgt; mithin ſind 9 dergleichen Malter gleich 4 Klaftern, deren Scheitlänge 4 Fuß beträgt.

Doch stehen die Malter nicht aller Orten in gleichem Verhältnis.

In Thüringen ist ein Malter 4 Fuß breit, 3 bis 4 Fuß hoch, und $4\frac{1}{2}$ Fuß Scheitlänge.

Im Zerbstischen hat ein Malter 6 Fuß Breite, 3 Fuß Höhe und $4\frac{1}{2}$ Fuß Scheitlänge.

Auf dem Harze hält ein Malter 48 Leipziger Werkzolle in der Höhe, Breite und Dicke; mithin beträgt dessen körperlicher Innhalt 110592 Cubikzoll.

In der Grafschaft Wittgenstein ist ein Malter 4 Fuß breit, eben so hoch und 6 Fuß Scheitlänge.

An manchen Orten hat ein Malter 1 Elle zur Höhe und 3 Ellen zur Weite; an andern ist es $1\frac{1}{2}$ Elle hoch und 3 Ellen weit, folglich so groß als eine halbe Klafter; wieder an andern Orten machen 5 Malter so viel, als 3 Klaftern aus.

Bey allen diesen Holzmaaßen muß man etwas gewisses auf die Klinsen und Zwischenräume rechnen; denn je kleiner die Scheite sind, desto mehr Scheite gehen auf eine Klafter. Je mehr Scheite auf eine Klafter gehen, desto mehr Zwischenräume sind in selbiger. Und je mehrere dergleichen darinnen befindlich sind, desto mehr Einbuße ist an dem Holze: und so vice versa. Je stärker die Scheite, je weniger Lücken, und je mehr Holz. Durch verschiedene Versuche hat man gefunden, daß in einer aufgesezten 6 füßigen Klafter Holz, der Innhalt 190 bis 200 Cubikschuh gewesen, je nachdem man die Scheite grob oder klar gespalten hatte. Man hat zwischen solchen beyden Zahlen das Mittel, nämlich 195 Cubikfuß, zum körperlichen Innhalt vor eine Klafter Holz, deren Scheitlänge 6 Fuß hält, festgesezt, und darnach folgende Tabelle berechnet.

Eine

Digitized by Google

Eine sechsfüßige Klafter Holz,

deren Scheite 2 Fuß lang soll halten, 72 Cubikfuß hält nur 65 Cubikfuß.

$2\frac{1}{2}$	—	—	90	—	—	$81\frac{1}{4}$	—
3	—	—	108	—	—	$97\frac{1}{2}$	—
$3\frac{1}{2}$	—	—	126	—	—	$113\frac{3}{4}$	—
4	—	—	144	—	—	130	—
$4\frac{1}{2}$	—	—	162	—	—	$146\frac{1}{4}$	—
5	—	—	180	—	—	$162\frac{1}{2}$	—
$5\frac{1}{2}$	—	—	198	—	—	$178\frac{3}{4}$	—
6	—	—	216	—	—	195	—

Ein Malter

so 4 Fuß hoch, 4 F. breit, das Scheit 4 F. lang, soll halten 64 Cubikfuß; hält nur $57\frac{7}{9}$ Cubikfuß.

- 3 Fuß hoch, 4 F. breit, das Scheit $3\frac{1}{2}$ F. lang, soll halten 42 Cubikfuß; hält nur $37\frac{1}{7}\frac{1}{2}$ Cubikfuß.
- 3 Fuß hoch, 6 F. breit, das Scheit $4\frac{1}{2}$ Fuß lang, soll halten 81 Cubikfuß; hält nur $73\frac{1}{9}$ Cubikfuß.
- 4 Fuß hoch, 4 Fuß breit, das Scheit 6 Fuß lang, soll halten 96 Cubikfuß; hält nur $86\frac{2}{3}$ Cubikfuß.

Ein Haufen Holz im Brandenburgiſchen, 9 Rheinl. Fuß hoch, 18 F. breit, das Scheit 3 Fuß lang, soll haben 486 Cubikfuß; hält nur $438\frac{3}{4}$ Cubikfuß.

Will man die verſchiedenen Holzmaaße verſchiedener Länder mit einander vergleichen, ſo muß man auch vorher die verſchiedene Fußlänge der Länder mit einander vergleichen, wenn die Berechnung richtig ausfallen ſoll.

Das Bay- Nutz- und Gewerkholz wird alles nach Cubikfußen berechnet.

Im Holzhandel hat man auch die Cravele, ſo ein Schockmaas iſt; denn eichene Bohlen, oder Planken, werden auch bey Schocken von 60 Cravelen verkauft; weil aber dieſelbe von verſchiedener Dicke und Länge ſind, ſo rechnet man vor eine Cravele

von dem $2\frac{1}{2}$ Zoll dicken, 24 Fuß lang.

— 3 zölligen, 15 —

— $3\frac{1}{2}$ — 12 —

— 4 — 10 —

— $4\frac{1}{2}$ — 9 —

— 5 — $8\frac{1}{3}$ —

In Lübeck rechnet man die Breter und Dielen nach Hunderten; ein Hundert iſt 10 Zwölfter, und 1 Zwölfter 12 Stück.

Das Staf-Holz wird nach dem Ring folgender Geſtalt berechnet:

Pipen-Holz, der Stab 5 Fuß lang, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Zoll dick, 4 bis 5 Zoll breit, werden auf jeden Ring 4 Schock Stäbe gerechnet, und 8 Stäbe, anſtatt des dabey befindlichen Bracks, darüber gegeben.

Orthöft-Holz, 4 Fuß lang, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Zoll dick, 4 Zoll breit, werden gleichfalls auf einen Ring 4 Schock, 8 Stäbe gerechnet, und 3 Ringe Orthöftholz, gleich 2 Ringen Pipenholz gerechnet.

Ganz Faßholz, $4\frac{1}{2}$ Fuß lang, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Zoll dick, 4 bis 5 Zoll breit, werden ebenfalls 4 Schock, 8 Stück auf einen Ring gerechnet.

Halb Faßholz, $3\frac{1}{2}$ Fuß lang, 1 bis $1\frac{1}{4}$ Zoll dick, 4 Zoll breit, werden auch 4 Schock auf einen Ring gerechnet.

Tonnenholz, 2 Fuß, 8 Zoll lang, 1 bis $1\frac{1}{4}$ Zoll dick, 4 Zoll breit; es werden 2 Ringe Tonnenholz einem Ringe Pipenholz im Handel gleich gerechnet.

Das Bodenholz wird 5, 6 bis 7 Zoll breit, und eben, wie das Stafholz, Ringweiſe gerechnet.

Es wird auch Salz-Tonnenholz gemacht, ſelbiges wird 3 Fuß lang, $\frac{3}{4}$ Zoll dicke; dahingegen das Bodenholz nur 2 Fuß lang, 6 Zoll breit, 1 Zoll dicke wird, wovon ebenermaaßen auf den Ring zu 4 Schock, 8 Stück gerechnet werden.

An Stärke und Länge des verſchiedenen Bau- Nutz- und Werkholzes, wird gewöhnlich gerechnet:

Eine

	Zolle im Diameter.	Länge an Ellen.
Eine Stange	4	15 bis 20
" Reislatte	5	15 — 20
" Rüststange	6 bis 7	20 — 25
" Schaalholz	8	25 — 30
" Röhrholz	10	25 — 30
" Strohsparren	12	30 — 35
" Schindel- und Ziegelsparren	13 bis 13½	30 — 35
" Balkenholz	14 — 15	35 — 40
" Saulbaum	16 — 18	35 — 40
" doppelter Saulbaum	19 — 21	40 — 45
" Bretbaum und Krippenholz	24 u. drüb.	40 — 45
" Schaalbaum	36	40 — 45
" Wellbaum	32 — 34	40 — 45
" großer Mastbaum, am obersten Durchmesser	12	50
Achsen- oder Naben-Eichen	11½	20
Die Pfahl-Eichen	15	25
" Schwell-Eichen	18	25
" Spitzbalken	24	20
" Schiffbalken	28¾	30
" Puchten	30	15
" S. Puchten	40	20
" Schneide-Eichen zu Pfosten, Dielen ꝛc.	30 — 66	30 bis 35

XVIII. Tabelle.

Des Cubik- und Schachtmaaßes.

Cubik-Linien.					
1000	1 Cubik-Zoll.				
100000	1000	1 Cubik-Fuß.			
1000000	10000	10	1 Balken-Ruthe.		
10000000	100000	100	10	1 Schacht-Ruthe.	
100000000	1000000	1000	100	10	1 Cubik-Ruthe.

Zweyte

Zweyte Abtheilung.
Vom Gewichte.

§. 1.
Vom Gewichte überhaupt.

Das Gewichte ist nicht allein nach den Ländern und Nationen, sondern auch nach den Waaren oder Sachen, in soferne man ihnen einen größern oder geringern Werth beylegt, sehr verschieden. Denn da hat man z. E. Apotheker- Gold- Silber- Perlen- Diamant- Ducaten- Kramer- Fleischer- und Buttergewicht. Vorzüglich aber ist das Troy- oder Markgewicht zu merken.

§. 2.
Das Apothekergewicht.

Ist in ganz Europa gleich.

1 Pfund hat 24 Loth, oder 12 Unzen.
1 Unze hat 2 Loth.
½ Pfund hat 6 Unzen, oder 12 Loth.
1 Unze hat 8 Drachmas, oder Quintlein.
1 Drachma, oder Quintlein hält 3 Scrupel.
1 Scrupel hat 20 Gran.
1 Gran ist eines Gerstenkornes schwer.
Pugillus ist so viel, als man mit 3 Fingern fassen kann.
Manipulus ist eine kleine Hand voll.

§. 3.
Das Goldgewicht

besteht in folgenden 5 Sorten: a) in Troysgewicht; b) in Cöllnischen Gewicht; c) in Ducatengewicht; d) in Kronengewicht; und e) in Goldgülden-Gewichte.

Das Troyegewichte ist in Holland, Frankreich, Brabant, Flandern, Engelland und der Schweiz, das gebräuchliche Markgewicht.

Eine Mark Troys wird in
8 Unzen Troys, 1 Unze Troys in
8 Quentlein, oder Gros, und
20 Esterlin; jedes Quintin in 3 Scrupel Pfenniggew. oder Deniers, und $2\frac{1}{2}$ Esterlin; jeder Scrupel, oder Deniers, in 24 Gran, jeder Esterlin aber in 2 Mailles; jede Maille in 2 Felins; jeder Felin in $7\frac{1}{2}$ Gran; und jeder Gran wieder in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Gran eingetheilt; daß also jede Mark 8 Unzen, 64 Quentin, 192 Scrupel, oder Deniers, 160 Esterlin, 320 Mailles, 640 Felins und 4608 Gran hat; und 19 Mark Troys thun 20 Mark Cöllnisch.

Das Cöllnische Gewicht ist hingegen fast in allen Münzstädten Deutschlandes üblich, nach welchem 1 Pfund Gold, 2 Mark, 32 Loth, 192 Gran, oder 576 Grän hat.

1 Mark hat 16 Loth, oder 96 Gran, oder 288 Grän.
1 Loth hat 6 Gran, oder 18 Grän.
1 Gran hat 3 Grän.
1 Mark Goldes hält 24 Karat.
1 Loth $1\frac{1}{2}$ Karat.
1 Karat 4 Gran, oder 12 Grän.
67 Ducaten halten 1 Mark.
$60\frac{1}{2}$ Goldkrone halten 1 Mark.
72 Goldgülden halten 1 Mark.

Hierauf hat man besonders eingerichtete Goldwagen. Oder
1 Pfund Cöllnisch hat 2 Mark, 16 Unzen, 32 Loth, 128 Quentin, oder 512 Pfennige Cöllnisch.
1 Mark Cöllnisch hat 8 Unzen, 16 Loth, 64 Quentin, 256 Pfennige, 4352 Eschen, Cöllnisch, 4864. Holländische Asen, oder 65536 Richtpfennigstheile.
1 Unze hat 2 Loth, 8 Quentlein, 32 Pfennige, 544 Eschen, 608 Asen, oder 8192 Richtpfennigstheile.

1 Loth

1 Loth hat 4 Quentlein, 16 Pfennige 272 Eſchen, 304 Aaſen, oder 4096 Richtpfennigstheile.
1 Quentin hat 4 Pfennige, 68 Eſchen, 76 Aaſen, oder 1024 Richtpfennigstheile.
1 Pfennig hat 17 Eſchen, 19 Aaſen.

§. 4.

Das Silber

wird auf verſchiedene Arten eingetheilt: denn an einigen Orten theilet man die Mark in 16 Loth, oder 8 Speciesthaler, jedes Loth in 6 Gran, jeden Gran in 5 Grän, und alſo die Mark, wie beym Golde, in 288 Grän ein; dergleichen Gewicht nennet man ein Grängewicht.

Anderwärts wird die Mark Silber auf 12 Pfennige, und jeder Pfennig auf 24 Grän gerechnet, und hat alſo die Mark wieder 288 Grän.

Noch andere theilen die Mark zwar, wie die erſten in 16 Loth, jedes Loth aber in 4 Quentgen, jedes Quentgen in 4 Pfennige, oder Pfenniggewichte, und jeden Pfennig in 2 Heller ein. Dieſe beyden lezten Arten vom Gewichte heißen das Pfenniggewichte.

§. 5.

Das Perlen- und Diamantgewichte.

iſt an allen Orten Europens gleich, und wird eingetheilt in Karate, à 4 Grän, oder in ganze, halbe, viertel, achtel, 16tel, 32tel und 64tel Karate. Ein Karat davon wiegt ohngefähr 58 Richtpfennigtheile, mithin 71 Karate, ohngefähr 1 Loth Cölniſch.

§. 6.

Das Kramergewicht

heißt dasjenige Gewicht, nach welchem die Kramer ihre Waren auswägen und verkaufen. Es iſt ſchwerer als das Apothekergewicht; denn ein Pfund Apothekergewicht hat 24 Loth; ein Pfund Kramergewicht aber 32 Loth. Doch iſt das Kramergewicht leichter, als das Fleiſchergewicht.

Digitized by Google

§. 7.

Das Fleischergewicht

ist dasjenige, nach welchem die Fleischer ihr Fleisch auswägen und verkaufen müssen. Es ist aber deswegen schwerer, als das Kramergewicht, weil im Fleische viel Knochen, Feuchtigkeit und dergleichen sind, so der Käufer nicht brauchen kann. An einigen Orten kommen zwar der Fleischer Steine und Centner mit dem leichten Gewichte überein; die Pfunde aber sind schwerer, als die im Handelsgewicht. In Sachsen ist das Verhältnis folgendes:

10 lb.	Fleischergewicht	thun	11 lb.	Kramergewicht.	
1 Stein	—	thut	20 —	—	22 lb.
1 Centner	—	—	100 —	—	110 —

XIX. Tabelle.

Der vornehmsten Gold- Silber- und Handelsgewichte in der Welt, und deren Vergleichung nach dem Holländischen Troysgewichte und der Krusischen Berechnung.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichten.
Abas, Perlen.	Persien	—	hält $\frac{1}{8}$ weniger, als der Karat.
Abacco, Abocco.	Pegu	—	ist $12\frac{1}{2}$ Teccalis.
Adarme.	Spanien	—	ist $\frac{1}{576}$ der Pariser Unze.
Agito, Giro.	Pegu	—	= 2 Abuccos.
Almane.	Ost-Indien	—	thut 2 Pfund.
Aracole.	Calicut	12078	
Arobe, Arrobe.	Spanien	—	hat 25 Spanische, $23\frac{1}{4}$ Pariser lb.
	Cadix	—	hat 25 lb., die zu Paris, Amsterd.
	Seville	—	) Besançon, Strasb. $26\frac{1}{2}$ lb. th.
	Portugall	—	hat 32 Lissaboner, oder 28 bis 29 Pariser lb.
As, Aase.	Cölln	—	19 thun 1 Pfennig.
	Amsterdam	1	32 machen 1 Engel.

Bahar,

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichten.
Bahar, Bahaire, Barre.	Oſt-Indien	—	der groſse hat 200 Catis, oder 550 Portug. oder 481 lb. 4 Unzen zu Paris, Strasburg u. Amſterdam; der kleine Bahar hat 458 lb. 13 Unzen in Portugall, 401 lb. 7 Unzen in Paris.
	China	—	hat 300 Catis.
	Mocha	—	thut 420 lb., hält 15 Traſſels.
Baruth.	Indien	—	hat 17 Gantans, thut 50 bis 56 Pariſer lb.
Batmann.	Türkey	—	hat 6 Ocken, oder 23½ Pariſer lb.
	Perſien	—	Königl. Gewicht wiegt 12½ lb. in Amſterd. und Paris.
	Tauris	—	wiegt 5 lb. 14 Unzen in Paris.
Berchowitz.	Rußland	—	iſt ſo viel als ein Schiffpfund, wiegt 10 Pud, od. 400 Rußiſche lb. od. 328 lb. in Paris und Amſterd. 333⅓ lb. in Hamburg.
Büs.	Coromandel	—	iſt ⅛ Man, hält 5 Ceirs.
Biſa, Biza.	Pegu	—	wiegt 110 Teccalis, od. 2 lb. 5 Unz. ſchwer, od. 3 lb. 9 Unzen leicht Gewicht in Venedig.
Candül, kleine,	China	—	hat 16 Mans.
groſse,	" "	—	" 20 Mans.
Cantaro, Käſe.	Livorno	—	wiegt 150 lb. od. 103½ Pariſer lb.
Zucker.	" "	—	" 151 " " 104 lb. 2 Unzen dto.
unreine Wolle.	" "	—	" 160 " " 110½ lb. dto.
	Alicante	—	hat 100 Rottolis, wiegt 188 leichte Venezianiſche lb.

Cantaro.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Cantaro.	Aleppo	—	hat 100 Rottolis, wiegt 220 bis 240 Venezianiſche lb.
	Alexandria	—	wiegt 140 Venezianiſche lb. leicht
	Cairo	—	Gewichte.
	Cle in Syrien	—	wiegt 900 Venezian. lb. dto.
	Cypern	—	hat 100 Rattolis, od. Cypriſche lb.
	Conſtantinopel	—	ohngefähr ein deutſcher Centner.
	Genua	10070	
Cantor.	Sardinien	—	hat 145 Venezianiſche lb.
Carara.	Livorno	—	iſt mit Cantaro einerley.
Cargo, Carico, Charge.	Genua	—	iſt 1 Centner in Holland.
	Spanien	—	hält 3 Quintal, od. 360 lb.
	Venedig	—	" 400 lb.
	Lion	—	" 270 bis 300 lb.
Caroba alba groſſa, Star.	Venedig	—	" 132 lb.
Caſtillana	Spanien	95½	iſt $\frac{1}{100}$ Spaniſche lb., 50 Caſtillan ſind 1 Mark.
Cati, Catti.	Batavia.	12280	
	Canton	12356	hält 16 Taels, 1 Cati iſt 1 lb. 4 Unzen Markgew.
	Java	—	hält 20 Taels.
	Cambaye	—	" 27 "
Schmaragd.	Orient	—	wiegt 3 Gran.
Centner.	Holland	—	hält 100 Pfund.
	Nürnberg	—	" 100 "
	Leipzig	—	" 110 "
	Berlin	—	" 110 "
	Hannover	—	" 110 "
	Hamburg	—	" 112 "

Centner.

Gewichte.	Länder.	Nasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Centner.	Frankreich	—	hält 112 Pfund.
	Braunschw.	—	" 114 "
	Schlesien.	—	" 132 "
	Würtemberg	—	" 100 "
schwer	Frankfurt	—	" 100 "
leicht	" "	—	" 108 "
	Lindau	—	" 110 "
	Constantinopel	—	hält 100 Rotoli.
	Alexandria	—	
	Aleppo	—	
	Cypern	—	
	Rhodis	—	
	Sicilien	—	hält 61 Rotoli.
große	Engelland	—	" 112 Pfund.
	in Gold und Silber	—	" 100 "
	Berggewicht	—	" 112 "
Chegos, Perlen.	Indien	—	4 thun 1 Carat.
Chequi.	Levante	—	wiegt 2 Ocken, oder $6\frac{1}{4}$ lb. Marseiller Gew.
Cheray, Chahy.	Persien	—	wiegt $12\frac{1}{2}$ Pariser, oder Amsterd. lb.
Chintal.	Goa	—	hat 5 Mans u. 8 Rotolis, od. 192 lb, Venezian. u. 105 lb. Pariser.
Clam	Siam	—	wiegt 12 Reiskörner.
Coffila.	Mocha	—	10 thun 1 Tuckea.
Cojang.	Cambaya	—	5 th. 4 Lasts, oder Leths.
Condorin, Silber.	Canton	—	wird auf 1 franz. Sol geschätzt, 10 Condorins th. 1 Mas.
Coupant, Diamant.	Borneo	—	10 wiegen zwischen 30 u. 40 Karat.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Danck, Danich.	Arabien	—	iſt 8 Gran.
Darchimi, Darkimet.	" "	—	iſt $\frac{1}{8}$ Unze.
Derhem.	Perſien	—	iſt $\frac{1}{50}$ lb., oder Perſianer Drachma.
Dolium,	Pohlen	—	hat 50 Steine, jeden zu 32 lb. Poln.
Dramm, Drachma.	Aleppo	66	
Dung.	Perſien	—	iſt $\frac{1}{6}$ Meſcal, 3600 th. 1 Battmann von Tauris, u. 7200 einen Königl. Batman.
Engel.	Holland	32	
Es, Eſchen.	Cölniſch	—	15 machen 1 Grän, 17 einen Pfen.
Etelin, Eſterlin.	Frankreich	—	wiegt, 28$\frac{4}{7}$ Gran, hält 2 Mailles, $\frac{1}{10}$ Loth.
Fano, Rubin.	Goa.	—	hält 2 Venezian. Karat.
Faratelle.	Oſtindien	—	thut 2 lb. zu Liſſabon, oder 1$\frac{3}{4}$ lb. zu Paris.
Felin.	Frankreich	—	wiegt 7$\frac{1}{7}$ Gran, 2 Felins thun 1 Maille.
Fouang, Foang.	Siam	—	2 thun 1 Magon.
Funtu, Silber.	Rußland	—	iſt 1 Rußiſches lb., hat 96 Solotnich.
Gantan.	Bantam	—	hat ohngefähr 3 Holländiſche lb.
Gerouin.	Cairo	—	iſt ein daſiger Centn. hat 270 Rotons.
	Alexandria	16783	
Gran.	Apothekergewicht	—	iſt ein Gerſtenkorn, 3 machen 1 Helergew.
Grän, Gren.	Gold- u. Silbergew.	—	iſt nach dem Goldgew. $\frac{1}{12}$ Karat, 3 Grän machen 1 Gran. Nach dem Silbergew. $\frac{1}{18}$ Loth; nach dem Münzmſtr. Gew. $\frac{1}{24}$ Pfenniggew.

Gros.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Gros.	ſ. Quentlein.		
Guppas.	Malacca	—	4 thun 1 Gantas.
Hali.	" "	—	hält 16 Gantas, 15 Hali machen 1 Bahar, der 450 Markgew. wiegt.
Heller.	Gold- u. Silbergew.	—	2 Heller machen 1 Pfenniggew. 32 Heller 1 Loth.
Hundret Weight.	Engelland	—	iſt der große Centner von 112 lb.
Jod.	" "	—	iſt $\frac{1}{4}$ Centner, oder 28 lb.
Karat, Carat.	Gold u. Juwelen.	—	iſt der 24ſte Theil einer Mark, 1 Karat hat 4 Gran, 1 Gran 3 Grän.
	Spanien.	—	heißt Quitale, 3 Karat machen 1 Tomin.
	Türkey	—	114 thun 100 Karats zu Venedig.
	Candia	—	18 th. 17 Karats daſelbſt.
Kepach.	Arabien	—	iſt $\frac{1}{2}$ Danck, oder $\frac{1}{2}$ Gran, 12 Kepaths machen 1 Derhem.
Keſtuf.	" "	—	iſt 2 Gerſtenkörner ſchwer.
Laep, Stein.	Breslau	—	thut 24 lb. in Hamburg, 25 lb. 5 $\frac{1}{7}$ Laep th. 1 Centn. in Leipzig.
Laſt.	Holland	—	
	Engelland	—	Eine Laſt hat 2 Tonnen, jede von 2000 lb.; als ein Schiffgewicht hat es 30, 40 bis 45 Centn. nach dem Unterſchied der Waaren oder Güter und der Orte.
	Flandern	—	
	Deutſchland	—	
	Dännemark	—	
	Schweden	—	
	Pohlen	—	
ſchwere,	Schweden	—	hat 18 Schiffpfund.
leichte.	" "	—	" 12 dto.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Liespfund.	Hamburg	—	hat 15 gemeine Pfund, nach dem Pariser, Amsterd. und Strasburger Gew. 14 lb. 22 Loth, ½ Quent.
	Lübeck	—	hat 16 lb. Landgewicht, zu Paris, Amsterdam und Strasburg 15 lb. 6 Loth, 1 Quent.
	Coppenhagen	—	hat 16 lb., zu Paris, Amsterd. und Strasb. 15 lb. 25 Loth, 2 Quent.
	Danzig	—	hat 18 lb., so an gedachtem Orte 16 lb. thun.
	Riga	—	hat 20 lb., thut eben daselbst 16½ Pfund.
Loth.	Cölln. Gew.	304	hat 4 Quent. oder Drachma.
Lyang.	China	770	
Maille.	Frankreich	—	hat 2 Felins.
Main, Man, Mao.	Indostan	—	Königsgew. hat 40 Seers, od. 40 Amsterd. u. Pariser lb.
	Agra	—	hat 60 Seers, oder 57¾ Amsterd. und Pariser lb.
Baumwolle	Suratte	—	hat 42 Seers, oder 34 Amsterd. u. Pariser lb.
Indig.	" "	—	thut 35⅝ lb. in Paris u. Amsterd.
Specerey.	" "	—	" 36¼ " " "
Indig.	Amadabat	—	" 34 " " "
Specerey.	" "	—	" 38½ " " "
	Bengalen	—	hat 40 Seers.
Specerey.	" "	—	thut 64
Seide.	" "	—	" 64⅝ Amsterd. und Pariser
Zinn, Kupf.	" "	—	" 68 Pfund.
	Coromandel	—	" 68
	Goa	—	hält 24 Rotolis, oder 36 Venezianische lb., 19 lb. 22 Loth in Amsterdam und Paris.

Main

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Main, Man, Mao.	Java	—	
	Cambaya	—	wiegt 10 Catis) od. 18¾ lb. in Pa-
	Bander		" 25⅝ ") ris u. Amsterd.
	Abassi	5852	thut 6 Amsterd. u. Pariser lb.
Man-eha.	ebendaselbst	—	" 12 " " " "
Mangalis, Diamant.	Ostindien	—	wiegt ohngefähr 5 Gran.
Mangelia, Diamant.	Raoleonda	—	)
	Gani	—	) wiegt 1¾ Karat, u. also 7 Gran.
	Golconda	—	wiegt 1⅜ Karat, od. 5½ Gran.
	Goa	—	wiegt 5 Gran.
Mansja.	Persien	—	wiegt 12 leichte lb.
Mark, Marca	Amsterdam	5120	
	Antwerpen	5120	
	Augsburg	4907	
	Basel	4864	
	Berlin	4864	
	Braunschw.	4864	
	Bremen	4864	
	Breslau	5819	
	Clln. Gew.	4864	
	Dännemark	4869	
	Danzig	3943	
	Erfurt	4864	
	Frankfurt am Mayn	4891	
	Frankreich	5097	
	Hamburg	4861	
Gold, Dukaten.		72¼	

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Mark, Marca			
Kroneng.	Hamburg	70	
Goldguld.	" "	67½	
	Holland	5110	
	Königsberg	4076	
	Leipzig	4864	
	Lübeck	4864	
	Magdeburg	4864	
	Milano	4895	
	Nürnberg	4961	
	Portugall	4788	
	Prag	5282	
	Regensburg	5111	
	Rom	4725	
	Schweden	4384	
Silber,	Spanien	4780	
	Strasburg	4906	
	Venedig	4969	
	Wien	5837	
Mas, Mase.	China	—	hat 10 Condorins.
Maune.	Indostan	—	wiegt 55 Englische, oder 50 5/6 Pariser lb.
Mayon, Seling.	Siam	—	thut 83¼ Gran.
Mescal.	Persien	—	ist der 100ste Theil eines französischen Pfundes.
Metkal.	Arabien	—	thut ⅔ Quent.
Metricol, Mitricol.	Goa	—	ist ⅛ Unze.
Metricoli.	daselbst	—	ist ⅛ Unze, oder 1 Quent.
Migliaro, Oel.	Venedig	—	hält 40 Mirri, oder 1200 Venezianische leichte lb.

Mina.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Mina.	Cairo	12394	
	Syrien	12280	
Miro, Mirro.	Venedig	—	hat dasige 30 leichte lb.
Nagel, Wolle	Engelland	—	52 thun 1 Sack, und dieser 3¼ Centner.
	Brügge	—	Hat 6 lb., 46 Nägel machen 1 Wagen, oder Chariot, 2 Chariots machen 1 Sack, 3 Säcke machen 1 Seltier oder Serpelier.
Nanque.	Madagaskar	—	wiegt 6 Gran.
Nanqui.	daselbst	—	" ½ Scrupel.
Ocke, Ocka.	Aleppo	26257	hat 400 Dramm, oder Draehme, od. Quentg. thut 2½ lb. Engl. od. 3 lb. 2 Unzen Marseiller Gewichte.
	Constantinopel	26330	
	Smyrna	26156	
Packen.	Rußland	—	wiegt 30 Pud, oder 1000 lb.
Paye.	Siam	—	" 2 Clam, od. 24 Reiskörner.
Pent, Gold.	Guinea	—	" 4 Loth.
Pfennig.	Clln. Gew.	19	
Pfund, Libra, Livre.	" "	9728	hat 32 Loth, das Loth 4 Quentlein, das Quentlein 4 Pfenniggew. und das Pfenniggewicht 15 Gran.

Hat nach Clln. u. Leipziger Gewicht.

	Loth.	Quentg.	Pfenniggew.	Gran.
Aachen	32	—	2	—
Amsterdam	33	3	1	10

Pfund,

Gewichte.	Länder.	Asen.	Vergleichung mit andern Gewichte. Hat nach Cölln. u. Leipziger Gewichte.			
			Loth.	Quentg.	Pfenniggew.	Gran.
Pfund, Libra, Livre.	Antwerpen	9728	32	—	2	—
	Archangel	8469	27	3	3	—
groß Gew.	Augsburg	10206	33	2	3	3
klein Gew.	" "	9813	32	1	2	6
	Basel	9737	32	—	2	6
	Berlin	9713	32	—	1	2
	Bologna	7518	24	3	1	3
	Bozen	10399	34	1	1	6
	Braunschw.	9691	32	—	—	—
	Bremen	10271	33	3	—	—
	Breslau	8413	27	3	—	7
	Brüssel	9728	32	—	2	—
	Budißin	8997	29	2	3	5
	Bourdeaux	10194	33	2	3	—
	Cadix	9560	31	2	—	—
	Camenz	9662	31	3	2	7
	Cölln	9728	32	—	—	—
	Coppenhagen	10346	32	—	2	6
	Crackau	8404	27	3	—	—
	Danzig	9039	29	3	1	8
	Florenz	7245	23	1	—	1
Centnergew.	Frankfurt am Mayn.	10572	34	3	—	—
Pfundgew.	daselbst	9695	32	—	—	3
schwer	Genf	11452	37	3	—	8
leicht	" "	9613	31	2	2	—
schwer	Genua	7110	23	1	2	4
leicht	" "	6713	21	2	3	3

Pfund,

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte. Hat nach Cölln. u. Leipziger Gewichte. Loth.	Quentg.	Pfen-niggew.	Gran.
Pfund, Libra, Livre.	Görlitz	8997	29	2	3	5
	Hamburg	10070	33	1	—	—
alt	Königsberg	7893	26	—	1	—
neu	" "	9713	32	—	1	—
	Lauban	8607	28	2	3	7
	Leipzig	9691	32	—	—	—
	Lindau	9534	31	1	3	10
Seidengew.	Lion	9511	28	2	3	—
Stadtgew.	" "	8804	26	—	—	—
	Lissabon	9576	31	1	3	7
	Livorno	7245	23	1	1	10
	Löbau	9691	32	—	—	—
Avoir du poids.	London	9444	30	3	3	9
Trois.	" "	7766	—	—	—	—
	Lucca	6925	22	3	1	13
	Lübeck	10032	33	—	2	—
	Lüneburg	10095	33	1	1	5
	Magdeburg	9713	32	—	1	—
	Malaga	9650	31	2	—	—
	Marseille	8297	28	1	1	8
	Memmingen	10628	35	—	1	7
	München	11641	38	1	3	—
	Neapel	6813	29	—	1	8
	Nürnberg	10581	34	3	3	—
	Paris	10194	33	2	1	10
	Petersburg	8469	28	—	—	3

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichten.			
			Hat nach Cölln. u. Leipz. Gewichte.			
			Loth.	Quentg.	Pfenniggew.	Gran.
Pfund.	Prag	10663	35	—	3	5
	Regenspurg	11641	38	1	3	—
	Riga	8679	28	2	2	8
	Rom	7043	23	1	—	1
	Salzburg	11622	38	1	2	—
groß Gew.	St. Gallen	12133	40	—	1	—
klein Gew.	" "	9654	31	3	2	—
	Schafhausen	9540	31	2	—	—
	Strasburg	9786	32	1	1	—
groß Gew.	Venedig	9900	32	2	3	—
klein "	" "	6258	30	2	2	9
groß "	Verona	10322	34	—	1	5
klein "	" "	6875	20	2	2	9
	Ulm	9728	32	—	2	—
	Warschau	7843	25	3	2	5
	Wien	11660	38	2	—	—
	Zittau	9710	32	—	1	—
	Zürich	10970	36	—	3	8
	deutsch. Apothekergew.	7452	26	—	3	4
Kramergew.	Deutschland	—	hat 32 Loth, das Loth 4 Quentgen.			
Markgew.	Frankreich	—	hat 16 Unzen, die Unze 8 Gros, oder Quent, das Gros 3 Deniers, der Denier 24 Gran.			
Pound Haver poise	Engelland	—	hat 16 Unzen.			
Pound Troy Weight	" "	—	" 12 "			
	Holland		" 20 Engel, 1 Engel 23 Gran.			

Pfund,

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Pfund, Königl.	Pohlen	—	hat 32 Loth, 1 Loth, 1½ Skoyciec.
	Italien		12 Unzen.
Wolle, Flachs.	(Rom	—	)
	(Florenz	—	) hat 30 Unzen.
	(Bononien	—	)
Fleischer-Gew.	(Mayland	—	)
	(Pavia	—	) hat 28 Unzen.
	(Cremona	—	)
Pic. Pick.	China	—	wiegt 100 Catis, oder dasige lb. od. 125 lb. in Amsterdam, Paris u. Strasburg.
	Siam, Malaca	—	wiegt 200 Catis, jeden à 50 lb.
Picol, Seide.	China	—	hält 66¾ Catis.
	Amerika	—	wiegt 20 Holländische lb.
Pud, Pude.	Rußland	—	hat 40 Rußische lb. oder 33 Pariser, Amsterd. u. Hamb. lb., 10 Pud machen 1 Berkowitz.
Quartillo.	Spanien	—	wiegt ohngefähr 1 lb.
Quent, Quentgen.	Frankreich	—	hat 3 Deniers oder Scrupel.
	Deutschland	—	ist ¼ Loth.
Quintal.	Frankreich	—	ist das, was man bey uns und in andern Ländern einen Centner, oder in Italien einen Cantaro nennet.
	Spanien	—	
	Portugall	—	
	Italien	—	
Quintal macho.	Spanien	—	hat 150 lb. oder 6 Aroben.
Quirat.	Cairo	—	ist $\frac{1}{176}$ Quent.
Ratel.	Persien	—	ist ⅙ des Batmans von Tauris, oder 1 lb. unsers Gewichts.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichten.
Ratis, Diamant.	Bengala	—	ist dem Abas gleich, hat $3\frac{1}{2}$ Gran. in demselben wird die Cöllnische
Richtpfennig.	Münzgew.	—	Mark in 65536 Theilgen oder Aesgen eingetheilt.
Rotolo, Rottolo.	Cairo	9286	hat 114 dasige Quentgen.
	Damasko	46412	
Gerouin.	Alexandria	16783	
Farfarin.	. .	9062	
	Algier	9239	
	Candia	10946	
	Cypern	49728	
	Damasko	37296	
Zollgew.	Genua	11283	
Cassagew.	. .	10236	
Cantaro Rot.	. .	10070	
	Guinea	9411	
	Neapel	17648	52 thun 100 Pariser u. Amsterd. lb.
	Negroponte	11127	
	Pa'ermo	16508	100 . 162 . . .
	Rhodus	49728	
	Portugall	—	) wiegt $1\frac{1}{2}$ Venez. lb. od. 13 Unz. 1
	Goa	—	) Quent. in Amsterd. u. Paris.
Rotton, Rotte.	Aleppo	47262	Von 720 Drachm. zu Baumwolle und groben Waaren, 100 thun 455 Pariser u. Amsterd lb.
	. .	45949	Von 700 Drachm. zur weissen Persischen Seide, 100 thun 440 Pariser u. Amsterd. lb.
	. .	44636	Von 680 Drachm. zu Seide, 100 th. 430 Pariser u. Amsterd. lb.

Rotten-

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Rotten, Rotte	Aleppo	39385	Von 600 Drachmen.
	Constantinopel	11585	100 th. 114 lb. in Paris, Amsterd. u. Strasburg.
de Acre.	Seyda	49122	th. 4¾ schwere lb. zu Venedig, 5½ lb. zu Marseille, 100 th. 486 Pariser u. Amsterd. lb.
Damasquin.	" "	38731	th. 5¼ Marseiller lb., 100 th. 380 Amsterd. u. Pariser lb.
	Smyrna	11778	
Rubbia. Rubbio.	Italien	—	hat 25 Italiän. lb., jedes von 12 Unzen, nach dem Markgew.
	Piemont	—	
	Genua	—	
Sacare.	Madagaskar	—	ist ein Scrupel, oder ⅓ Quent.
Saggio.	Venedig	—	ist ⅙ dasiger Unze, hat 20 Karat.
Sah-Cheray.	Persien	—	wiegt 1170 Derhem, od. 23½ lb.
Salma.	Italien	—	thut 25 lb.
Sasso.	Venedig	—	hat ½ Tarma, 6 th. 1 Onza.
Schaalgew.	Genua, Italien	—	141⅕ schwer Schaalgew. th. 150 leicht Schaalgew. beyde thun in Hamburg 100 lb.
Shan Schang.	Siam	—	hat 8 Taels, 2 Shans th. 1 Cati in China.
Schiffpfund.	Amsterdam	—	hat 300 lb., auch zu Paris, Strasburg u. Bourdeaux.
	Antwerpen	—	hat 300 lb., oder 264 lb. 5 Unz. zu Amsterd. Paris u. Bourdeaux.
	Hamburg	—	hat 300 lb., oder 294 lb. daselbst.
	Lübeck	—	hat 320 lb., oder 305 lb. in Amsterd. Paris u. Bourdeaux.
	Bergen in Norwegen	—	hat 300 lb. od. 315 lb. zu Amst. Par.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Schiffpfund. Kupfer.	Stockholm	—	hat 320 lb., oder 273½ lb. zu Amsterd. und Paris.
Eßwaaren.	" "	—	hat 400 lb., oder 342 lb. daselbst.
	Danzig	—	" 340 lb., oder 302 lb. 9 Unz. 2 Quent. daselbst.
	Königsberg	—	" 400 lb., od. 306 bis 307 lb. das.
	Riga	—	" 400 lb., oder 330 lb. das.
	Reval	—	" 400 lb., od. 356 lb. das.
Schilling.	Münzgewicht	—	ist in Gold $\frac{1}{20}$ Ducat. in Silber $\frac{1}{3}$ Loth.
Schmackpfund.	Riga	—	hat 400 lb.
Scrupel.	Apothekergew.	—	wiegt 20 Gran, ist $\frac{1}{3}$ Quent.
Seer, Ceer, Ceir, Keer,	Indostan	—	zu Getreide, hat 16 Unz. Markgew. also 1 Amsterd. od. Pariser lb.
	" "	—	zu andern Waaren, hat 12 Unzen Markgew., oder ¾ lb. Pariser oder Amsterd. Gew.
Seipud, Seipod.	Archangel	—	hält 10 Pud, oder 400 Rußische lb.
Solotnick, Silber.	Rußland	—	ist ein wenig schwerer als ein Quent.
Sompi.	Madagaskar	—	ist 1 Quent. Amsterd. oder Pariser Gewicht.
Stein.	Schlesien	—	hat 24 lb.
schwer	Sachsen	—	" 20 lb.
Wolle	" "	—	" 21 "
Kramergew.	" "	—	" 22 "
Flachs.	Hamburg	—	" 20 "

Stein.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Stein, Wolle Federn	Hamburg	—	hat 10 lb.
	Lübeck	—	wie in Hamburg.
kleiner	Stettin	—	hat 10 lb. zu feinen Waaren.
großer	. .	—	. 21 lb. zu groben Waaren.
kleine	Danzig	—	. 24 lb.
große	. .	—	. 34 lb.
	Reval	—	wie zu Danzig.
	Königsberg	—	hat 20 lb.
	Amsterdam	—	) hat 8 lb.
	Antwerpen	—	)
Haver poise.	London	—	hat 8 lb.
Wolle.	. .	—	. 14 lb.
Tael, Tail, Telle Leam.	China	—	ist $\frac{1}{10}$ Cati, oder 1 Unze 2 Quent. Amsterd. und Pariser Gew.
Tafelgewicht, Poids de Table.	Provence	—	)hat 16 Unzen, oder 13 bis 13½ Unze
	Languedoc	—	) Markgewicht.
Tamling.	Siam	—	hat 4 Ticals, od. Baats, ist ½ Tael in China.
Tarma.	Venedig	—	hat 3 Scropoli, 9 Tarme th. 1 Onza.
Teccalis.	Pegu	—	100 th. 40 Venezianische Unzen.
Tical, Baat.	Siam	—	wiegt 4 Magons, oder Selings.
Todi,	Engelland	—	hält 4 Nagel.
Toll.	Coromandel	—	24 thun 1 Seer.
Toman, Geld	Persien	—	wiegt so viel als 50 Abaßis.
Tomin, Gold	Spanien	—	)wiegt 3 Karat, jeder Karat zu 4
	Amerika	—	) Gran gerechnet, nach Span.
		—	) Gew. 8 Tomin, th. 1 Castillan.

Tonne.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Tonne.	Schiffgew.	—	wird auf 2000 lb. gerechnet.
Traſſel.	Mocha.	—	10 machen 1 Coffila, 40 einen Man.
Treſſeau.	Frankreich	—	iſt ein Gros, oder 1 Quent.
Troygewicht.	Engelland	647	
	Frankreich	637	
	Holland	640	hat 20 Engel.
	Venedig	621	hat 6 Saſſi, oder 9 Tarme.
Tuckea.	Mocha	—	10 machen 1 Coffila, 40 einen Man.
Vackie.	Perſien	—	hat etwa 1 Unze unſers Gew.
Val.	Oſtindien	—	man wiegt die Piaſters damit, jede muß 73 Vals haben.
Vari.	Madagaskar	—	iſt etwa ſo viel als 1 Quent.
Vicomtey Gew.	Rouen	—	iſt $\frac{1}{2}$ Unze und $\frac{6}{72}$ ſchwerer, als das Markgew.
Unze, Once, Onza.	Engelland	647	
	Florenz	594	hat 8 Gros, oder 20 Eſtelins.
	Frankreich	637	
	Genua	548	
	Livorno	594	
	London	647	
	Milano	612	
	Neapel	556	
	Piſa	594	
	Portugall	598	
	Rom	591	
	Siena	582	
	Spanien	597$\frac{1}{2}$	
	Strasburg	613	
Wage.	Brügge	—	hält 25 Nagel, od. 270 lb., 2 Wagen th. 1 Sack, 3 Sack 1 Seltier.
	Amiens	—	wiegt 175 lb. daſiges Gewicht.

Zinn.

Gewichte.	Länder.	Aasen.	Vergleichung mit andern Gewichte.
Zinn.	Schweden	—	iſt 165 lb.
Zoledenic, Selotlnick.	Rußland	—	iſt der 96ſte Theil des Rußiſchen Pfundes.

XX. Tabelle.

Sowohl in der Tabelle der Kornmaaſe, als der, der flüßigen Dinge, ſind verſchiedene Maaſe vorgekommen, die nur in der Einbildung vorhanden ſind, und mit welchen niemals wirklich gemeſſen, ſondern nur beſtimmt wird, wie viel eine gewiſſe Zahl kleiner und wirklicher Maaſe im Großen ausmacht. Z. E. im Kornmaaße: der Drömt, die Emine, die Laſt, das Malter, die Mütte, die Wiſpel ꝛc. und eben ſo im Maaſe der flüßigen Dinge: Das Fuder, die Laſt u. d. m.

In dem Gewicht hat es mit dem Dolium, Laſt, Liespfund, Packen, Schiffpfund, Seipud, Tonne, Stein ꝛc. eben dieſe Bewandtniß. Auſſer dieſen jezt bemeldeten hat man noch folgende zu merken:

1 großes Tauſend hat in Hamburg 5 Ringe, 10 große Hunderte, 20 Schock, 60 Steige, oder 1200 Stücke.
1 kleines oder ordinaires Tauſend, hat 10 kleine Hundert, 50 Steige, oder 1000 Stück.
1 großes Hundert hat 2 Schock, 6 Steige, oder 120 Stück.
1 kleines ordinaires Hundert, hat 5 Steige, oder 100 Stück.
1 Ring hat 4 Schock, oder 240 Stücke.
1 Schock hat 3 Steige, oder 60 Stück, oder Ellen.
1 Steige hat 20 Stück, oder Ellen.
1 Webe hat 72 Ellen.
1 Zimmer hat 4 Decher, oder 40 Stück.
1 Decher hat 10 Stück; die Franzoſen nennen ihn Traque.
1 Gros, oder Grötgen, hat 12 Dußend, oder 144 Stück.
1 Dußend hat 12 Stück.
1 Ballen, oder Riem Pappier, hat 10 Ries, oder 200 Bücher.
1 Ries hat 20 Bücher.
1 Buch Druckpappier hat 25 Bogen.
1 Buch Schreibepappier hat 24 Bogen.

In Nürnberg ist

1 Packen 10 Stück Tuch.
1 Saum Gewand ist 22 Stück Tuch.
1 Decher 10 Stück Leder.
1 kleiner Schober Stroh hat 10 Büschel.
1 Schilling hat 30 Büschel.
1 großer Schober hat 60 Büschel.
1 Last Heringe hat 12 Tonnen.
1 Zahl Platteise machen 110 Stück.
1 Rolle Stockfische machen 180 Stück.
1 Pfund Radeschienen hält 240 Stück.
1 Pfund weisse Krauthäupte auch 240 Stück.
1 Pfund welsche Nüsse desgleichen.

In der Grafschaft Wittgenstein hat

1 Kleid Wolle 24 Pfund.
1 Tonne Butter in Hollstein, zu Hamburg und Bremen, macht 224 Pfund.
1 Last Heringe ist 12 Tonnen, und eine Tonne 1000 bis 1200 Stück.

Dritte Abtheilung.
Von den Münzen.

§. 1.

Daß die Münze im Grunde eigentlich nichts als eine Waare sey, wodurch man andere Waaren eintauscht, ist zu bekannt, als daß es hier weitläuftig erzählt werden dürfte. In den allerältesten Zeiten wußte man gar nichts davon, sondern ein jeder tauschte seine Produkte und Waaren, die er überflüßig hatte, oder nicht

zu

zu brauchen dachte, gegen diejenigen, so ihm fehlten, und welche man zur Noth und Bequemlichkeit haben mußte, ein. Doch dies führte sehr viele Unbequemlichkeiten mit sich, und man sahe ein, daß das bloße Tauschen zu beschwerlich sey; und man daher einer Waare nöthig hätte, welcher man einen vorzüglichen Werth beylegen, und als ein allgemeines Vergütungsmittel aller Arten von Gütern gebrauchen könnte: und man fand, daß das Gold und Silber alle die Eigenschaften eines solchen allgemeinen Vergütungsmittels an sich hätte. Doch auch hier blieben immer noch Unbequemlichkeiten übrig; denn da man sich das Gold und Silber zuwog, der Werth desselben nicht egal war, auch wohl gar verfälscht wurde, so mußte man wieder genaue Untersuchungen und Prüfungen damit anstellen, wenn man nicht betrogen seyn wollte. Ueberdies waren die Gold- und Silberstücken nicht klein genug, in Kleinigkeiten die Nothwendigkeiten zu vergüten. Man fiel also darauf, kleine dünne getriebene, runde oder anders gestaltete Stücken zu machen, und das Gewichte derselben, nebst den Namen des Ausgebers, darauf zu bemerken, und so verbesserte sich diese der menschlichen Gesellschaft so vortheilhafte Erfindung immer mehr und mehr. Gewöhnlich schreibt man diese Erfindung den Phöniziern zu.

§. 2.

Bey der in spätern Zeiten erfolgten Entstehung der Republiken, Königreiche und anderer Herrschaften, da die oberste Gewalt im Staate zugleich die Besorgung der gemeinschaftlichen Wohlfahrt erhielt, war das Münzwesen ein vorzüglicher Theil derselben, damit sowohl das Geld des Landes bey auswärtigen Völkern den erforderlichen Glauben fände, als auch, daß sich zum Nachtheil der Unterthanen und des Handels kein fremdes schlechtes Geld in dem Staat einschleiche. Und hieraus entstanden denn die hohen Münzgerechtsame, welche die Landesherren in ihren Staaten gegenwärtig ausüben.

§. 3.

Gegenwärtig hat man keine ganz feine, oder ohne Zusatz geprägte Münzen, sondern es wird den goldenen entweder Silber, (dies nennt man die weisse Legirung, so aber die ungereimteste ist,) oder Kupfer,

(dies heißt die rothe Legirung, und ist die gewöhnlichste, auch profitableste,) zugesezt. Beym Silber wird durchgängig Kupfer zugesezt.

Das Gold wird vor fein geachtet, wenn die Mark 23 Karat und 11 Grän hält, also daß nur 1 Grän Legirung dabey ist.

Das feine oder Brandsilber hält die Mark Cöllnisch 15 Loth, 16 Grän.

Die Tabellen 22 und 23 zeigen den Gehalt von Gold und Silber.

§. 4.

In Deutschland sind viererley Münzfüße bekannt; als: der Reichsfuß, der Zinnische Fuß, der Leipziger Fuß, und der sogenannte Conventionsfuß,

Der **Reichsfuß** ward eigentlich im Jahr 1559. errichtet, und sollte nach selbigen die Cöllnische Mark zu 10 Gulden, 10½ Kreuzer ausgemünzt werden. Allein da um das Jahr 1619. die unglückliche Kipper- und Wipperzeit einriß, und die Münzen dergestalt verfälscht wurden, daß man einen alten, nach dem Reichsfuße von 1559. geschlagenen Reichsthaler auf 10 Gulden in gangbaren Werth setzen mußte; so ward im Jahr 1613. die Mark feines Silber zu 9 Thaler, 2 gl. auszumünzen anbefohlen.

Der **Zinnische Fuß** ward im Jahr 1667. in dem Kloster Zinne bey Jüterbock, wegen neuerdings eingerissener Münzverfälschung festgesezt; so daß die feine Mark auf 10½ Thaler, oder 15 Gulden, 45 Kreuzer ausgemünzt ward.

Da aber diesem ohnerachtet dennoch das Uebel nicht aufhören wollte, so ward im Jahr 1690. in Leipzig auf einer Zusammenkunft festgesezt, daß die feine Mark zu 12 Thaler, oder 18 Gulden ausgeprägt werden sollte, und dies ist der **Leipziger Fuß**.

Wie wenig man sich aber an diesen Fuß zulezt gekehrt, zeigen die beständigen Münz-Devalvationen. Nur Chur-Hannover hat den Ruhm, daß es standhaft bey dem Leipziger Fuß bleibt.

Oesterreich und Bayern schlossen daher im Jahr 1753. eine Convention, worinne die feine Cöllnische Mark Silber auf 20 Gulden, und die Wiener Mark zu 24 Gulden auszumünzen festgesezt ward; dieser

Fuß

Fuß ward auch von dem Fränkischen und Schwäbischen Kreise angenommen.

Hierauf ward von den drey Kreisen, Franken, Bayern und Schwaben, im Jahr 1761. ein Münz-Abschied aufgerichtet, nach welchem die feine Mark Goldes in Ducaten zu 283 Gulden, 5 Kreuzer, $3\frac{47}{1}$ Pfennig, und die feine Mark Silber zu 20 Gulden ausgemünzt werden sollten. Nach diesem Maasstaab muß der Conventionsthaler 2 Gulden, und der Ducaten 4 Gulden 10 Kreuzer nach ihrem innerlichen Werth halten.

Da nun der Ducaten nach diesem Fuß 60 As wiegt, so soll

ein deutscher Carld'or	2	Ducaten,	$47\frac{1}{2}$	As,
eine Douplone	1	—	$54\frac{3}{4}$	—
ein Schild-Louisd'or	2	—	$19\frac{3}{4}$	—
" Sonnen-Louisd'or	2	—	$19\frac{3}{4}$	—
" alter Louisd'or	1	—	$54\frac{3}{4}$	—
" Mard'or	1	—	$51\frac{1}{2}$	—
" Souverain	3	—	$10\frac{1}{4}$	— wiegen.

Und auf die rauhe Cöllnische Mark sollen gehen:

24 Stück Carlinen.
67 — Ducaten.
35 — Spanische Duplonen.
35 — Braunschweigische Doppien.
$28\frac{1}{2}\frac{6}{6}\frac{8}{8}$ Schild-Louisd'ors.

Ohnerachtet nun dieser 20 Guldenfuß beschlossen worden, so ward doch der 24 Guldenfuß auch noch provisorie beybehalten, bis man ihn endlich gar wieder einführte, und auch in diesen Kreisen noch dabey bleibt.

Ueberhaupt hat man in Zahlungen auf obstehende hier kürzlich ausgezogene Münzfüße zu halten.

1.) Auf den Reichsfuß à 1559. usque 27. Aug. 1667.

2.) Auf den Zinnischen à 27. Aug. 1667. usque 16. Jan. 1690.

3.) Auf den Leipziger von 1690. bis 1749.

4.) Auf den Conventionsfuß vom 14. März, 1763.

5.) Auf den Frankfurter, welcher 20 p. C. geringer als der Conventionsfuß ist.

Es betragen folglich in Conventionsgelde

100 Thlr.	nach dem	Reichsfuß	144 Thlr.	5	gr.	6	pf.
100 —	—	Zinnischen	123 —	9	—	6	—
100 —	—	Leipziger	110 —	21	—	6	—
100 —	—	Frankfurter	83 —	8	—	—	—

20 Groschen Conventionsgeld thun 1 Thlr. nach dem Frankf.

oder: 24 — — — 1 Thlr. 4 gr. 9⅗ pf. Reichsgeld.

§. 4.

Eine kurze Erklärung der beyden Wörter **Schrot** und **Korn** einer Münze, wird hier nicht unrecht seyn. Unter dem **Korn** verstehet man den innerlichen Gehalt an feinem Golde oder Silber. Durch das **Schrot** aber ihr Gewicht nach der rauhen oder legirten Mark.

Digitized by Google

XXI. Tabelle.

Verzeichnis der vornehmsten Münzen nach ihrem gangbaren Werth.

Nota. Die mit einem † bezeichneten Münzen sind nur eingebildete, oder Rechnungsmünzen.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen in deutschen Gelde.
Achtehalber	in Preußen	4 thun 1 Gulden	2 gr.
Albertusthaler	Niederlande	8 Schilling Flám.	1 thl. 7½ bis 8 gr.
Albus	Cölln	3⅗ pf.	10 Stück th. 3 gr.
"	Hessen	9 pf.	3 kr.
"	im Reich	2 kr.	6⅗ pf.
Altin	Rußland	3 Kopecken	10 pf.
"	Türkey	1 Ducaten	2 thl. 2 gr.
Angster	Schweiz	40 th. 1 Gulden	4 gute pf.
Asper, großer	Türkey	— —	60 thun 1 thlr.
" kleiner	—	— —	120 th. 17½ gr.
Attine	Pohlen	9 gr.	9 kr.
Bajocco	Rom	10 th. 1 Paolo	4 pf.
Batzen, gute	in Franken	5 kr.	12 thun 1 Gulden.
" leichte	im Reich	4 kr.	15 " 1 —
" gute	Schweiz	15 th. 1 Gulden	18 " 1 —
" kurze	Zürich	16 th. 1 —	4 kr.
Bernthaler	Bern	—	1 thl. 6 gr.
Beßlick	Türkey	—	9 pf.
Blaffert	Cölln	20 th. 1 Thaler	4½ kr. oder 1 gr. 2⅗ pf.
† Blanc	Frankreich	5 Deniers	
Blanc	Holland	2 Deut	2 pf.
Blaumüser	Cölln, Cleve, Münster	—	3 gr.

Bolognino,

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Bolognino, od. Soldi	Bologna	6 Quaddrini	8⅔ pf.
Brummer	Pohlen	20 th. 1 Gulden	1 kr. 2 pf.
Cavalato	Toskana	—	6 gr. 8 pf.
Chevalier d'or	Frankreich	—	7 thl. 6 gr.
Caboletto	Genua	6⅔ Soldi	1 gr. 9 pf.
Caragrouch, oder Species-Rthlr.	Türkey	240 Aspers	1 thl. 15 gr.
Carolin d'or	im Reich	10 Guld. 10 kr. bis 11 Gulden	6 thl. 4 bis 6 gr.
Carolino del regno	Neapel	10 Grani	4 gr.
Carlino	Maltha	10 dto.	1 gr. 5 pf.
Carlino	Sicilien	10 "	1 gr. 4 pf.
Carolin	Schweden	20 Oehr	9 gr. 4 pf.
Carolin, Carolus	Engelland	—	4 thl. 12 gr.
Cassetto	Italien	2 Soldi	4 pf.
Castillan	Spanien	27 Realen	3 thl. 19 gr. 9 pf.
Copeck, Silber	Rußland	2 Mosoffkes	3⅜ pf.
" kupferner	—	2 Denger	3⅜ pf.
" goldner	—	¼ Ducat	
† Cornados	Spanien	¼ Maraved	
Crazi, Crazia	Italien	⅛ Paolo	5 pf.
Croche, od. Groschen.	Basel	7½ Rappen	3 kr.
Croon	Amsterdam	2 Gulden	bis 1 thl. 2 gr.
"	Dännemark	2 Mark Dänisch	19 gr. 6 bis 7 pf.
"	Engelland	5 Schilling Sterl.	1 thl. 12 bis 13 gr.
"	Genua	—	1 thl. 20 gr.
"	Mantua, Rom, Savoyen	—	1 thl. 12 gr.

Croon

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Croon	Mayland Venedig	8 Lire	1 thl. 4 pf.
† =	Bern	25 Batzen	1 thl. auch nur 23 gr. 1½ pf.
Crusade, goldne	Portugall	480 Rees in Golde	1 thl. 15 gr. 10 pf.
dto silberne	daselbst	480 = in Silber	15 gr. 10 pf.
Crusade	Spanien	10 Realen	1 thl. 4 bis 12 gr.
Denaro, Denier	Italien	12 th. 1 Soldo	¼ pf.
— —	Frankreich	12 = 1 Sou	¾ pf.
Denger, Demminger	Rußland	½ Copeck	1 11/16 pf.
Deut	Holland	8 th. 1 Stüver	1 pf.
—	Cleve	8 = 1 =	5 thun 3 pf.
Dickthaler, Philippsthaler	Spanien	—	1 thl. 2 gr. 8 pf.
Dickthaler	Westphalen	—	1 thl. 2 gr.
Doppelgen	Holland	2 Stüver	1 gr. 3 pf.
Doppia, Duplone	Florenz	23 Lire	4 thl. 21 gr.
— —	Mayland	25 =	4 thl. 9 bis 10 gr.
— —	Venedig	37½ =	5 thl. 1 gr.
— —	Genua	—	5 thl. 1 bis 2 gr.
Pistole, v. 1731.	Spanien	40 Real	5 thl.
— von 1745.	Braunschw.	—	7 thl. 17 gr.
—	Parma Mantua	—	9 Gulden, 22 kr.
—	Basel	2 Plappert	4 kr.
Double Louis	Frankreich	48 Livres	10 thl.
Dreyer	Sachsen Brandenb.	3 pf.	
Drey-Guldenstück	Holland	60 Stüver	1 thl. 15 gr.
Dreyling	Hamburg Hollstein	3 pf.	1½ pf.

Digitized by Google

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Dobra	Portugall	12800 Rees	21 thl. 16 bis 18 gl.
Drittelstück	Sachsen	)	
	Brandenb.	) ½ Gulden	8 gr.
	Braunschw.	)	
Ducat	Oesterreich	—	4 Guld. 10 = 15 kr.
	Schweden	4⅔ thl. Silberm.	1 thl. 4 gr.
	Ungarn	—	4 Guld. 11 = 16 kr.
von 1749.	Preußen	2 thl. 18 bis 20 gr.	4 = 15 kr.
	Rußland	230 Copecken	4 = 6 =
von 1739. 40. 45. 52. 54.	Rom	—	4 = 9 = 14 kr.
doppelt 1753.	Sachsen	5 thl. 12 bis 16 gr.	8 = 20 = 30 =
1753.	Zürich	—	4 = 10 = 15 =
1733.	Bamberg	)	
	Würzburg	) —	4 = 10 = 15 =
1742.	Braunschw. Lüneburg.	—	4 = 9 = 14 =
1749.	Würtemberg	—	4 = 10 = 15 =
1756.	Königseck. Erbs.	—	4 = 10 = 15 =
— —	Holland	5 Guld. 5 Stüver	4 = 9 = 14 =
— —	Hamburg	7 Mark courant	2 thl. 18 = 20 gr.
von Siber	Florenz	7 Lire	1 thl. 18 gr.
— —	Portugall	10 Real	1 thl. 4 gr. 3 pf.
† Duc. de Plata	Spanien	11 Real de Plata	1 thl. 8 bis 10 gr.
† - - Vellon	—	11 Real de Vellon	18 gr. 4 pf.
Ducaten	Türkey	—	2 thl. 8 gr.
† Duc. di Banco	Venedig	24 Grossetti	1 thl. 8 gr.
- Corrente	—	6½ Lire	1 thl. 2 gr. 8 pf.
- del Regno	Neapel	10 Carlini	1 thl. 3 gr.
Ducaton, goldner	Holland	15 Gulden.	bis 7 thl. 17 gr.

Ducaton,

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Ducaton, silberner	Holland	3 Gulden	1 thl. 14 bis 15 gr.
—	Mayland	11 Lire	1 thl. 16 gr.
—	Hamburg	3 Mark, 12 Schill.	bis 1 thl. 19 gr.
Dütgen	Niedersachs.	3 Schilling Lübisch	1 gr. 9 pf.
—	Preußen	3 Poln. Groschen	3 kr.
Duite	Holland	2 Pfennige	16 thun 15 gute pf.
† Ecu	Frankreich	3 Livres	19 gr.
Engelot, Angelot	Engelland	—	3 thl. 20 gr.
Farthing	—	¼ Penny	2½ pf.
Fettmännchen	Cölln	110 th. 1 thl.	2½ pf.
—	Cleve	½ Stüver	5 th. 4 gr.
Filippo	Venedig	8 Lire, 10 Soldi	1 thl. 4 gr.
—	Mayland	7 Lire	1 thl. 9 gr. 10 pf.
Fledermaus	Reich, Schlesien	—	5 thun 1 gr.
Flinrich	Bremen	18 thun 1 thl.	1 gr. 4 pf.
† Franc	Frankreich	20 Sous tourn.	6½ gr.
Frelampe	—	15 Deniers	4¾ pf.
Friedrichsd'or	Preußen	5 thl.	
Gazetta.	Rom	7 Quadrini	2⅕ pf.
Genueser	Genua	7 Lire, 12 Soldi	2 thl. 2 gr.
Giulio, Julier	Livorno	8 Crazie	3 gr. 4 pf.
Görtling	Westphalen	3 th. 1 Mariengr.	3 thun 8 pf.
Goldgulden, gestempelt	Amsterdam	28 Stüver	18 bis 18½ gr.
ungestempelt	—	26 Stüver	16 bis 17 gr.
—	im Reich	—	2 thl. 1 bis 2 gr.
Grano	Maltha	6 Piccoli	5 pf.
† Grano	Sicilien	6 dto.	6 pf.
† Grivo	Rußland	10 Copecken	2 gr. 9¾ pf.
Groat	Engelland	4 Pennys	2 gr. 6 pf.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Gröschel, siehe Fledermaus.			
Groot	Bremen	5 Schwaaren	4 pf.
— Flämisch	Niederlande	½ Stüver	6 pf.
— —	Braband	½ —	3 pf.
— —	Cölln	4 pf.	
Gros	Lothringen	10 Deniers Tourn.	
Groschen, guter	im Reich	—	1 gr.
—	Kleinpohlen	6 Schillinge	1 kr.
—	Großpohlen	3 —	½ kr.
—	Riga	6 —	1 kr.
—	Preußen	6 —	1 kr.
— Kaiser-	Reich und		
— Silber-	Schlesien	—	3 kr.
† Grossetti di Banco	Venedig	24 th. 1 Duc.	1 gr. 4 pf.
Grotjin, Grotsen	Holland	4 Mysen	2 kr.
Guinée	Engelland	21 Schill. Sterl.	6 thl. 8 bis 10 gr.
Gulden, Floren	Amsterdam	20 Stüver	bis 13 gr. 9 pf.
— —	Cleve	20 —	8 gr.
— —	Cölln	20 —	13 gr.
— —	Hamburg	24 Schilling	bis 14 gr.
— —	Ostfriesland	—	8 gr. 10⅓ pf.
— —	Großpohlen	30 Groschen	4 gr.
— —	Kleinpohlen	30 —	8 gr.
— —	Preußen	30 —	8 gr.
— 1760.	Nürnberg	1 Gulden	16 gr.
— Conventions-	im Reich	1 —	16 gr.
— Herrn	Cölln	40 Albus	21 gr.
† Gülden	Meissen	21 Groschen	
† — Fränkisch.	Franken	1 Guld. 15 kr.	
Gulden	Basel und St. Gallen	15 gute Batzen.	14 gr. 8 pf.

Gulden

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Gulden	Zürich	16 kurze Batzen.	15 gr. 6 pf.
—	Genfer	20 Schillinge.	8½ kr.
— halber, 1746.	Bayern	—	27 kr.
— von verschiedenen Jahren	—	—	25 kr. 2 pf.
—	Würtemberg	—	25 kr. 2 pf.
— halbe Conv.	Reich	—	30 kr.
—	Mecklenburg	—	12 Groschen
—	Aachen	—	10 kr.
—	Ryssel, Lüttich	20 Stüver	10 gr.
Hapenny	Engelland	½ Penny	4 bis 4½ pf.
Heller	Cölln	—	10 thun 3 pf.
—	Reich	—	5 thun 4 pf.
Julier, Giulio	Rom	10 Bajochi	3 gr. 4 pf.
† Kaufmannsthlr.	Niedersachs.	30 Schill. Lübisch	17 gr. 6 pf.
Königsthaler, siehe Dickthaler.			
Kopfstück	Salzburg	20 kr.	5 gr. 3 pf.
— 1750.	Nürnberg	20 kr.	
— 1760.	Augsburg	20 kr.	
— Convent.	im Reich	20 kr.	
Kreuzer	—	4 pf.	
5 Kr. Convent.	—	5 kr.	
Kreuzthaler, s. Albertsthaler.			
Kupferthaler.	Schweden	30 Oehr Kupferm.	3 gr. 6 pf. mehr od. weniger.
Landmünze	Bayern	2½ kr.	
Liard	Frankreich	3 Deniers	etwas über 1 pf.
† Lira	Venedig	10 Cassette	3 gr. 3 bis 4 pf.
Lira corrente	Genua	20 Soldi	5 gr. 3 pf.
Lira	Lucca	20 —	4½ gr.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Lira	Turin	20 Soldi	7 gr.
—	Mayland	20 —	4 gr. 9 pf. bis 5 gr.
—	Livorno	20 —	5 gr. 2 pf.
—	Bologna	20 —	6 gr. 8 pf.
—	Florenz	12 Crazie	5 gr. 2 pf.
† Livre tournois	Frankreich	20 Sous tourn.	bis 6 gr. 3 pf.
† — Parisis	Pfund	20 — Paris.	bis 8 gr.
† —	Genf	20 —	10 gr.
—	Schweiz	20 —	9 gr.
Löwenthaler	Holland	bis 42 Stüver	1 thl. 4 gr.
Louis, Ecu d'argent			
Laubthaler	Frankreich	6 Livres	1 thl. 13 bis 14 gr.
— halber	—	3 —	18½ bis 19 gr.
Louis Blanc, ganzer	—	3 — 12 Sous.	1 thl. 8½ bis 9 gr.
— halber	—	—	16½ bis 17 gr.
Louisd'or, Schild-	—	24 Livres	6 thl.
— Sonnen-	—	—	8 Gulden, 55 kr. oder 6 thl. 8 gr.
—alter, Pistole	—	—	5 thl. od. 7 fl. 20 kr.
Madouine, Pistole	Piemont	13 Lire	5 thl. 2 gr.
† Maille Obole	Frankreich	2 Pites	
Mangar	Türkey	24 th. 1 Asper	
Maravedis	Spanien	510 th. 1 Piaster	etwas über 1 pf.
Mariengroschen	Niedersachs.	2 Matthier	8 pf.
Mark, doppelte	Bremen	48 Groot	16 gr.
— einfach oder enkele	—	24 Groot	8 gr.
Mark, Danske	Dännemark	16 Schillinge	4 gr.
† Mark Goldes od. Silbers	Engelland	⅔ Pfund Sterling	4 thl. 2 gr. 8 pf.
† Mark	Görlitz	24 Weisgroschen	18 gr. 8 pf.

Mark

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Mark Lübisch	Niedersachs.	16 Schill. Lübisch	9 gr. 4 pf.
† Mark Banco	Hamburg	—	bis 11 gr. 6 pf.
— courant	—	—	9 gr. 4 pf.
† — Pohlnisch	Pohlen	20 gr.	10 kr.
† — Preußisch	Preußen	20 gr.	20 kr.
† — Rigaisch	Riga	6 Pohlnische gr.	3 kr.
† — schwere	Schlesien	32 Schlesische gr.	1 Guld. 36 kr.
— leichte	—	21 1/3 — gr.	1 — 4 —
† — Schottisch	Schottland	14 Schill. 4 Penc.	3 thl. 12 gr.
Mark Kupferm.	Schweden	8 Oehr Kupferm.	1 gr. 4 pf.
† — Silberm.	—	8 — Silberm.	4 gr.
† Mark	Zittau	28 Weisgroschen	21 gr. 9 1/2 pf.
† Mark lötigen Goldes	im Reich	72 Goldgülden	96 thl.
Matte, Piaster	Spanien	8 Real	1 thl. 8 gr.
Mathier	Braunschw.	4 pf.	
Max d'or	Bayern	6 Gulden, 8 kr.	4 thl. 4 bis 6 gr.
† Millerees	Portugall	1000 Rees	1 thl. 14 gr.
Miltrain	Spanien	1/2 Moeda	
Mirliton	Frankreich	—	4 thl. 19 bis 20 gr.
Moeda d'oro	Portugall	2000 Rees	3 thl. 4 gr.
Mosoffke	Rußland	1/2 Copecke	1 1/16 pf.
Myt	Holland	—	1/2 kr.
† Nobel	Engelland	1/3 Pfund Sterling	2 thl. 1 gr. 4 pf.
Oehr, Rundstück in Kupfer	Schweden	32 th. 1 thl. Kupfer.	2 pf.
in Silber	—	32 th. 1 Silberg.	6 pf.
Oehrlein, Kupfer	—	—	4 Heller
Paolo Julier	Rom	10 Bajochi	3 gr. 4 pf.
Paras	Türkey	3 Asper	8 1/2 bis 9 pf.
Patagon marqué	Portugall	15 Real	1 thl. 1 gr.
— non marqué	—	12 1/2 Real	20 gr. 10 pf.

Peso

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Peso duro	Spanien	10 Real de Plata, oder	
		20 — de Vellon	1 thl. 9 gr. 4 1/3 pf.
		NB. Moneta de Plata ist Silbermünze, und Moneta de Vellon ist Kupfermünze	in Spanien.
Petermännchen	Trier	3 thun 5 kr.	5 1/3 pf.
— großer	—	5 kr.	1 gr. 4 pf.
Pfennig, guter	im Reich	12 thun 1 guten gr.	
— leichter	—	4 thun 1 kr.	
— Lübisch	Niedersachs.	—	3 thun 2 pfen.
† Pfund Flämisch	Niederlande	20 Schill. Flām.	3 thl. 6 gr.
† — Sterling	Engelland	20 — Sterl.	6 thl. 1 bis 4 gr.
Pence Sterling, od. Penny	—	4 Farthings	9 1/2 bis 10 pf.
Piccolo	Venedig	—	3 pf.
Piaster	Spanien	8 Real de Plata	1 thl. 8 bis 9 gr.
Pietot	Maltha	1 1/2 Grano	1 pf.
Pignatelle	Rom	—	3 1/2 pf.
† Pite	Frankreich	1/2 Maille	
Plappert	Basel	6 Rappen	2 kr.
—	Pohlen	25 thun 1 Gulden	
Polcher	—	1/2 Groschen	1/2 kr.
Poldrack, Brummer	—	1 1/2 Groschen	4 pf.
Poltin, Polding	Rußland	6 thun 1 Altin	1 1/16 pf.
Poltina, Poltinnik	—	50 Copecken	14 gr.
Poltura	Ungarn	1/2 Kaisergroschen	5 pf.
Poluzke	Rußland	1/4 Copeck	noch nicht gar 1 pf.

Quadruple

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Quadruple	Spanien	4 Piſtolen	20 thl.
—	Frankreich	4 Louisd'or	20 thl.
Quartillo	Spanien	8½ Maraved.	
Quarto	—	4 —	
Quattrino	Rom	5 thun 1 Bajocco	⅘ pf.
—	Florenz	3 = 1 Soldo	
—	Neapel	3 = 1 Grano	
—	Piemont	4 = 1 Soldo	
Quilo	Florenz	13 Soldi, 4 Den.	3 gr. 3⅓ pf.
Räder-Albus	Cölln	16 Cölniſche pf.	3 kr.
† — Gulden	Wittgenſtein	48 kr.	
Rappe	Schweiz	9 thun 1 Batzen	180 thun 1 Guld.
Reale de Plata	Spanien	34 Maraved. de Plata	3 gr. 2 bis 4 pf.
† - - Vellon	—	34 Maraved. de Vellon	1 gr. 7 bis 8 pf.
Ree	Portugall	400 thun 1 Cruſad	½ pf.
Reichsthaler	Amſterdam	2½ Gulden	1 thl. 8 bis 9 gr.
† — in Banco	—	—	1 thl. 11 gr.
Reichsthaler	Dännemark	6 Mark	1 thl. 4 gr.
—	Rußland	—	16 gr.
—	im Reich	—	24 gute Groſchen.
Reichsthlr. Croon	Engelland	5 Schilling Sterl	1 thl. 11 gr.
Reuterd'or	Holland	—	bis 4 thl.
† Rize	Türkey	1 Beutel mit 5000 Ducaten	
Roſenobel	Engelland	—	6 thl.
Rubel, alter	Rußland	100 Copecken	1 thl. 4 bis 6 gr.
— neuer	—	—	1 thl. 2 bis 4 gr.
Rup	Türkey	¼ Piaſter	4 gr. 6 bis 7 pf.
Rupie	Madras	—	16 bis 17 gr.
—	Pondichery	—	15½ bis 16 gr.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Rupie, in Gold	Surate, Ost-Indien	—	9 thl. 2 bis 4 gr.
— in Silber	daselbst	—	15½ bis 16 gr.
— Arcate	Coromandel	—	16 • 17 gr.
— Sicca	Bengalen	—	17 • 18 gr.
Ruyder	Holland	—	7 thl. 13 bis 14 gr.
Schapp	Ostfriesland	27 thun 1 thl.	10⅔ pf.
Scheldal	Dännemark	32 Schill. lübisch	18 gr.
Schilling	Amsterdam	6 Stüver	bis 3 gr. 9 pf.
—	Cleve	—	3 gr.
—	Dännemark	12 pf.	3¾ pf.
— Banco	Hamburg	—	8½ bis 9 pf.
— courrent	—	—	7 pf.
— Sterling	Engelland	12 Pence	7 gr.
—	Ostfriesland	—	2 gr. 8 pf.
—	Großpohlen	3 thun 1 gr.	15 thun 8 pf.
—	Kleinpohlen	—	1 1/15 pf.
—	Preußen	—	1 1/15 pf.
—	Basel und St. Gallen	16⅔ thun 1 Guld.	3 kr.
—	Zürich	40 = 1 •	4 pf.
—	Lucern	48 = 1 •	
—	Genf	12 pf.	
—	Venedig	12 Denar	1 gr. 4 pf.
—	Würtemberg	28 thun 1 Gulden	2 kr.
— Schwarz-	Riga	—	15 thun 8 pf.
—	Baaden	—	2 kr.
—	Brabant	10 Stüver	15 kr.
—	Bremen	7½ Schwar	6 pf.
— Flämisch	Niederlande	6 Stüver	3 gr.
— Lübisch	Lübeck	12 pf. lübisch	7 pf.

Schilling

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Schilling	Lüttich	10 Stüver	15 kr.
—	Maynz	28 thun 1 Gulden	2 kr.
—	Hinterpommern	—	8 pf.
— Räder-	Cölln	—	6 pf.
—	Bern	8 pf.	60 thun 1 thl.
—	Italien	12 Denar	4 gr. 4 pf.
† —	Würzburg	—	7 thl. 5 gr.
Schlante	Schweden	5 Oehr Kupferm.	6 pf.
† Schock, altes	Sachsen	20 gr.	
† — neues	—	60 gr.	2½ thl.
† —	Magdeburg	8 Schilling, 4 pf.	
† — groß	Schlesien	60 gr.	2 thl.
† — klein	—	40 gr.	1 thl. 8 gr.
Schoßtack	Großpohlen	3 thun 1 Tympf	1 gr. 8 pf.
—	Ungarn	—	1 gr. 2 pf.
Schonwer Octavo	Spanien	2 Maraved.	2½ pf.
Schwar	Bremen	5 thun 1 Groot	¾ pf., oder 15 thun 16 pf.
Scudo, argenteo	Genua	7 lire 12 Soldi	2 thl. 2 bis 3 gr.
— di Cambio	—	4 lire	1 " 1 " 1½ "
— d'argento	Venedig	9 lire, 12 Soldi	2 " 2 " 3 "
— di St. Marco	—	9 " 12 "	2 " 2 " 3 "
— di Papa	Rom	10 Paoli	1 " 8 gr.
— correute	Neapel	12 Carlini	1 " 9 "
— d'oro	—	13 "	1 thl. 11 gr. 9 pf.
† Stampadora	Rom	50 Quatrini	2 thl. 3 gr.
Sechser	Oberſachſen	½ gr.	6 pf.
Sechsling, Söß-ling	Hamburg	½ Schilling	3½ pf.
† Semi Pite	Frankreich	⅛ Deniers Tourn.	
Sequin, Zecchin	Venedig	22 lire correnr	bis 3 thl.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschem Gelde.
Severin	Oesterreichische Niederl.	—	8 thl. 8 bis 10 gr.
	Holland	15 Gulden	7 thl. 19½ bis 20 gr.
Sixpence	Engelland	6 Pence	3 gr. 4 bis 6 pf.
Siebener	Oesterreich	7 kr.	1 gr. 8 pf.
Siebenzehner	—	17 kr.	4 gr. 4 pf.
Silberkrone	—	—	1 thl. 9 bis 10 gr.
† Soldo	Bologna	85 thun 1 Piaster	
† —	Florenz	120 = 1 =	
† — di paghe	Genua	115 = 1 =	
† — d'oro	—	20 = 1 =	
† — di Cambio	Mayland	146 sind so viel,	
† — Imperiale	—	wie 106 Imper.	117 thun 1 thl.
† —	Venedig	124 thun 1 Ducato	3 pf.
† — di Banco	—	12 Grossi	53 1/10 kr.
Sou, Sol Tournois.	Frankreich	4 Liards	4 pf.
† — Parisis	Genf	15 Deniers	5 pf.
† — —	Frankreich	12 —	3 4/5 bis 4 pf.
Stooter	Holland	2½ Stüver	1 gr. 8 pf.
Stück von Achten, siehe Piaster.			
Stüver	—	2 Groot Flämisch	7 pf.
—	Brabant	2 — —	6 pf.
—	Cleve	2 Fettmänchen	5 thun 2 gr.
—	Ostfriesland	—	5½ pf.
† Tarino	Neapel	2 Carlini	bis 8 gr.
† —	Sicilien	12 thun 1 Scudo	= 4 =
—	Maltha	20 Grani	
Testone	Florenz	2 Lire	bis 11 gr.
—	Rom	30 Bajocchi	10 gr.
† —	Portugall	100 Rees	3 gr. 2 pf.

Thaler,

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Thaler, Banco-	Hamburg	3 Mark, oder ½ Reichsgulden.	1 thl. 10 gr. u. noch mehr.
— Courr.	—	eben so viel.	1 thl. 4 bis 4½ gr.
— Wechsel-	von Hamburg nach Amsterd.	2 Mark	23 gr.
— Banco-	Schweden	—	1 thl. 8 gr. 8 pf.
— Courant-	Cölln	—	21 gr. 4⅘ pf.
—	Amsterdam	—	1 thl. 9 gr.
—	Cleve	—	12 gr.
—	Dännemark	8 Mark	1 thl. 14 gr. 4 pf.
† — Ecu	Frankreich	3 Livres	bis 19 gr. 3 pf.
— Kupfer-	Schweden	32 Oehr Kupferm.	3 gr. 6 pf.
— Species-	Cölln	80 Albus	22 gr.
— Courant-	—	78 "	21½ gr.
— Species-	Ungarn	—	1 thl. 8 gr.
—	Schweden	32 Silberoehr	10 gr. 4 pf.
— 1 Croone	Dännemark	4 Mark Dänisch	18 gr. 8 pf.
— Daalder	Holland	30 Stüver	18 gr. 9 pf.
— harter	im Reich und Sachsen	1 Speciesthaler.	1 thl. 8 gr.
—	im Brandenburgischen	24 Groschen	
† — Zahl-	Schlesien	24 Schlesische Gr.	19 gr. 2⅗ pf.
— alte	Oesterreich	—	2 Guld. 13 kr. 1 pf.
— Convent.	im Reich	—	2 Gulden.
— Silberm.	Schweden,	siehe Species	10 bis 10½ gr.
— Kupferm.	—	—	3 gr. 3 pf.
Tourc	Lothringen	18 Sous	
Troja-	Pohlen	—	8 pf.
Tult.	Türkey	—	8 gr.
Tympf	Pohlen, Preußen und Schlesien	30 Pohln. Grosch.	18 kr. od. 6 gr. 3 pf.

Namen der Münzsorten.	Länder.	Werth der Münzen in ihrem Vaterlande.	Werth der Münzen nach deutschen Gelde.
Varding	Liefland	1½ gr.	60 thun 1 thl.
Vierer	Obersachsen	4 pf.	3 - 1 gr.
Vintin, Ventin	Portugall	20 Rees	10 pf.
Weisgroschen	Böhmen	7 Weispfennige	2½ kr.
—	Schlesien	12 Heller	2 kr.
Weisöhr	Schweden	1 Silberöhr	6 pf.
Weispfennig, oder Witten oder Albus	Niedersachs. im Reich	—	2 pf.
		—	2 kr.
Zechin, s. Sequin			
Zechine	Türkey	414 Asper	2 thl. 15 gr.
Zweydrittelstück	Deutschland	1 Gulden	
Zweyer	Sachsen	2 pf.	
Zwölföhr	Schweden	12 Oehr Kupferm.	

XXII. Tabelle.

Verzeichnis des innern Gehalts der bekanntesten Goldmünzen.

Namen der Münzen.	Innerer Gehalt Karat.	Grän.	Namen der Münzen.	Innerer Gehalt Karat.	Grän.
Dukaten, Holländ.	23	6 bis 7	Ducaten, Danziger	23	8
— Kremnitzer	23	8 — 9	— Kaiserliche	23	9
— Florenzer	23	11	— Preußische	23	8
— Türkische	22	3	— Siebenbürg.	23	8 bis 9
— Rosenobel	23	10	— Maynzische	23	7
— Guinees	22		— Bayerische	23	8
— Spanische	21	7 — 8	— Salzburg.	23	8
— Schwedische	23	6	— Hessencassel.	23	7
— Dänische	23	6	— Zellische	23	5
— Rußische	23	4	— Ollmützer	23	8
— Venezian.	23	9	— Schwäbische	23	8
— Schweizer	23	4	— Regensburg.	23	8

Ducaten,

Digitized by Google

Namen der Münzen.	Innerer Gehalt Karat.	Grän.	Namen der Münzen.	Innerer Gehalt Karat.	Grän.
Ducat. Frankfurt am Mayn.	23	8	Die Bayerischen Carolinen	18	6
— Pohlnische	23	4	" Pfälzer dto.	18	6
— Zechinen	23	10	" " von 1733.	18	8
Die Sonnen-Louis-			" Würtemberg.		
" d'or	21	6	Carolinen	18	6
" Französisch. dto.	21	7 bis 9	" Fuldaisch. dto.	18	7
" Schild- dto.	21	6	" Badenschen dto.	18	4
" Merld'or	21	6	" Anspach. dto.	18	6
" Braunschweig.			" Hohenzoll. dto.	18	4
Louisd'or	21	8— 9	" Cölln. Maxd'or	18	8
" Krusaden	22		" Würtenberg.		
" Severinen	22		dto.	18	7
" Preuß. Friedr.			" Hessen-Darmst.		
d'or	21	6— 9	dto.	18	7
" Goldkronen	18				

XXIII. Tabelle.

Verzeichnis, wie das Gold und Silber bey den Gold- und Silberarbeitern, in Geschirren ꝛc. nach seinem innerlichen Gehalt pflegt verarbeitet zu werden.

Gold,

wird in Frankreich zu 21 Karat verarbeitet.
" Engelland zu 22 " "
" Holland zu 19 " "
" Deutschland zu 18 bis 22 Karat.

Silber.

Silber.

Das Augsburgische Probesilber	ist	13löthig.
" Berliner	"	12 "
" Breslauer	"	12 "
" Französische, Englische und Holländische	"	15 "
" Italiänische mehrentheils		15 "
" Wiener, Prager und Strasburger		13 "
" Danziger und Königsberger		13 "
" Nürnberger	"	13 "
" Koppenhagner	"	13 "
" Sächsische	"	12 "
" Niedersächsische und Hannöverische	"	12 "
" Hamburgische	"	12 "

Schlüßlich ist noch anzumerken, daß der Unterschied zwischen einer rauhen und feinen Mark darinne besteht: Eine rauhe Mark hat Zusatz von Kupfer, viel oder wenig. Eine feine aber ist völlig reines Silber.

Ende.

Inhalt.

Digitized by Google

Inhalt.

Einleitung. — — Seite: 5

Erste Abtheilung. Vom Maaſe.

§. 1. Vom Maaſe überhaupt. — — 6

§. 2. Das Längenmaas. — — ibid.

§. 3. Das Flächenmaas. — — 8

§. 4. Das Körper- Schacht- und Balkenmaas. ibid.

§. 5. Von den verſchiedenen Maaſen der Länder. 10

I. Tabelle, derer bekannteſten Fußmaaſe, nach dem Königl. Franzöſiſchen, in 1440 Theile getheilten Fuß eingerichtet. — — — 11

II. Tabelle, in welcher verſchiedene Fußmaaſe nach dem Königl. Pariſer Fuß, ſo in 1000 Theile, oder nach Decimalmaaſe getheilet worden, befindlich ſind. 15

Nebſt dem zu dieſen zwey Tabellen gehörigen, in Kupfer geſtochenen Königl. Franzöſiſchen in 1440. und in 1000 Theile getheilten Fuß. — —

III. Tabelle, der Theile oder Linien, wenn der Rheinländiſche Fuß in 1000 Theile getheilt wird. — 16

IV. Tabelle, in welcher die Größe der Zolle von verſchiedenen Füßen, nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Pariſer Fuß berechnet, enthalten ſind. 17

V. Tabelle, der bekannteſten Ellenmaaſe, wie viel ſolche nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Fuß, an ſolchen Theilen betragen. — — 18

Verſchiedene Ellenvergleichungen. — 26

VI. Tabelle, verſchiedener Ruthen, wie viel ſolche Füße halten, und deren Betrag nach dem Königl. Franzöſiſchen Fuß, an Linien, 144 pro Fuß. — 30

VII. Tabelle, verſchiedener anderer Längenmaaſe, als: Klaftern, Lachtern, Faden, nach dem in 1440 Theile getheilten Königl. Franzöſiſchen Fuße berechnet. — — — 31

Digitized by Google

VIII. Tabelle. Vergleichung der Meilen gegen verschiedene andere Maaße, wobey ein Mittelgrad des Erdbodens zu 57106 Französischen Toisen, und die Toise zu 6 Königl. Fuß: ein geometrischer Schritt zu 2 ½ gewöhnlichen Schritten, oder zu 5 ⅛ französischen Füßen, und die Verhältnis des Französischen zum Rheinländischen Fuß, wie 57 : 59 gerechnet, zum Grunde gelegt worden. — Seite: 31

IX. Tabelle. Vergleichung verschiedener Längenmaase gegen einander, welche im bürgerlichen Leben sehr oft vorkommen. — — — 35

X. Tabelle. Verschiedenheiten der Haspel und der Weife. 36

XI. Tabelle, verschiedener Flächenmaase, nach dem Königl. Französischen Quadratfuß, à 144 Quadratzolle reduciret, und deren Inhalt an dergleichen Quadratfüßen. — — — 38

XII. Tabelle, verschiedener Flächenmaase, wie viel solche Ruthen, oder Fuß Quadrat, in jedem landüblichen Maaße enthalten. — — 40

XIII. Tabelle. Beschreibung verschiedener Flächenmaaße, wornach die Grundstücken in verschiedenen Ländern geschäzt und vermessen werden. — 42

XIV. Tabelle. Beschreibung verschiedener Maase, so bey den Bergwerken gebräuchlich sind. — 47

XV. Tabelle. Verzeichnis der vornehmsten Kornmaaße in der Welt, und Vergleichung derselben, sowohl nach dem räumlichen Inhalt des Königl. Französischen, in 1728 Cubikzolle vertheilten Fußes, als auch mit andern bekannten Maaßen. — 49

XVI. Tabelle. Die vornehmsten Maaße flüßiger Dinge, und derselben Vergleichung nach Cubikzollen, nach der Russischen Berechnung. — 74

XVII. Tabelle. Vom Holzmaase. — — 85

XVIII. Tabelle, des Cubik- und Schachtmaases. 90

Zweyte

Zweyte Abtheilung. Vom Gewichte

§. 1. Vom Gewichte überhaupt. — Seite: 91

§. 2. Das Apothekergewichte. — — ibid.

§. 3. Das Goldgewicht. — — ibid.

§. 4. Das Silbergewichte. — — 93

§. 5. Das Perlen- und Diamantgewichte. — ibid.

§. 6. Das Kramergewicht. — — ibid.

§. 7. Das Fleischergewicht. — — 94

XIX. Tabelle. Die vornehmsten Gold- Silber- und Handelsgewichte in der Welt, und deren Vergleichung nach dem Holländischen Troysgewichte und der Russischen Berechnung. — — 94

XX. Tabelle. Von den eingebildeten Maasen. — 113

Dritte Abtheilung. Von den Münzen. — 114

XXI. Tabelle. Verzeichnis der vornehmsten Münzen nach ihrem gangbaren Werth. — — 119

XXII. Tabelle. Verzeichnis des innern Gehalts der bekanntesten Goldmünzen. — — 134

XXXIII. Tabelle. Verzeichnis, wie das Gold und Silber bey den Gold- und Silberarbeitern, in Geschirren ꝛc. nach seinem innerlichen Gehalt pflegt verarbeitet zu werden — — — 135

Digitized by Google

Digitized by Google

20
15
10
5
20 40 60 80 100 120 140
100
1240 1260 1280 1300 1320 1340 1360 1380 1400 1420 1440
15
10
5
1300
1400
1440
100 90 80 70 60 50 40 30 20 10
9 8 7 6 5 4 3 2 1
10 20 30 40 50 60 70 80 90 100
1000
900
1000

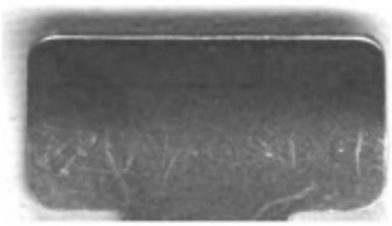
Digitized by Google

X II.90

Digitized by Google

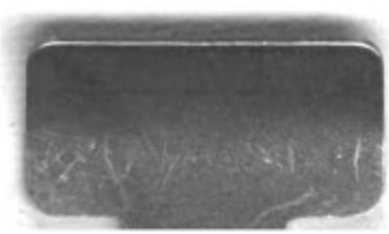
Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google